EPSON STYLUS™ COLOR 860

Farbtintenstrahldrucker

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthalten Informationen sind ausschließlich für dieses EPSON-Druckermodell bestimmt und nicht auf andere Druckermodelle übertragbar.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Änderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON Corporation als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON ist eine eingetragene Marke, und EPSON Stylus ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Hinweis: *Alle im Handbuch genannten Markennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer Aus dem Fehlen der Markenzeichen bzw. kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.*

Copyright © 1999 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Benutzerhandbuch

Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC-Anleitung 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION
Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi,
Nagano-ken 392-8502 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.
Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5
1183 AT Amstelveen
Niederlande

erklärt, daß das Gerät / Produkt:

Geräteart: Tintenstrahldrucker
Modell: P150A

mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Richtlinie 89 / 336 / EWG:
EN 55022 Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

Richtlinie 73 / 23 / EWG:
EN 60950

August 1999

H. Horiuchi
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

Inhalt

Sicherheitsanweisungen

Wichtige Sicherheitshinweise 1
Vorsichtsmaßnahmen 3
    Zum Arbeiten mit dem Drucker 3
    Zum Umgang mit Tintenpatronen 3
    Zum Standort des Druckers. 4
ENERGY STAR-Kompatibilität 5
Handbuch-Konventionen 5

Bauteile und Funktionen des Druckers

Drucker auspacken 7
Bauteile des Druckers und Funktionen des Bedienfelds 8

Kapitel 1 Umgang mit Papier

Normalpapier einlegen 1-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen 1-3
    Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien 1-6
Briefumschläge einlegen 1-7
EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm). 1-9
    Einlegen 1-9
    Perforationsränder abtrennen 1-10
    EPSON Photo Paper lagern 1-12

Kapitel 2 Druckersoftware für Windows

Druckersoftware Einführung 2-2
Weitere Informationen 2-2
Druckersoftware aufrufen 2-2
Druckertreibereinstellungen ändern 2-4
Medientyp-Einstellung vornehmen 2-5
Automatischer Modus. 2-7
PhotoEnhance-Modus 2-9
Manueller Modus. 2-10
Erweiterte Einstellungen verwenden 2-11
Druckvorschau 2-14
Druckstil ändern. 2-16
Druckertreibereinstellungen ändern (Windows 3.1x) 2-24
Druckerhilfsprogramme verwenden 2-30
Status Monitor 3 (nicht für Windows 3.1x verfügbar) 2-32
Düsentest. 2-32
Druckkopfreinigung 2-32
Druckkopfjustierung 2-33
Drucker- und Zubehörinformationen
(nicht für Windows 3.1x verfügbar) 2-33
Geschwindigkeit & Fortschritt
(nicht für Windows 3.1x verfügbar) 2-34
Überwachungsoptionen 2-36
Online-Hilfe benutzen 2-38
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen. 2-38
Hilfe aus Windows 95, 98 und NT 4.0 aufrufen 2-38
Hilfe aus Windows 3.1x aufrufen 2-38
Druckgeschwindigkeit erhöhen 2-39
Allgemeine Hinweise 2-39
Geschwindigkeit & Fortschritt verwenden
(nicht für Windows 3.1x verfügbar) 2-41
Anschlußkonfiguration (nur Windows NT 4.0) 2-45

Kapitel 3 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten unter Windows

Fortschrittsbalken 3-2
EPSON Spool Manager 3-5
EPSON Status Monitor 3 3-6
EPSON Status Monitor 3 aufrufen 3-6

Kapitel 4 Druckersoftware für Macintosh

Druckersoftware Einführung 4-2
Druckertreibereinstellungen ändern 4-2
Medientyp-Einstellung vornehmen 4-4
Automatische Einstellungen verwenden 4-5
PhotoEnhance-Modus 4-6
Manueller Modus 4-7
Erweiterte Einstellungen verwenden 4-8
Eigene Einstellungen speichern und löschen 4-10
Gespeicherte Einstellungen verwenden 4-11
Seitenformat ändern 4-11
Benutzerdefiniertes Papierformat 4-12
Layout ändern 4-14
Druckzeit festlegen 4-20
Druckvorschau 4-21
Druckdaten in Dateien speichern 4-23
Druckerutilities für Macintosh 4-24
EPSON StatusMonitor 4-25
Düsentest 4-25
Druckkopfreinigung 4-25
Druckkopfjustierung 4-26
Konfiguration 4-26

Kapitel 5 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf einem Macintosh

EPSON StatusMonitor verwenden 5-2
Konfigurationseinstellungen vornehmen 5-3
Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen 5-5
EPSON Monitor3 5-5
Priorität von Druckaufträgen ändern 5-7

Kapitel 6 Drucker in ein Netzwerk einbinden

Für Windows 95 und 98 6-2
Drucker als freigegebenen Drucker einrichten 6-2
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk 6-5
Für Windows NT 4.0 6-6
Drucker als freigegebenen Drucker einrichten 6-7
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk 6-8
Für Macintosh 6-12
Drucker als freigegebenen Drucker einrichten 6-12
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk 6-13

Kapitel 7 Tintenpatronen austauschen

Leere Tintenpatronen austauschen 7-2
Am Bedienfeld des Druckers 7-2
Mit dem EPSON Status Monitor 3 7-8
Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen 7-8

Kapitel 8 Wartung

Druckkopfdüsen überprüfen 8-2
Mit dem Düsentest-Utility 8-2
Am Bedienfeld 8-3
Druckkopf reinigen 8-5
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung 8-6
Am Bedienfeld 8-9
Druckkopf ausrichten 8-11
Drucker reinigen. 8-12
Drucker transportieren 8-13
Software aktualisieren 8-14
Wechsel zu Windows 98 8-14
Treiber für Windows NT 4.0 aktualisieren 8-14

Kapitel 9 Fehlerbehebung

Problemdiagnose 9-2
Fehleranzeigen. 9-3
Status Monitor 3 (nicht für Windows 3.1x verfügbar) 9-5
Druckertest (Statusblatt). 9-5
Drucker funktioniert nicht korrekt am USB-Anschluß . . . 9-8
Druckauftrag abbrechen 9-9
Unter Windows 95 / 98 und Windows NT 4.0. 9-9
Für Windows 3.1x 9-10
Auf einem Macintosh 9-10
Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen 9-11
Horizontale Streifen 9-11
Vertikale Streifen oder Fehlausrichtung 9-12
Lücken im Farbausdruck 9-13
Falsche oder fehlende Farben 9-13
Ausdruck undeutlich oder verschmiert. 9-14
Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen 9-15
Falsche oder beschädigte Zeichen. 9-16
Falsche Randeinstellungen 9-16
Gespiegelte Grafiken 9-17
Leere Seiten werden ausgedruckt. 9-17
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert 9-18

Langsame Druckgeschwindigkeit 9-18
Der Drucker druckt nicht 9-19
Alle Anzeigen sind dunkel. 9-19
Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus . 9-21
Nur die Anzeige ⏻ leuchtet. 9-21
Die Anzeige 🗐 blinkt oder leuchtet permanent 9-22
Die Anzeige 🔻 bzw. 🔻 blinkt oder leuchtet permanent . . . 9-22
Die Anzeigen 🔻 und 🔻 leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken. 9-23
Papier wird nicht korrekt eingezogen 9-23
Das Papier wird nicht korrekt eingezogen 9-24
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen 9-24
Das Papier staut sich 9-25
Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert 9-25
Wo Sie Hilfe erhalten 9-26

Kapitel 10 Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Zubehör 10-2
Verbrauchsmaterialien 10-2

Appendix AHinweise zum Farbdruck

Grundlagen zum Farbdruck A-2
Bildauflösung und Bildgröße A-6
Der Einsatz von Farbe A-8

Appendix BDruckerspezifikationen

Drucken B-2
Papier B-2
Druckbereich. B-5
Tintenpatronen B-6
Bauteile B-8
Elektrische Anschlußwerte B-8

Umgebungsbedingungen B-9
Sicherheitszulassungen B-9
Systemvoraussetzungen B-10
    Für PCs B-10
    Für Macintosh B-10

Glossar

Index

Sicherheitsanweisungen

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Anweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Befolgen Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

- ❏ Achten Sie darauf, daß die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse stets freigehalten werden. Führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen ein.
- ❏ Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten in den Drucker gelangen.
- ❏ Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, daß die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden.
- ❏ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten.
- ❏ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.
- ❏ Benutzen Sie den Computer und den Drucker nicht in der Nähe potentieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen).
- ❏ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.

- ❏ Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist darauf zu achten, daß der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte weder den zulässigen Ampere-Wert des Verlängerungskabels noch den zulässigen Ampere-Wert der Steckdose überschreitet.

- ❏ Mit Ausnahme der ausdrücklich im Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

- ❏ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:

  Das Netzkabel oder der Stecker sind abgenutzt oder beschädigt; Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen; das Gerät ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt; das Gerät zeigt auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb an.

- ❏ Bei Anschluß des Druckers an die Stromversorgung muß sichergestellt werden, daß die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.

Vorsichtsmaßnahmen

Zum Arbeiten mit dem Drucker

- ❏ Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.
- ❏ Bewegen Sie den Druckkopf nicht von Hand. Ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.
- ❏ Schalten Sie den Drucker stets am Netzschalter ⏻ aus. Wenn diese Taste gedrückt wird, blinkt die Anzeige ⏻ kurz auf und erlischt dann. Schalten Sie die Stromversorgung zum Drucker erst ab, wenn die Anzeige ⏻ permanent leuchtet.
- ❏ Vergewissern Sie sich, daß sich der Druckkopf vor dem Transport des Druckers in der Abdeckposition (rechts außen) befindet und daß die Tintenpatronen installiert sind.

Zum Umgang mit Tintenpatronen

- ❏ Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Kinder dürfen nicht mit den Patronen spielen oder aus ihnen trinken.
- ❏ Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.
- ❏ Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da dadurch Tinte austreten kann.
- ❏ Installieren Sie eine Tintenpatrone sofort nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dies zu einer Verminderung der Druckqualität führen.

- ❏ Eine einmal installierte Tintenpatrone darf nur zum Austausch durch eine neue herausgenommen werden. Vorher darf auch der Arretierbügel nicht gelöst werden. Andernfalls besteht die Gefahr, daß die Tintenpatrone unbrauchbar wird.

- ❏ Achten Sie darauf, daß das Haltbarkeitsdatum der Tintenpatrone nicht überschritten ist. Nach dem Öffnen der Verpakkung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten sechs Monate verbraucht werden.

- ❏ Versuchen Sie nicht, eine Tintenpatrone auseinanderzubauen oder nachzufüllen. Dies kann den Druckkopf beschädigen.

Zum Standort des Druckers

- ❏ Achten Sie darauf, daß der Drucker auf einer glatten, ebenen Oberfläche steht. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.

- ❏ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, daß der Drukker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Hitze geschützt ist.

- ❏ Achten Sie darauf, daß der Drucker keinen Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.

- ❏ Stellen Sie den Drucker so auf, daß eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist.

- ❏ Stellen Sie den Drucker so auf, daß der Stecker jederzeit problemlos aus der Netzsteckdose gezogen werden kann.

ENERGY STAR-Kompatibilität

EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, daß dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur effizienten Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

Handbuch-Konventionen

Vorsicht:
Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.

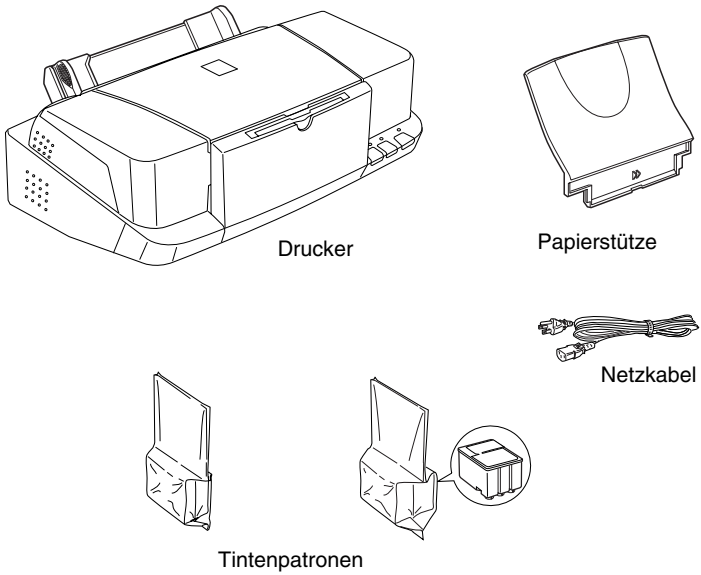
Achtung:
Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweise:
enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.

Bauteile und Funktionen des Druckers

Drucker auspacken

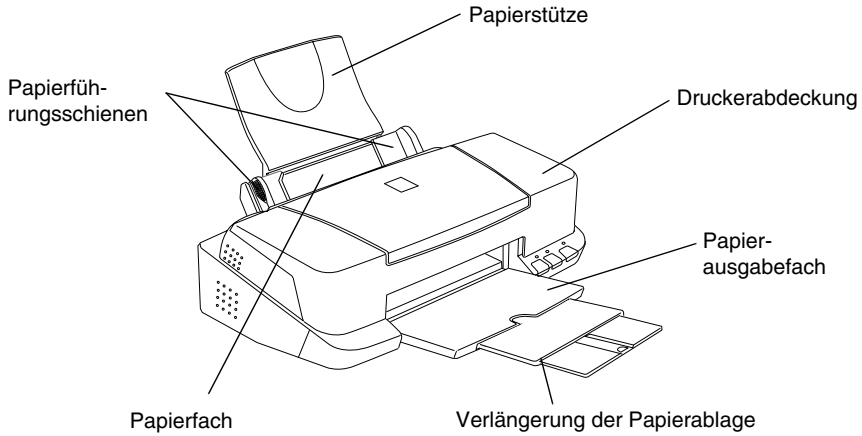
Zum Lieferumfang gehören eine CD-ROM mit der Druckersoftware sowie die unten abgebildeten Teile. Überprüfen Sie beim Auspacken, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.

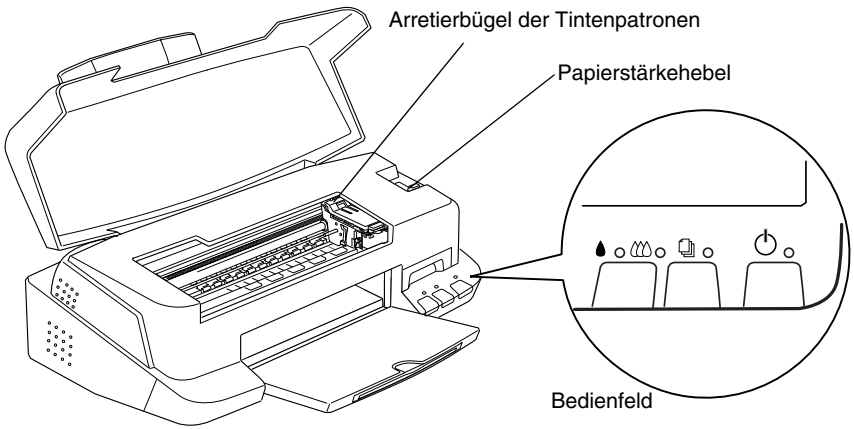


Für manche Bestimmungsorte wird der Drucker mit angeschlossenem Netzkabel geliefert. Vergewissern Sie sich, daß der Netzstekker des beigepackten Netzkabels passend für Ihren Standort ist.

Bevor Sie den Drucker aufstellen und an das Netz anschließen, müssen Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial vollständig entfernen. Befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem im Drucker befindlichen Hinweisblatt. Bewahren Sie Verpackungs- und Schutzmaterial sorgfältig auf, falls Sie den Drucker später einmal transportieren müssen.

Bauteile des Druckers und Funktionen des Bedienfelds





Tasten

Taste	Funktion
Power	Schaltet den Drucker ein bzw. aus. Löscht den Inhalt des Druckerspeichers, wenn sie bei eingeschaltetem Drucker zweimal gedrückt wird.
Papier	Zieht Papier ein bzw. gibt es aus, wenn sie gedrückt und innerhalb von 2 Sekunden wieder losgelassen wird. Setzt einen wegen Papiermangel unterbrochenen Druckvorgang fort, nachdem neues Papier eingelegt wurde.
Reinigen	Bewegt den Druckkopf in die Position zum Austauschen der Tintenpatronen, wenn sie 3 Sekunden lang gedrückt wird, während die Anzeige ♦ oder ♦♦ blinkt bzw. permanent leuchtet. Setzt den Druckkopf in die Abdeckposition zurück, nachdem Tintenpatronen ausgetauscht wurden. Nimmt eine Druckkopfreinigung vor, wenn sie 3 Sekunden lang gedrückt wird, während die Anzeige ♦ oder ♦♦ dunkel ist.

Anzeigen

Anzeige	Druckerstatus
Power	An, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Blinkt, wenn Daten empfangen werden, und wenn gedruckt, eine Patrone ausgetauscht, das Tintenzuleitungssystem befüllt oder der Druckkopf gereinigt wird.
kein Papier	An, wenn kein Papier mehr im Drucker ist. Legen Sie Papier in das Papierfach ein, und drücken Sie anschließend die Taste , um den unterbrochenen Druckvorgang fortzusetzen. Blinkt, wenn ein Papierstau aufgetreten ist. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und legen sie es neu ein. Blinkt die Anzeige weiterhin, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie vorsichtig das Papier aus dem Drucker heraus.
Monochromtintenpatrone leer	Blinkt, wenn die Monochromtintenpatrone fast aufgebraucht ist. An, wenn die Monochromtintenpatrone leer ist. Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (S020189) aus.
Farbtintenpatrone leer	Blinkt, wenn die Farbtintenpatrone fast aufgebraucht ist. An, wenn die Farbtintenpatrone leer ist. Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (S020191) aus.

Kapitel 1

Umgang mit Papier

Normalpapier einlegen 1-2

Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen 1-3
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien 1-6

Briefumschläge einlegen 1-7

EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm) 1-9
Einlegen 1-9
Perforationsränder abtrennen 1-10
EPSON Photo Paper lagern 1-12

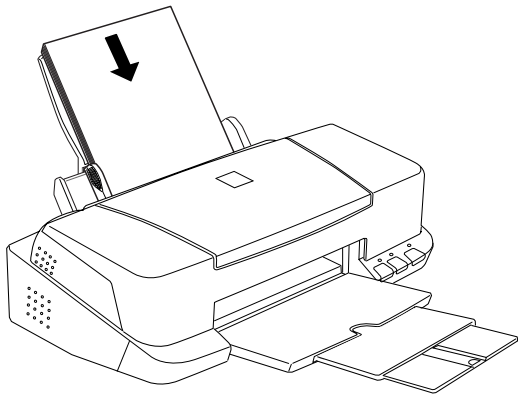
Normalpapier einlegen

So legen Sie Normalpapier in den Drucker ein:

1. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter und ziehen Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs bis zum Anschlag heraus. Schieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene nach links, so daß der Abstand zwischen den beiden Papierführungsschienen etwas breiter ist als das verwendete Papier.

2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.

3. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. Verschieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene so, daß sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist. Verschieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene, so daß sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist.



Hinweis:

- ❏ *Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite voran in den Drucker ein.*

- ❏ *Achten Sie darauf, daß sich der Papierstapel unterhalb der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.*

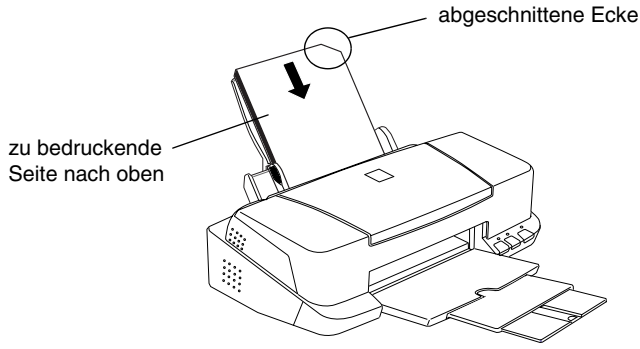
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen

Die meisten Normalpapiersorten liefern gute Ergebnisse. Dennoch läßt sich durch die Verwendung von beschichtetem Papier und Photo Quality Glossy Film die Druckqualität verbessern, weil diese Druckmedien weniger Tinte absorbieren.

Die von EPSON erhältlichen speziellen Druckmedien sind optimal für die Verwendung in EPSON-Tintenstrahldruckern und gewährleisten Ausdrucke in höchster Qualität. Eine vollständige Liste dieser speziellen Druckmedien finden Sie unter ”Spezielle Druckmedien” auf Seite 10-2.

Lesen Sie vor Gebrauch das jeweils beigepackte Hinweisblatt, und berücksichtigen Sie außerdem folgende Punkte:

- ❏ Das Spezialpapier muß mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt werden. Die bedruckbare Seite ist auf dem jeweils mitgelieferten Hinweisblatt angegeben. Bei einigen Druckmedien geben abgeschnittene Ecken die korrekte Ausrichtung zum Einlegen an, wie es im Bild unten gezeigt ist.



Hinweis:
Wenn Sie den druckbaren Bereich mit der Einstellung Maximal *im Druckertreiber erweitern, können aufgrund der abgeschnittenen Ecke die Ausdrucke auf Photo Quality Glossy Film fehlerhaft sein.*

❏ Achten Sie darauf, daß der Papierstapel die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht überschreitet.

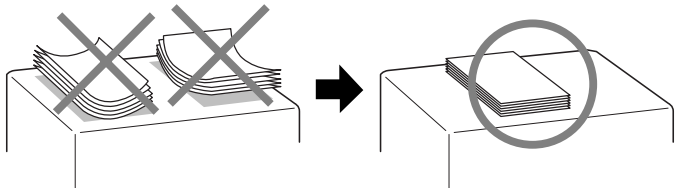
❏ Die folgenden Hinweise betreffen das Fassungsvermögen des Papierfachs für Briefumschläge und spezielle EPSON-Druckmedien.

Briefumschläge	Bis zu 10 Briefumschläge. **Hinweis:** Wenn der Umschlagsstapel höher als 10 mm ist, drücken Sie vor dem Einlegen jeden Umschlag flach.
EPSON Premium Ink Jet Plain Paper, 360 dpi Ink Jet Paper und Photo Quality Ink Jet Paper	Bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene.
Photo Quality Ink Jet Card, Ink Jet Note Card und Ink Jet Greeting Card	Bis zu 30 Karten. Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* unter die Karten.
Photo Quality Glossy Film	Einzeln, für beste Resultate. Legen Sie immer das Zuführungsschutzblatt* oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel. Legen Sie nicht mehr als 20 Blätter gleichzeitig ein, und stellen Sie den minimalen oberen Seitenrand auf 30 mm ein.
Ink Jet Transparencies	Bis zu 30 Folien. Legen Sie immer ein Blatt Normalpapier unter den Folienstapel.
Photo Quality Self Adhesive Sheet	Einzeln.
Photo Paper	Bis zu 20 Blätter 4 × 6 Zoll Photo Paper. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel Photo Paper. 200 × 300 mm Photo Paper muß immer einzeln zugeführt werden.
Photo Stickers 16 und Photo Stickers 4	Einzeln. Legen Sie immer die mitgelieferten Zuführungsschutzblätter A und B unter den Stapel Photo Stickers.

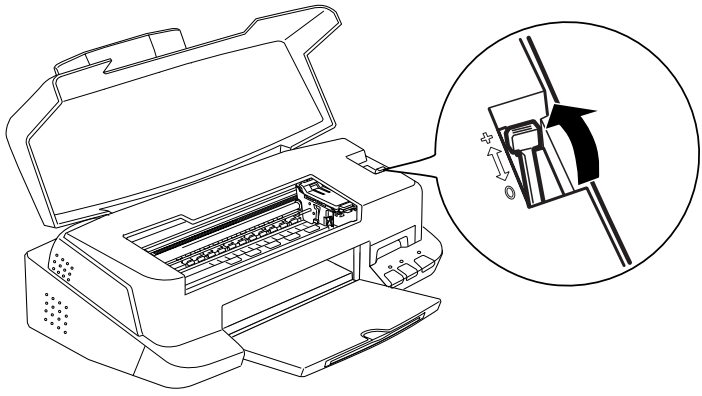
Panoramic Photo Paper und Iron-On Cool Peel Transfer Paper	Einzeln.
Matte Paper-Heavyweight	Max. 20 Blatt. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel Matte Paper-Heavyweight.

* Achten Sie darauf, daß die Zuführungsschutzblätter unter speziellen Druckmedien nicht bedruckt werden.

❏ Glätten Sie gewelltes Papier, ehe Sie es einlegen. Ausdrucke auf gewelltem Papier können verschmieren, besonders dann, wenn der druckbare Bereich mit der Einstellung Maximal erweitert wurde.



❏ Wenn beim Bedrucken starker Druckmedien die Tinte verschmiert, stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+". Dazu öffnen Sie die Druckerabdeckung und positionieren den Hebel wie im Bild unten gezeigt.



Hinweis:

- ❏ *Stellen Sie den Papierstärkehebel zurück in die Position "0", ehe Sie wieder auf Papier von normaler Stärke drucken. Wenn Sie dies vergessen, können Lücken im Druckbild entstehen.*

- ❏ *Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position "+" befindet, muß die Einstellung für Bidirektionaldruck im Dialogfeld* Einstellungen *des Druckertreibers ausgeschaltet sein. Damit diese Option ausgeschaltet werden kann, muß möglicherweise die Einstellung "Druckqualität" verändert oder der Druckkopf justiert werden.*

Wenn Sie auf die Rückseite einer Ink Jet Card drucken und dabei die Einstellung Maximal für den druckbaren Bereich wählen möchten, glätten Sie die Karten oder biegen Sie sie vor dem Einlegen ein wenig in Gegenrichtung. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel in die Position "+".

Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien

Reinigungsblätter, die mit den speziellen EPSON-Druckmedien geliefert werden, dürfen nicht für diesen Drucker verwendet werden. Diese Art der Reinigung ist bei diesem Druckermodell nicht erforderlich. Die Reinigungsblätter können einen Papierstau im Drucker verursachen.

Briefumschläge einlegen

Beachten Sie folgende Hinweise beim Bedrucken von Briefumschlägen:

❏ Sie können bis zu 10 Briefumschläge in das Papierfach einlegen.

Hinweis:
Falzung und Stärke von Briefumschlägen sind sehr unterschiedlich. Wenn der Umschlagstapel höher als 10 mm ist, drücken Sie vor dem Einlegen jeden Umschlag flach.

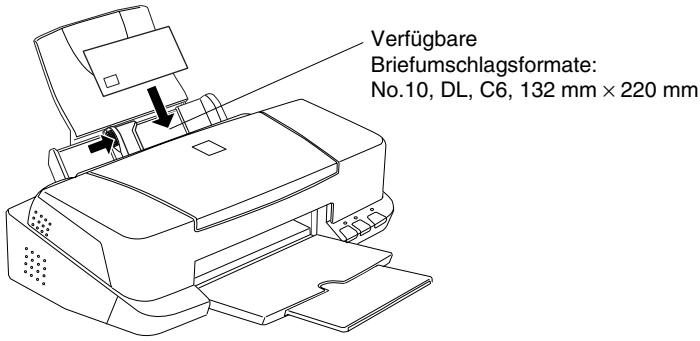
❏ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+". Zum Einstellen des Hebels müssen Sie die Druckerabdeckung öffnen.

Hinweis:

❏ *Stellen Sie nach dem Bedrucken der Briefumschläge den Papierstärkehebel zurück in die Normalposition "0". Wenn Sie dies vergessen, können bei anderen Druckmedien Lücken im Druckbild entstehen.*

❏ *Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position "+" befindet, muß die Einstellung für Bidirektionaldruck im Dialogfeld* Einstellungen *des Druckertreibers ausgeschaltet sein. Zum Ausschalten dieser Option muß möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.*

❏ Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe voran und der bedruckbaren Seite nach oben ein, wie im Bild gezeigt.



❏ Verwenden Sie keine gewellten oder gefalteten Briefumschläge. Glätten Sie die Umschlagklappen vor dem Einlegen. Außerdem dürfen die Briefumschläge nicht zu dünn sein. Sie könnten im Drucker verknittern.

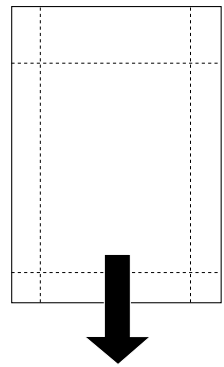
❏ Wählen Sie Normalpapier als Einstellung für das Medium im Druckertreiber.

EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm)

EPSON Photo Paper (S041134, S041254) hat perforierte Ränder, die Sie abtrennen können. Die ausgedruckten Bilder haben dann ein Format von 4 × 6 Zoll (102 × 152 mm) bzw. 200 × 300 mm (Standard-Fotoformate). Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Verwendung dieser Papiersorte.

Einlegen

❏ Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben und den Perforationsrändern wie im Bild gezeigt ein.



❏ Verwenden Sie nur glattes, unbeschädigtes Papier. Falls das Papier oder das Schutzblatt gewellt ist, glätten Sie es, um Probleme bei der Papierzuführung zu vermeiden.

❏ Legen Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt immer unter den Stapel Photo Papier. Passen Sie jedoch auf, daß es nicht bedruckt wird.

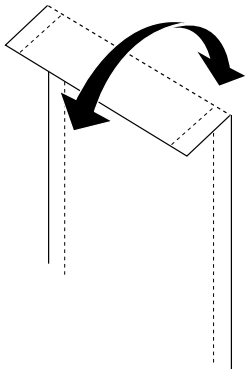
❏ Sie können maximal 20 Blatt 4 × 6 Zoll Photo Paper bzw. 1 Blatt 200 × 300 mm Photo Paper in das Papierfach einlegen.

❏ Trennen Sie die Perforationsränder erst nach dem Bedrucken ab. Achten Sie darauf, daß das Papier nicht eingerissen oder gefalzt ist.

❏ Wählen Sie Photo Paper als Druckmedium und Photo Paper 4 x 6 Zoll bzw. Photo Paper 200 x 300 mm als Papierformat im Druckertreiber aus.

Perforationsränder abtrennen

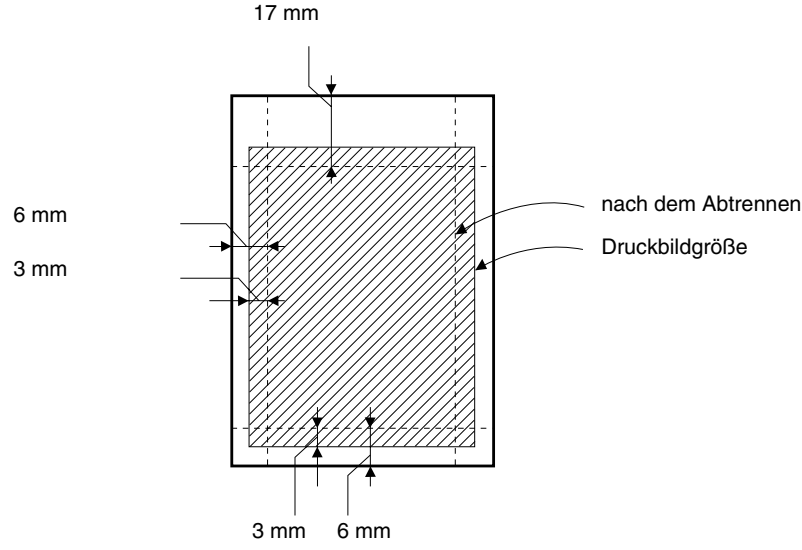
❏ Zum Abtrennen der Perforationsränder, falten Sie das Papier einige Male an den Perforationslinien vor und zurück, und trennen Sie dann die Ränder vorsichtig ab.



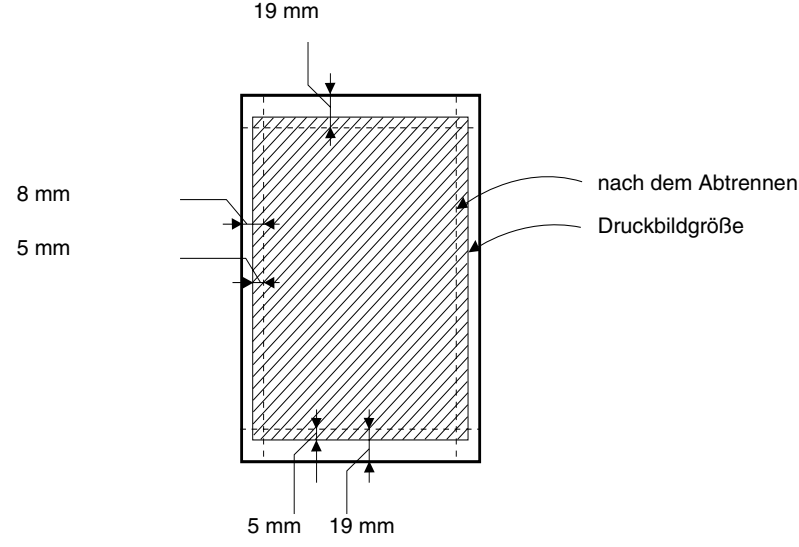
❏ Sie können die Ränder auch an den Perforationslinien abschneiden.

Hinweis:
Denken Sie daran, daß Sie beim Abtrennen der Perforationsränder möglicherweise die Bildränder abschneiden. Siehe Bild unten.

4 x 6"



200 x 300 mm



EPSON Photo Paper lagern

- ❏ Bewahren Sie den Papiervorrat immer in der Originalverpakkung auf. Lagern Sie das Papier nicht an Orten, wo es hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt wäre.

- ❏ Ausdrucke auf Photo Paper bewahren Sie am besten in verschließbaren Plastikhüllen auf. Vermeiden Sie auch hier Umgebungen mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und starkem Sonnenlicht.

Kapitel 2

Druckersoftware für Windows

Druckersoftware Einführung 2-2
Weitere Informationen 2-2
Druckersoftware aufrufen 2-2

Druckertreibereinstellungen ändern 2-4
Medientyp-Einstellung vornehmen 2-5
Automatischer Modus 2-7
PhotoEnhance-Modus 2-9
Manueller Modus 2-10
Erweiterte Einstellungen verwenden 2-11
Druckvorschau 2-14
Druckstil ändern 2-16
Druckertreibereinstellungen ändern (Windows 3.1x) 2-24

Druckerhilfsprogramme verwenden 2-30
Status Monitor 3 (nicht für Windows 3.1x verfügbar) 2-32
Düsentest 2-32
Druckkopfreinigung 2-32
Druckkopfjustierung 2-33
Drucker- und Zubehörinformationen
(nicht für Windows 3.1x verfügbar) 2-33
Geschwindigkeit & Fortschritt
(nicht für Windows 3.1x verfügbar) 2-34
Überwachungsoptionen 2-36

Online-Hilfe benutzen 2-38
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen 2-38
Hilfe aus Windows 95, 98 und NT 4.0 aufrufen 2-38
Hilfe aus Windows 3.1x aufrufen 2-38

Druckgeschwindigkeit erhöhen 2-39
Allgemeine Hinweise 2-39
Geschwindigkeit & Fortschritt verwenden
(nicht für Windows 3.1x verfügbar) 2-41
Anschlußkonfiguration (nur Windows NT 4.0) 2-45

Druckersoftware Einführung

Die Druckersoftware besteht aus dem Druckertreiber sowie den Druckerutilities. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen läßt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Druckerutilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Weitere Informationen

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter ”Druckertreibereinstellungen ändern” auf Seite 2-4.

Informationen zur Verwendung der Druckerutilities finden Sie unter ”Druckerhilfsprogramme verwenden” auf Seite 2-30.

Hinweis:
Die in der Druckersoftware angebotenen Funktionen variieren mit der verwendeten Windows-Version.

Weitere Informationen zur Druckersoftware finden Sie in der Online-Hilfe. Unter ”Online-Hilfe benutzen” auf Seite 2-38 wird erklärt, wie Sie die Hilfe aufrufen.

Druckersoftware aufrufen

Die Druckersoftware kann aus fast allen Windows-Anwendungen aufgerufen werden, außerdem aus dem Startmenü (Windows 95, 98 und NT 4.0) bzw. der Systemsteuerung (Windows 3.1x).

Wenn Sie die Druckersoftware aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung.

Wenn Sie die Druckersoftware aus dem Startmenü heraus aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Windows-Anwendungen.

Aus Windows-Anwendungen

1. Wählen Sie im Menü Datei den Befehl Drucken bzw. Drucker einrichten.

2. Anschließend klicken Sie auf Drucker, Einrichten, Optionen oder Eigenschaften. (Abhängig von Ihrer Anwendung, müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Druckertreiberfenster wird geöffnet.

Aus dem Windows Startmenü (Windows 95, 98 und NT 4.0)

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klikken Sie auf Drucker.

2. Für Windows 95 und 98: Wählen Sie den Drucker aus, und wählen Sie dann Eigenschaften im Menü Datei. Für Windows NT 4.0: Wählen Sie den Drucker aus, und wählen Sie dann Eigenschaften für Dokumente im Menü Datei. Das Druckertreiberfenster wird geöffnet.

Aus der Systemsteuerung (Windows 3.1x)

1. Doppelklicken Sie im Hauptgruppenfenster auf das Symbol für die Systemsteuerung.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker.

3. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste Installed Printers.

4. Klicken Sie auf Setup. Das Druckertreiberfenster wird geöffnet.

Druckertreibereinstellungen ändern

Die Druckersoftware umfaßt die folgenden Registerkarten mit Druckertreibereinstellungen:

Haupteinstellungen	Medium, Farbe, Modus
Papier	Papierformat, Kopien, Ausrichtung, Druckbarer Bereich
Layout	Skalierter Druck, Multi-Page, Wasserzeichen

Hinweis:
Das Menü Layout *steht nur unter Windows 95, 98 und NT 4.0 zur Verfügung.*

Die Modus-Optionen auf der Registerkarte Haupteinstellungen bieten Ihnen vier Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber, wie unten erklärt.

Automatisch	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Siehe "Automatischer Modus" auf Seite 2-7 für Windows 95, 98 und NT 4.0 bzw. "Automatische Einstellung verwenden" auf Seite 2-24 für Windows 3.1x.
PhotoEnhance	Ermöglicht es Ihnen, verschiedene speziell für Fotos bestimmte Bildkorrektureinstellungen anzuwenden. Siehe "PhotoEnhance-Modus" auf Seite 2-9.
Benutzerdefiniert	Wählen Sie aus einer Liste vorgegebener Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument aus. Sie können dieser Liste auch eigene Einstellungen hinzufügen. Siehe "Manueller Modus" auf Seite 2-10 für Windows 95, 98 und NT 4.0 bzw. "Benutzereinstellungen" auf Seite 2-25 für Windows 3.1x.

Einstellungen	Hiermit können Sie detaillierte Einstellungen vornehmen und sie Ihren eigenen Erfordernissen anpassen. Sie können Ihre eigenen Einstellungen auch zur Liste der **Benutzereinstellungen** hinzufügen.Siehe "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 2-11 für Windows 95, 98 und NT 4.0 bzw. "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 2-26 für Windows 3.1x.

Hinweis:
Die Einstellung PhotoEnhance steht nur unter Windows 95, 98 und NT 4.0 zur Verfügung.

Sie können aber natürlich über die Registerkarten Papier und Layout die Einstellungen für Druckart und -layout auch einzeln festlegen. Siehe "Druckstil ändern" auf Seite 2-16 für Windows 95, 98 und NT 4.0 bzw. "Druckstil ändern" auf Seite 2-29 für Windows 3.1x.

Medientyp-Einstellung vornehmen

Die in der Liste Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als erstes vornehmen.

Wählen Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen das Druckmedium aus. Suchen Sie die Papiersorte in der untenstehenden Tabelle, und wählen Sie die entsprechende Einstellung (in größerer Schrift dargestellt). Für einige Papiersorten können Sie zwischen mehreren Einstellungen wählen.

Hinweis:
Falls unter Windows 3.1x die gewünschte Papiersorte nicht aufgeführt ist, muß erst im Dialogfeld Weitere Einstellungen *die Einstellung* Druckqualität *geändert werden. Sie erreichen das Dialogfeld, indem Sie im Menü* Haupteinstellungen *den Befehl* Einstellungen *wählen und dann auf* Weitere Einstellungen *klicken.*

Normalpapier

Normalpapier	
Briefumschläge	
EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4)	S041214

360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4)	S041059
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4)	S041154

Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6)	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8" – 127 × 203 mm)	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10" – 203 × 254 mm)	S041122
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4)	S041106
EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 x 8" – 127 x 203 mm (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 x 10" – 203 x 254 mm (mit Briefumschlägen)	S041149

Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4 × 6" – 102 × 153 mm)	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177

Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176

Ink Jet Transparencies

EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063

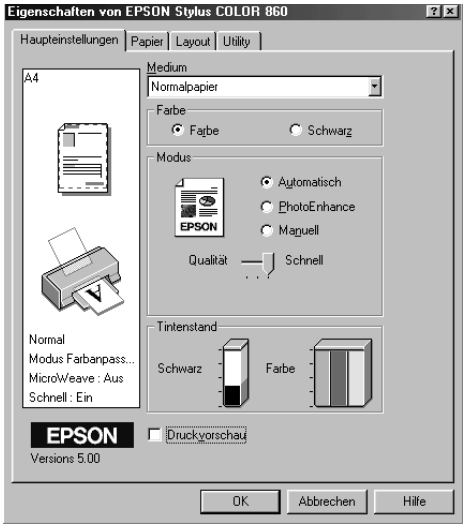
Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256

Automatischer Modus

Hinweis:
Spezielle Informationen für Windows 3.1 finden Sie unter "Druckertreibereinstellungen ändern (Windows 3.1x)" auf Seite 2-24.

Wenn die Option Automatisch auf der Registerkarte Haupteinstellungen ausgewählt ist, werden alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck auf der Grundlage der Einstellungen für Medium und Farbe vom Druckertreiber vorgenommen. Klicken Sie zum Festlegen der Farbeinstellung auf Farbe, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. auf Schwarz, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Weitere Hinweise zur Einstellung des Druckmediums finden Sie unter "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 2-5.



Hinweis:

- ❏ *Je nach dem, welche Option Sie in der Liste* Medium *auswählen (während der Modus* Automatisch *aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich* Modus *ein Schieberegler, den Sie zwischen* Qualität *und* Schnell *stufenlos hin und her bewegen können. Wählen Sie* Qualität *, wenn die Druckqualität wichtiger ist, als die Geschwindigkeit.*

- ❏ *Die Einstellungen für Papierformat und Seitenlayout der meisten Windows-Anwendungen überschreiben ähnliche Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen wurden. Sollte dies bei Ihrer Anwendung jedoch nicht der Fall sein, überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte* Papier *des Druckertreibers.*

PhotoEnhance-Modus

Die Option Photo Enhance stellt verschiedene Bildkorrektureinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. Photo Enhance hat keinen Einfluß auf die Originalbilddaten.

Damit die Aufnahmen einer Digitalkamera im Druck wie Filmabzüge aussehen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Korrektur für Digitalkamera.

Hinweis:

- ❏ *Dieser Modus steht nur bei Farbdruck mit einer Farbtiefe von 24 oder 32 Bit zur Verfügung.*

- ❏ *Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei kann sich die Druckzeit erhöhen, wenn die Option Photo-Enhance zum Drucken ausgewählt wird.*

Der PhotoEnhance-Modus bietet folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Standard	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es erst mit dieser Einstellung.
Personen	Am besten für Personenaufnahmen.
Natur	Am besten für Aufnahmen im Freien, wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
Weich-zeichnung	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
Sepia	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Manueller Modus

Hinweis:
Spezielle Informationen für Windows 3.1 finden Sie unter "Druckertreibereinstellungen ändern (Windows 3.1x)" auf Seite 2-24.

Der manuelle Modus bietet Voreinstellungen zum Drucken von Text und Grafiken sowie zum Anwenden einer Farbabstimmungsmethode an. Außerdem können Sie eigene Einstellungen vornehmen und speichern. Anweisungen finden Sie unter "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 2-11.

Folgende Voreinstellungen sind im manuellen Modus verfügbar:

Text/Grafik	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
Sparmodus	Zum Drucken von Textentwürfen.
Modus ICM (Für Windows 95 und 98)	ICM bedeutet Image Color Matching. Diese Funktion paßt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.
sRGB	Optimal zur Farbanpassung mit anderen sRGB-Geräten.

So wählen Sie eine Benutzereinstellung aus:

1. Wählen Sie die Schaltfläche Manuell in der Registerkarte Haupteinstellungen.

2. Klicken Sie auf das Listenfeld, um es zu öffnen, und wählen Sie dann die geeignete Einstellung für den zu druckenden Dokument- bzw. Bildtyp aus.

3. Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Druckqualität, Halbtonmodus und Farbanpassung automatisch vorgenommen. Änderungen werden in der Grafikdarstellung links auf der Registerkarte Haupteinstellungen angezeigt.

4. Überprüfen Sie vor dem Drucken unbedingt die Einstellungen für Medium und Farbe. Die gewählte Benutzereinstellung kann sich auf diese Einstellungen auswirken. Siehe "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 2-5.

Erweiterte Einstellungen verwenden

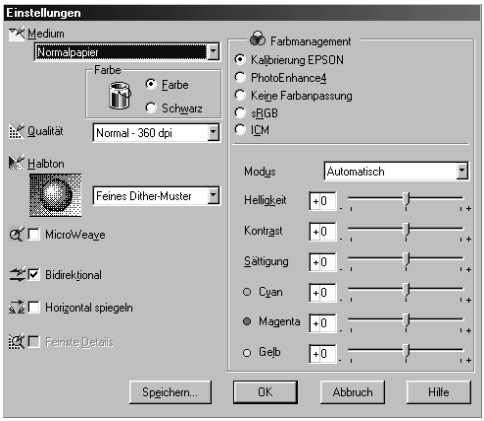
Hinweis:
Spezielle Informationen für Windows 3.1 finden Sie unter "Druckertreibereinstellungen ändern (Windows 3.1x)" auf Seite 2-24.

Mit den erweiterten Einstellungen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen.

So nehmen Sie erweiterte Einstellungen vor und speichern sie:

Hinweis:
Die Bildschirmanzeigen, die bei dieser Vorgehensweise angezeigt werden, gelten für Windows 95 und 98. Die Darstellung für Windows NT 4.0 unterscheidet sich nur unwesentlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell in der Registerkarte Haupteinstellungen, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Einstellungen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Medium aus. Weitere Hinweise finden Sie unter ”Medientyp-Einstellung vornehmen” auf Seite 2-5.

3. Wählen Sie Farbe bzw. Schwarz als Farbeinstellung.

4. Wählen Sie eine Einstellung für die Druckqualität.

5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Hinweis:

- ❏ *Die Einstellung PhotoEnhance4 unter Farbmanagement betrifft nur Bilder, nicht Text oder Grafiken. Wenn beispielsweise Monochrome in der Liste* Farbton *ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß ausgedruckt. Farbiger Text oder farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.*

❏ *Je nachdem, welche Einstellungen Sie für Medium, Farbe und Qualität gewählt haben, können bestimmte Optionen deaktiviert sein.*

6. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Haupteinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie die Änderungen verwerfen möchten, klicken Sie auf Abbrechen.

Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen auf Speichern. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.

Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Einstellungen in das Feld Name ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Speichern. Die Einstellungen werden zur Liste Benutzereinstellungen hinzugefügt.

Hinweis:

❏ *Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Benutzereinstellungen übernommen werden.*

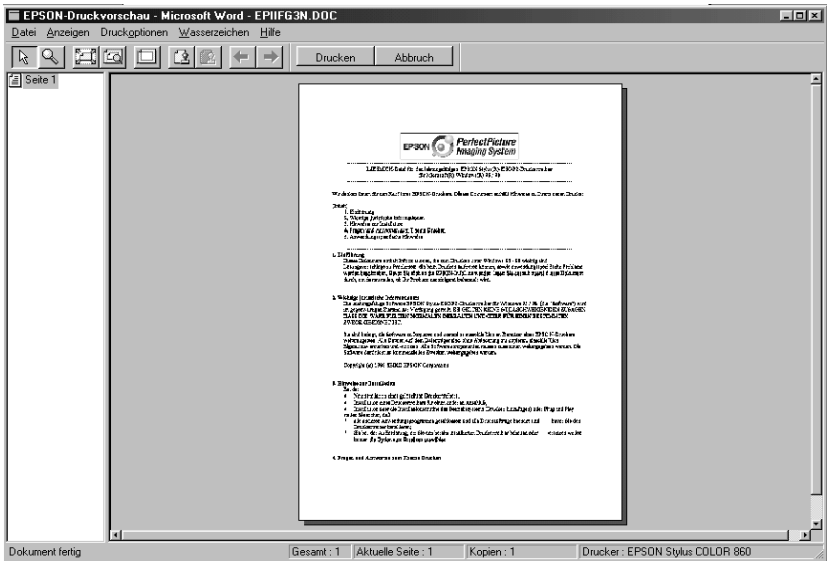
❏ *Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie diese im Dialogfeld* Benutzerdefinierte Einstellungen *und klicken auf* Löschen.

❏ *Die von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht aus der Liste der* Benutzereinstellungen *gelöscht werden.*

Wenn Sie gespeicherte Benutzereinstellungen auswählen und beispielsweise die Einstellung für Medium oder Farbe ändern, dann wirkt sich dies auf die benutzerdefinierten Einstellungen aus. Dies kann zu unerwarteten Druckergebnissen führen. Wählen Sie in diesem Fall die gespeicherten Einstellungen erneut aus, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

Druckvorschau

Um eine Voransicht des zu druckenden Dokuments zu erhalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Druckvorschau in der Registerkarte Haupteinstellungen. Dadurch erscheint auf den Befehl Drucken hin zunächst das Dialogfeld Vorschau:



Im Dialogfeld Vorschau befinden sich sechs Symbolschaltflächen, mit denen Sie folgendes ausführen können:

	Zoom	Mit dieser Option wird die dargestellte Seite um Faktor 2 vergrößert.
	An Bildschirm anpassen	Mit dieser Option wird die Größe der Darstellung so angepaßt, daß genau eine Seite ganz zu sehen ist.
	Maximaler Zoom	Mit dieser Option stellen Sie die größtmögliche Vergrößerung ein.
	Druckbarer Bereich Ein/Aus	Mit dieser Option wird ein Rechteck auf die dargestellte Seite projiziert. Dieses Rechteck gibt des Druckbereich an. Alles, was außerhalb liegt, wird nicht gedruckt.
	Wasserzeichen	Mit dieser Option gelangen Sie zu den Einstellungen für Wasserzeichen. Nehmen Sie dort die gewünschten Veränderungen vor.
	Wasserzeichen zurücksetzen	Die Einstellungen für Wasserzeichen werden auf den Stand vor Öffnen des Dialogfelds Vorschau zurückgesetzt. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Änderungen vorgenommen wurden.
	Vorhergehende Seite	Im dargestellten Dokument wird um eine Seite zurückgeblättert. (Steht nur zur Verfügung, wenn eine vorige Seite existiert.)
	Nächste Seite	Im dargestellten Dokument wird um eine Seite vorgeblättert. (Steht nur zur Verfügung, wenn eine nächste Seite existiert.)

Im Vorschaudokument können Sie:

- ❏ einzelne Seiten auswählen und betrachten,
- ❏ die Vorschaudarstellung vergrößern bzw. verkleinern,
- ❏ eine bzw. alle Seiten zum Drucken auswählen,
- ❏ Wasserzeichen anwenden. Das ausgewählte Wasserzeichen erscheint im Vorschaubild. Einzelheiten zur Anpassung von Wasserzeichen finden Sie unter ”Wasserzeichen auf einem Dokument drucken” auf Seite 2-22.

❑ Mit den Befehlen Hinzufügen und Entfernen können Sie gezielt bestimmen, welche Seiten des Dokuments gedruckt werden sollen. Um eine Seite hinzuzufügen oder zu entfernen, müssen Sie zunächst in der Liste der Seitensymbole auf das entsprechende Symbol klicken. Wählen Sie dann im Menü Druckoptionen den Befehl für Hinzufügen bzw. Entfernen.

	Seite Hinzufügen	Die markierten Seiten werden der Liste zu druckender Seiten hinzugefügt.
	Seite Entfernen	Die markierten Seiten werden aus der Liste zu druckender Seiten entfernt.

Nachdem Sie das Dokument in der Vorschau betrachtet haben, klicken Sie auf Drucken, um das Dokument auszudrucken, oder auf Abbrechen, um den Druckauftrag zurückzunehmen.

Druckstil ändern

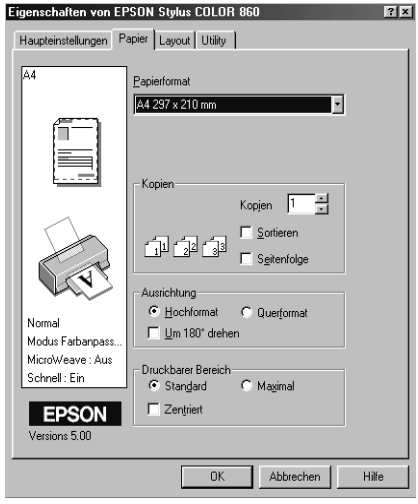
Hinweis:
Spezielle Informationen für Windows 3.1 finden Sie unter "Druckertreibereinstellungen ändern (Windows 3.1x)" auf Seite 2-24.

Der Druckstil wird durch eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers bestimmt und kann über die Registerkarten Papier und Layout verändert werden.

Über die Einstellungen auf der Registerkarte Papier bestimmen Sie das Papierformat, die Kopienanzahl, die Druckausrichtung und den Druckbereich. Über die Optionen der Registerkarte Layout können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, 2 bzw. 4 Seiten auf einem Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) und Dokumente mit Wasserzeichen versehen.

Die Registerkarte Papier

Benutzen Sie die Registerkarte Papier, um das Papierformat zu ändern, die Kopienanzahl und andere Parameter für Kopien festzulegen, die Papierausrichtung zu bestimmen und den Druckbereich anzupassen.



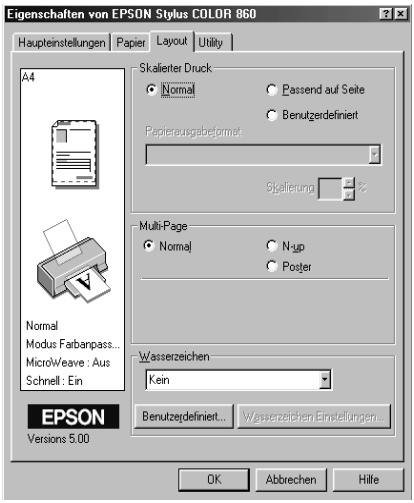
Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus. Sie können auch ein eigenes Papierformat einstellen und hinzufügen.
Kopien	Geben Sie an, wieviel Kopien gedruckt werden sollen. Wenn Sie Sortieren wählen, wird immer jeweils ein kompletter Satz gedruckt. Die Option Seitenfolge ändert die Druckreihenfolge der Dokumentseiten.
Ausrichtung	Wählen Sie zwischen Hochformat und Querformat als Ausrichtung für die zu druckende Seite. Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, markieren Sie **Um 180° drehen**.

Druckbarer Bereich	Die Optionen unter **Druckbarer Bereich** bestimmen den zum Bedrucken verfügbaren Bereich. Soll der Ausdruck zentriert werden, aktivieren Sie **Zentriert**. Um den verfügbaren Druckbereich maximal zu vergrößern, klicken Sie auf **Maximal**. **Hinweis:** Wenn **Maximal** ausgewählt ist, kann die Druckqualität am Rand des Ausdrucks abnehmen. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist. Auf keinen Fall darf das eingelegte Papier gewölbt sein.

Dokument an das Papierformat anpassen

Um die Größe des Dokuments an das Format des eingelegten Papiers anzupassen, benutzen Sie die Optionen Skalierter Druck auf der Registerkarte Layout.

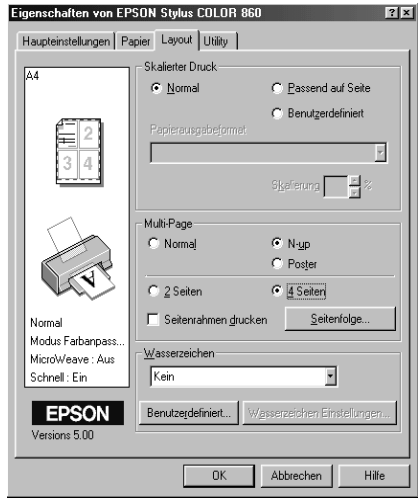


Folgende Einstellungen sind verfügbar:

Normal	Druckt die Dokumente im Originalformat aus.
Passend auf Seite	Vergrößert bzw. verkleinert Dokumente proportional auf das Papierformat, das Sie in der Liste **Papierformat** auf der Registerkarte **Papier** ausgewählt haben.
Benutzer-definiert	Ein Bild kann manuell verkleinert bzw. vergrößert werden. Klicken Sie auf die Pfeile neben dem Feld **Skalierung**, um einen Faktor zwischen 10 und 400 % auszuwählen.

2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt drucken.

Um 2 bzw. 4 Dokumentseiten auf einem Blatt auszudrucken, benutzen Sie die Multi-Page-Option auf der Registerkarte Layout.



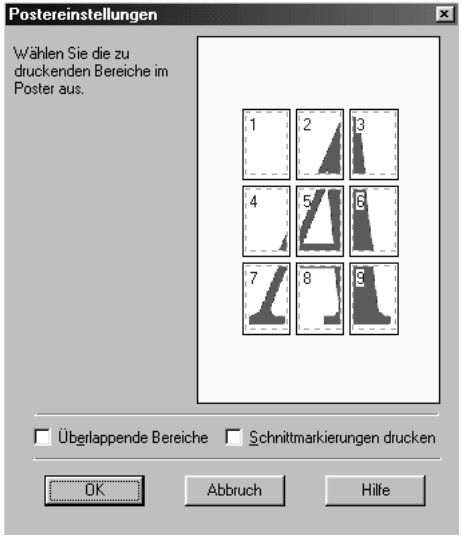
Wählen Sie N-up, und nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

2 Seiten **4 Seiten**	Druckt 2 bzw. 4 Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier.
Seitenfolge	Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Seiten auf das Blatt gedruckt werden.
Seitenrahmen drucken	Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier.

Poster drucken

Mit der Einstellung Poster der Multi-Page-Option wird ein Bild in Posterformat ausgedruckt. Dazu wird die Dokumentseite so vergrößert, daß sie auf 4, 9 bzw. 16 Blätter gedruckt werden muß.

Die Schaltfläche Einstellungen öffnet das Dialogfeld Postereinstellungen.



Darin können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Überlappende Bereiche	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so daß sie sich präziser ausrichten lassen.
Schnittmarkierungen drucken	Druckt Umrandungslinien auf den Bildern, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.

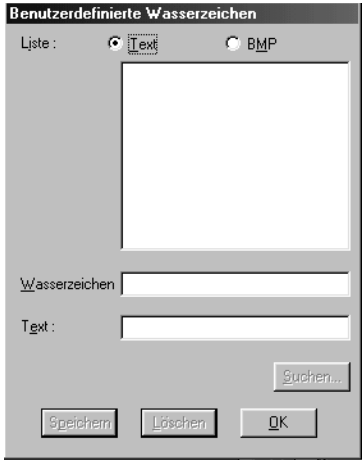
Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf OK, um das Dialogfeld Postereinstellungen zu schließen.

Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

Um ein Wasserzeichen auf dem Dokument auszudrucken, klikken Sie auf der Registerkarte Layout in das Listenfeld Wasserzeichen, um die Liste zu öffnen. Wählen Sie dann eines der vordefinierten Wasserzeichen aus.

Sie können die Liste Wasserzeichen durch eigene Wasserzeichen ergänzen. So gehen Sie dabei vor:

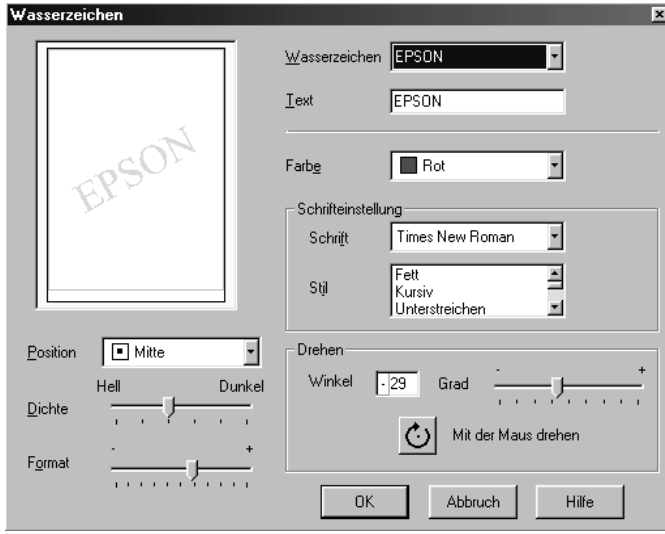
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzerdefiniert. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



2. Ist das gewünschte Wasserzeichen in einer Bilddatei gespeichert, wählen Sie BMP. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen, machen Sie die Bitmap-Datei ausfindig, und klicken Sie anschließend auf OK. Um ein Wasserzeichen auf Textbasis zu erstellen, wählen Sie Text, und geben Sie den gewünschten Text in das Feld Text ein.

3. Geben Sie einen Namen für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen ein, und klicken Sie auf Speichern. Anschließend klicken Sie auf OK, um zur Registerkarte Layout zurückzukehren.

4. Um Einstellungen für das Wasserzeichen vorzunehmen, klikken Sie auf die Schaltfläche Wasserzeichen Einstellungen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

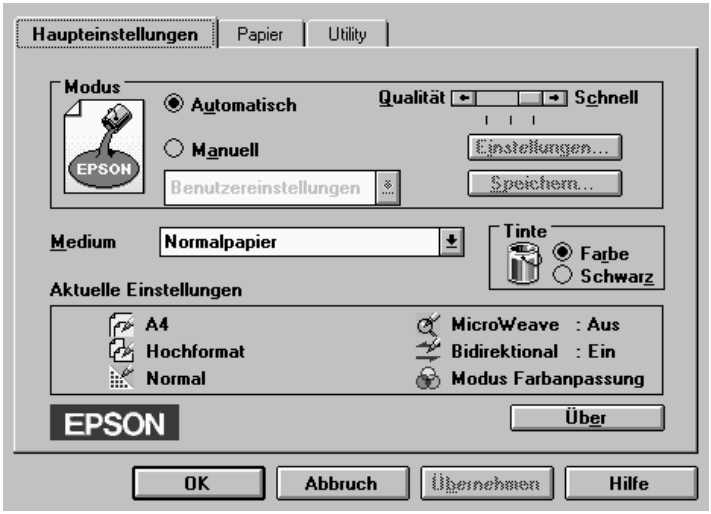


5. Wählen Sie im Listenfeld Wasserzeichen das Wasserzeichen aus, für das Sie Farbe, Position, Dichte und Format einstellen möchten. Die vorgenommenen Einstellungen werden links im Dialogfeld angezeigt. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf OK.

Druckertreibereinstellungen ändern (Windows 3.1x)

Automatische Einstellung verwenden

Wenn die Option Automatisch auf der Registerkarte Haupteinstellungen ausgewählt ist, werden alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck auf der Grundlage der Einstellungen für Medium und Farbe vom Druckertreiber vorgenommen. Klicken Sie zum Festlegen der Farbeinstellung auf Farbe, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. auf Schwarz, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Weitere Hinweise zur Einstellung des Druckmediums finden Sie unter "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 2-5.



Hinweis:

- *Je nach dem, welche Option Sie in der Liste* Medium *auswählen (während der Modus* Automatisch *aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich* Modus *ein Schieberegler, den Sie zwischen* Qualität *und* Schnell *stufenlos hin und her bewegen können. Wählen Sie* Qualität*, wenn die Druckqualität wichtiger ist, als die Geschwindigkeit.*

❏ *Die meisten Windows-Anwendungen verwalten die Einstellungen für Papierformat und Seitenlayout selbst, wobei dann die im Druckertreiber vorgenommen Einstellungen nicht gelten. Sollte eine Anwendung keine eigenen Einstellmöglichkeiten haben, müssen Sie auf die Registerkarte* Papier *des Druckertreibers ausweichen.*

Benutzereinstellungen

Mit den Benutzereinstellungen können Sie mit einem einzigen Mausklick eine große Anzahl von Änderungen vornehmen. In der Liste Benutzereinstellungen finden Sie von EPSON vorgegebene Einstellungen, mit denen Sie bestimmte Drucktypen wie Grafiken und Diagramme zu Präsentationszwecken, oder mit einer Digitalkamera aufgenommene Bilder anpassen können.

Sie können auch eigene Einstellungen erstellen und dieser Liste hinzufügen. Siehe "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 2-11.

Die Liste Benutzereinstellungen enthält die folgenden vorgegebenen Einstellungen:

Text/Grafik	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
PhotoEnhance	Zum Drucken von Bildern, die mit Video, Digitalkamera oder Scanner erstellt wurden. Diese Einstellung paßt automatisch Kontrast, Sättigung und Helligkeit der Originalbilddaten an, um schärfere, lebhaftere Farbausdrucke zu erhalten. PhotoEnhance hat keinen Einfluß auf Ihre Originalbilddaten. **Hinweis:** Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei kann sich die Druckzeit erhöhen, wenn die Option PhotoEnhance verwendet wird.
Sparmodus	Zum Drucken von Textentwürfen.

So wählen Sie eine Benutzereinstellung aus:

1. Klicken Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen auf die Schaltfläche Einstellungen.

2. Wählen Sie in der Liste der Benutzereinstellungen die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung für das Dokument bzw. das Bild, das Sie drucken möchten.

3. Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Druckqualität, Halbtonmodus und Farbanpassung automatisch vorgenommen. Die jeweils "Aktuellen Einstellungen" finden sich auf der Registerkarte Haupteinstellungen .

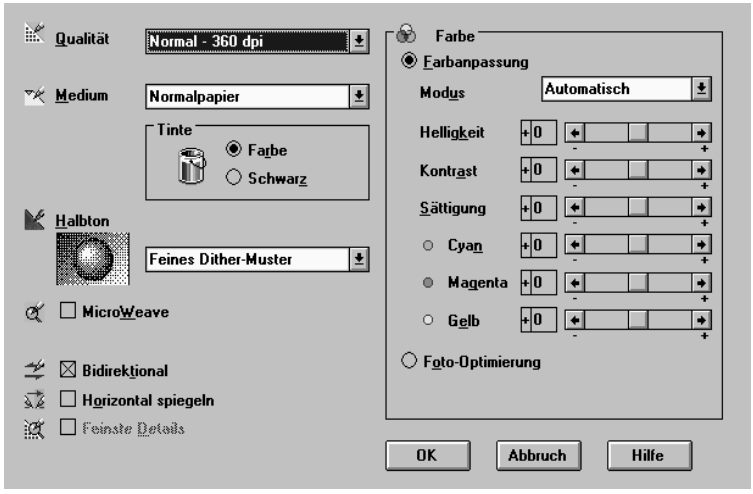
4. Überprüfen Sie vor dem Drucken unbedingt die Einstellungen für Medium und Farbe. Die gewählte Benutzereinstellung kann sich auf diese Einstellungen auswirken.
Siehe ”Medientyp-Einstellung vornehmen” auf Seite 2-5.

Erweiterte Einstellungen verwenden

Mit den erweiterten Einstellungen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen.

So nehmen Sie erweiterte Einstellungen vor und speichern sie:

1. Klicken Sie auf Einstellungen, und dann auf Weitere Einstellungen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Medium aus. Weitere Hinweise finden Sie unter ”Medientyp-Einstellung vornehmen” auf Seite 2-5.

3. Wählen Sie als Tinte Farbe bzw. Schwarz.

4. Wählen Sie eine Einstellung für die Druckqualität.

5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Hinweis:
Je nachdem, welche Einstellungen Sie für Medium, Farbe und Qualität gewählt haben, können bestimmte Optionen deaktiviert sein.

6. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Haupteinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie zur Registerkarte Haupteinstellungen zurückkehren möchten, ohne die Einstellungen anzuwenden, klicken Sie auf Abbrechen.

Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen auf Speichern. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.

Geben Sie im Feld Name Ihren Einstellungen einen eindeutigen Namen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Speichern. Ihre Einstellungen werden zur Liste Benutzereinstellungen hinzugefügt.

Hinweis:

- ❏ *Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Benutzereinstellungen übernommen werden.*
- ❏ *Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie diese im Dialogfeld* Benutzerdefinierte Einstellungen *und klicken auf* Löschen.
- ❏ *Die von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht aus der Liste der* Benutzereinstellungen *gelöscht werden.*

Auch wenn Sie gespeicherte Benutzereinstellungen auswählen, werden Änderungen (z.B. an der Einstellung für Medium oder Farbe) durchaus berücksichtigt. Dies kann zu unerwarteten Druckergebnissen führen. Wählen Sie in diesem Fall die gespeicherten Einstellungen erneut aus, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

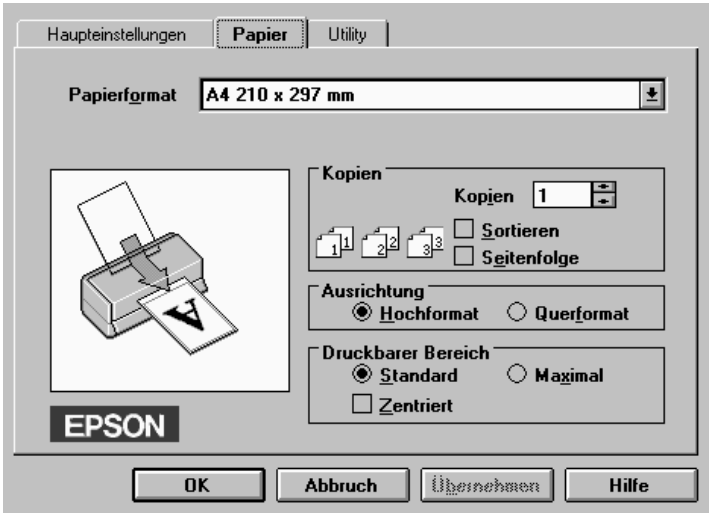
Druckstil ändern

Der Druckstil bestimmt sich aus einer Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers und kann über die Registerkarte Papier geändert werden.

Auf der Registerkarte Papier können Sie Kopienanzahl und andere Parameter für Kopien festzulegen, die Papierausrichtung bestimmen und den Druckbereich anpassen.

Seitenausrichtung und Druckbereich einstellen

Seitenausrichtung und druckbarer Bereich lassen sich über die Registerkarte Papier ändern.



Die Optionen unter Druckbarer Bereich bestimmen den zum Bedrucken verfügbaren Bereich. Soll der Ausdruck zentriert werden, aktivieren Sie Zentriert. Um den verfügbaren Druckbereich maximal zu vergrößern, klicken Sie auf Maximal.

Hinweis:

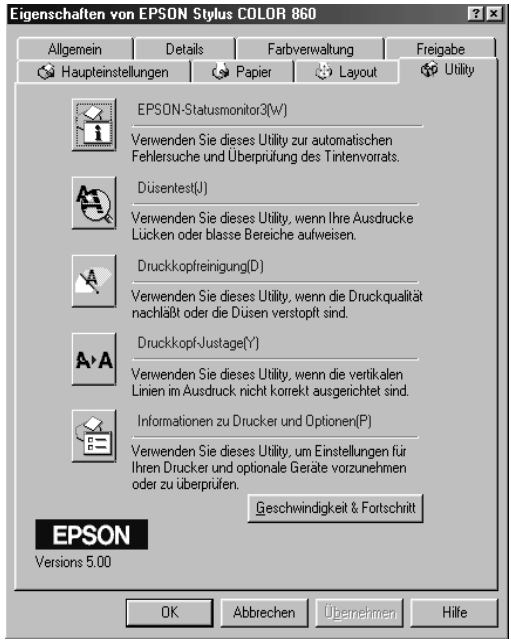
- ❏ *Wenn* Maximal *ausgewählt ist, nimmt die Druckqualität am Rand des Ausdrucks womöglich ab. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist.*

- ❏ *Wenn* Maximal *ausgewählt ist, müssen Sie um so mehr darauf achten, daß das eingelegte Papier nicht gewölbt ist.*

Druckerhilfsprogramme verwenden

Mit den EPSON-Drucker-Utilities können Sie den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungseingriffe vom Computerbildschirm aus erledigen. Für Windows 95, 98 und NT 4.0 gibt es außerdem Utilities, mit denen der Druckerstatus überwacht werden kann.

Die Schaltflächen zum Aufrufen der Utilities befinden sich in der Registerkarte Utility Druckertreiber. Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.



Hinweis:

- ❏ *Der Buchstabe, der in Klammern nach dem Utility-Namen steht, ist das Tastaturkürzel. Drücken Sie* Alt *und die Buchstabentaste, um das Utility aufzurufen.*

- ❏ *Die Utilities für Düsentest, Druckkopfreinigung und Druckkopfjustierung dürfen nicht verwendet werden, wenn Drucker über ein Netzwerk an den Computer angeschlossen sind.*

- ❏ *Auch während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopfjustierung vornehmen: Sie riskieren schlechte Druckresultate.*

Status Monitor 3 (nicht für Windows 3.1x verfügbar)

Liefert Statusinformationen, z.B. zum Füllstand der Tintenpatronen, und prüft auf Druckerfehler.

Dieses Utility ist nur verfügbar, wenn:

- ❏ der Drucker direkt an den Hostcomputer angeschlossen ist (über Parallel- oder USB-Anschluß) und
- ❏ das System für bidirektionale Kommunikation konfiguriert ist.

Düsentest

Überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, sowie nach einer Reinigung, um festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, daß eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Siehe ”Druckkopfdüsen überprüfen” auf Seite 8-2.

Druckkopfreinigung

Reinigt den Druckkopf. Eine Reinigung kann erforderlich sein, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie zuerst das Düsentest-Utility aus, um festzustellen, ob der Druckkopf gereinigt werden muß. Das Düsentest-Utility kann direkt über das Utility zur Druckkopfreinigung aufgerufen werden.
Siehe ”Druckkopf reinigen” auf Seite 8-5.

Druckkopfjustierung

Justiert den Druckkopf. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind. Sie werden per Bildschirmanweisungen durch das Programm geführt.

Drucker- und Zubehörinformationen (nicht für Windows 3.1x verfügbar)

Mit diesem Hilfsprogramm kann der Druckertreiber die Informationen zur Druckerkonfiguration bestätigen. Es enthält auch spezielle Informationen betreffs bestimmter Eigenschaften des Druckers wie bspw. der Druckerkennung.

Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems, werden die im Dialogfeld Drucker- und Zubehörinformationen angezeigten Informationen entweder automatisch aktualisiert oder müssen von Hand eingegeben werden.

Wenn Sie etwas von Hand einzugeben haben, weil Sie durch eine Meldung im Fenster "Aktuelle Einstellungen" dazu aufgefordert wurden oder weil Sie die Druckerkonfiguration verändert haben, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Dialogfeld Drucker- und Zubehörinformationen auf die Schaltfläche Blatt mit Einstellungen, um sich Informationen zu Drucker und erhältlichem Zubehör ausdrucken zu lassen. Dazu ist Papier im A4- oder Letter-Format erforderlich. Der Ausdruck sieht dann ungefähr folgendermaßen aus:

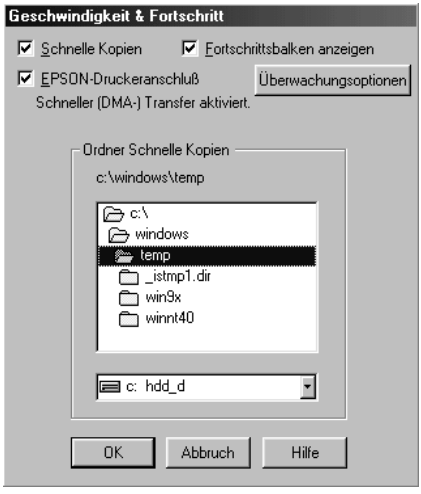
```
Printer ID
 50- 50- 50- 50
```

2. Die Einstellungen im Utility müssen den Angaben auf dem Settings Sheet entsprechen. Wenn nicht, korrigieren Sie die Einstellungen im Utility entsprechend.

3. Klicken Sie auf OK, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Menü zu beenden.

Geschwindigkeit & Fortschritt (nicht für Windows 3.1x verfügbar)

Diese Funktion ermöglicht Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit und die Fortschrittsanzeige.



Schnelle Kopien

Sollen mehrere Kopien eines Dokuments schneller ausgedruckt werden, wählen Sie Schnelle Kopien.

Fortschrittsbalken anzeigen

Wenn Sie den Status des Druckvorgangs wissen möchten, wählen Sie Fortschrittsbalken anzeigen.

EPSON-Druckeranschluß (nur für Windows 95 und 98)

Um die Datenübertragung zu EPSON-Druckern zu beschleunigen, wählen Sie EPSON-Druckeranschluß.

Wenn Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt, aktivieren Sie DMA-Übertragung für schnelleren Druck.

Weitere Hinweise finden Sie unter ”Geschwindigkeit & Fortschritt verwenden (nicht für Windows 3.1x verfügbar)” auf Seite 2-41.

RAW-Datentyp immer spoolen (nur für Windows NT)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Windows-NT-Clients Dokumente im RAW-Format und nicht im EMF (Metafile)-Format spoolen (Anwendungen unter Windows NT verwenden standardmäßig das EMF-Format).

Verwenden Sie diese Option, wenn Dokumente, die im EMF-Format gespoolt sind, nicht korrekt gedruckt werden.

Spoolen im RAW-Format beansprucht weniger Ressourcen als EMF. Bestimmte Probleme (z.B. "Nicht genügend Arbeitsspeicher / Speicherplatz zum Drucken", "Slot-Druckgeschwindigkeit") lassen sich durch Aktivieren des Kontrollkästchens "RAW-Datentyp immer spoolen" beheben.

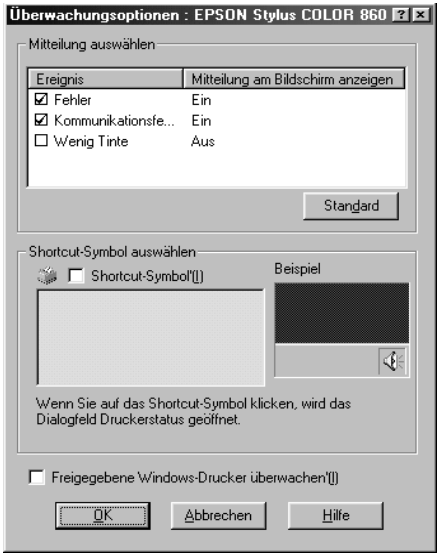
Beim Spoolen im RAW-Format ist es möglich, daß der Fortschrittsbalken nicht den exakten Status des Druckvorgangs ausweist.

Überwachungsoptionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen, wo Sie Einstellungen für den EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Diese Einstellungen werden ausführlich im nächsten Abschnitt beschrieben.

Überwachungsoptionen

Wenn Sie auf die Schaltfläche Überwachungsoptionen klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt:



Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Mitteilung auswählen	Zeigt die aktuellen Einstellungen für Fehlerbenachrichtigungen an. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um festzulegen, bei welcher Art von Fehler Sie benachrichtigt werden möchten.
Shortcut-Symbol auswählen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Shortcut-Symbol" um ein Verknüpfungssymbol auf der Windows-Taskleiste zu plazieren. Wählen Sie aus den angebotenen Symbolen eines aus, das anschließend in der Grafikdarstellung rechts angezeigt wird. Mit einem Mausklick auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste können Sie nun den EPSON Status Monitor 3 direkt aufrufen.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere PCs überwacht werden.

Hinweis:
Klicken Sie auf die Schaltfläche Standard*, um die Standardeinstellungen für alle Optionen des Dialogfelds "Select Notification" wiederherzustellen.*

Online-Hilfe benutzen

In der umfangreichen Online-Hilfe der Druckersoftware finden Sie Informationen zum Druckvorgang, zu den Druckertreibereinstellungen und zur Verwendung der Druckerutilities.

Hilfe aus einer Anwendung aufrufen

Wählen Sie im Menü Datei den Befehl Drucken bzw. Drucker einrichten. Anschließend klicken Sie auf Drucker, Einrichten, Optionen oder Eigenschaften. (Je nach Anwendung, müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklikken.)Über die Schaltfläche Hilfe der Registerkarten Haupteinstellungen, Papier, Layout und Utility können Sie Hilfeinformationen zu den Elementen der betreffenden Registerkarte aufrufen.

Unter Windows 95, 98 und NT 4.0 erhalten Sie Informationen zu jedem Punkt eines Menüs, indem Sie mit der rechten Maustaste auf diesen Punkt klicken und dann die Option Was ist das? wählen.

Hilfe aus Windows 95, 98 und NT 4.0 aufrufen

Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Programme und Epson (für Windows 95 und 98) bzw. EPSON-Drucker (für Windows NT 4.0), und klicken Sie anschließend auf Hilfe für EPSON Stylus COLOR 860. Ein Fenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe wird angezeigt.

Hilfe aus Windows 3.1x aufrufen

Öffnen Sie die EPSON-Gruppe, und klicken Sie auf Hilfe für EPSON Stylus COLOR 860. Ein Fenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe wird angezeigt.

Druckgeschwindigkeit erhöhen

Allgemeine Hinweise

Drucken in einer höheren Auflösung erfordert mehr Verarbeitungszeit. Das gleiche gilt für Ausdrucke von Farbdokumenten, die aufgrund der viel größeren Datenmenge länger dauern als Schwarzweißausdrucke. Gegebenenfalls müssen Sie Farbe sparsam einsetzen, wenn sie gleichzeitig eine hohe Druckgeschwindigkeit wünschen.

Aber auch für Ausdrucke in höchster Auflösung und mit einer großen Farbvielfalt (z.B. reproduktionsfähiges Material, das Farbfotos enthält) läßt sich die Druckgeschwindigkeit durch Einstellung anderer Druckbedingungen optimieren. Dabei müssen Sie jedoch berücksichtigen, daß sich einige dieser Einstellungen nachteilig auf die Druckqualität auswirken können.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, in welchem Maß die jeweiligen Einstellungen das Verhältnis zwischen Druckgeschwindigkeit und Druckqualität beeinflussen.

Druckqualität Druckgeschwindigkeit	**Geringer Schneller**	**Höher Langsamer**
Einstellungen des Druckertreibers		
Qualität	Sparmodus, Normal	Foto
Schnell	Ein	Aus
Halbton	Kein Halbtonverfahren	Error Diffusion
Feinste Details	Aus	Ein
Dateneigenschaften		
Bildgröße	Klein	Groß
Auflösung	Niedrig	Hoch

Die folgende Tabelle zeigt ausschließlich die Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken.

	Druckgeschwindigkeit	
	Schneller	**Langsamer**
Einstellungen des Druckertreibers		
Farbe	Monochrom	Farbe
Sortieren*	Aus	Ein
Horizontal spiegeln*	Aus	Ein
Seitenfolge*	Aus	Ein
Dateneigenschaften		
Verschiedene Farben	Graustufen**	Vollfarbe
Hardwareressourcen		
Systemgeschwindigkeit	Schnell	Langsam
Freier Festplattenspeicher	Groß	Klein
Freier Arbeitsspeicher	Groß	Klein
Software-Status		
Geöffnete Anwendungen	Eine	Viele
Virtueller Speicher	Unbenutzt	Benutzt

* Hängt von dem verwendeten Druckertreiber und den Anwendungsprogrammen ab.

** Graustufen bedeutet, daß ausschließlich schwarze Tinte benutzt wird, um die verschiedenen Grautöne von reinem Schwarz bis zu reinem Weiß zu erzeugen.

Geschwindigkeit & Fortschritt verwenden (nicht für Windows 3.1x verfügbar)

Sie können bestimmte Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit im Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt vornehmen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschwindigkeit & Fortschritt auf der Registerkarte Utility im Druckertreiber. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

Schnelle Kopien

Wählen Sie diese Option, um den Schnelldruck für mehrere Kopien einzustellen. Dabei wird die Festplatte als Cache-Speicher benutzt.

Fortschrittsbalken anzeigen

Wählen Sie diese Option, um den Status des Druckvorgangs am Bildschirm anzuzeigen.

EPSON-Druckeranschluß (nur für Windows 95 und 98)

Wählen Sie diese Option, um statt des Standarddruckeranschlusses von Windows den EPSON-Druckeranschluß zu aktivieren, der für EPSON-Drucker optimiert ist. Dies erhöht die Datenübertragungsgeschwindigkeit zu EPSON-Druckern.

RAW-Datentyp immer spoolen (nur für Windows NT)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Windows-NT-Clients Dokumente im RAW-Format und nicht im EMF (Metafile)-Format spoolen (Anwendungen unter Windows NT verwenden standardmäßig das EMF-Format).

Verwenden Sie diese Option, wenn Dokumente, die im EMF-Format gespoolt sind, nicht korrekt gedruckt werden.

Spoolen im RAW-Format beansprucht weniger Ressourcen als EMF. Bestimmte Probleme (z.B. "Nicht genügend Arbeitsspeicher / Speicherplatz zum Drucken", "Slot-Druckgeschwindigkeit") lassen sich durch Aktivieren des Kontrollkästchens "RAW-Datentyp immer spoolen" beheben.

Beim Spoolen im RAW-Format ist es möglich, daß der Fortschrittsbalken nicht den exakten Status des Druckvorgangs ausweist.

Überwachungsoptionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen, wo Sie Einstellungen für den EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Eine ausführliche Beschreibung der verfügbaren Einstellungen finden Sie unter ”Überwachungsoptionen” auf Seite 2-36.

DMA-Übertragung aktivieren (nur für Windows 95 und 98)

Wenn Ihr Computer mit einem parallelen Anschluß ausgestattet ist, der den ECP-Modus unterstützt, können Sie die DMA-Übertragung aktivieren, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Lesen Sie im Computerhandbuch nach, ob dieser über ECP-Unterstützung und DMA-Übertragung verfügt.

Um festzustellen, ob die Aktivierung der DMA-Übertragung notwendig ist, vergleichen Sie die Meldung unter dem Kontrollkästchen EPSON-Druckeranschluß mit dieser Tabelle. Befolgen Sie die empfohlene Vorgehensweise.

Meldung	**Vorgehensweise**
Erhöhte Übertragungsgeschwindigkeit (DMA) aktiviert.	DMA-Übertragung ist bereits aktiviert. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
Für höhere Datenübertragungsraten, verwenden Sie DMA-Übertragung.	Befolgen Sie die Anweisungen unter dieser Tabelle, um DMA-Übertragung zu aktivieren.
(keine Meldung)	Der parallele Anschluß des Computers ermöglicht keine DMA-Übertragung. Wenn Sie jedoch den parallelen Anschluß im BIOS-Setup-Programm des Computers auf ECP oder Enhanced einstellen, können Sie möglicherweise DMA-Übertragung verwenden. Hinweise finden Sie in Ihrem Computerhandbuch, oder fragen Sie beim Hersteller nach. Wenn Sie die Einstellung für den parallelen Anschluß geändert haben, befolgen Sie die Anweisungen unter dieser Tabelle, um DMA-Übertragung zu aktivieren. **Hinweis:** Deinstallieren Sie den Druckertreiber mit der Funktion Installieren/Deinstallieren in der Systemsteuerung, bevor Sie das BIOS-Setup-Programm aufrufen. Nachdem das BIOS-Setup-Programm beendet wurde, installieren Sie den Druckertreiber erneut.

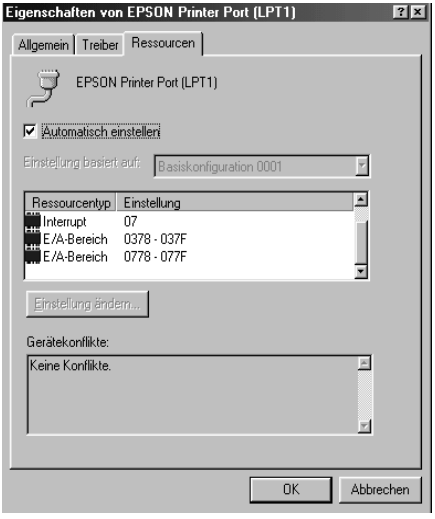
So aktivieren Sie die DMA-Übertragung:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz auf dem Desktop und anschließend auf Systemsteuerung.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol System, und klicken Sie auf die Registerkarte Gerätemanager.

3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Anschlüsse (COM & LPT) und anschließend auf LPT1. Wenn der Drucker mit einem anderen Anschluß verbunden ist, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol.

4. Wählen Sie die Registerkarte Ressourcen, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Automatisch einstellen. Notieren Sie die Einstellungen für den E/A-Bereich, die im Listenfeld Ressourceneinstellungen angezeigt werden.



5. Wählen Sie in der Liste Einstellung basiert auf eine Basiskonfiguration, deren E / A-Bereich mit den notierten Werten übereinstimmt. Der DMA-Kanal und die Interrupts müssen zugewiesen und angezeigt sein. Achten Sie darauf, daß im Listenfeld Gerätekonflikte "Keine Konflikte" angezeigt wird.

6. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

7. Öffnen Sie erneut das Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt, um zu überprüfen, ob die DMA-Übertragung aktiviert wurde.

Hinweis:
Bei einigen Computern kann es vorkommen, daß Sie DMA-Übertragung nicht verwenden können, auch wenn Sie die angegebenen Einstellungen vorgenommen haben. Erkundigen Sie sich beim Computerhersteller nach den DMA-Übertragungsmöglichkeiten für Ihren Computer.

Anschlußkonfiguration (nur Windows NT 4.0)

Hinweis:
Anschlußeinstellungen für Windows NT 4.0 sind sehr kompliziert und sollten nur von einer erfahrenen Person mit Administratorrechten durchgeführt werden.

Verfügt der Computer über einen parallelen Anschluß, der den ECP-Modus unterstützt, können Sie im Dialogfeld Anschlußkonfiguration bestimmte Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit vornehmen. Überprüfen Sie jedoch vorher, ob in den Computereinstellungen der ECP-Modus ausgewählt ist. Hinweise zum ECP-Modus finden Sie im Computerhandbuch.

Um das Dialogfeld Anschlußkonfiguration zu öffnen, klicken Sie auf Start, wählen Sie Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend den Befehl Eigenschaften im Menü Datei. Das Druckertreiberfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf den Tab Anschlüsse und danach auf die Schaltfläche Anschluß konfigurieren. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

Wählen Sie den Tab des LPT-Anschlusses, mit dem Ihr Drucker verbunden ist. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche Anschlußkonfiguration.

Hinweis:
Wenn der Drucker an LPT1 angeschlossen ist, kann nur LPT1 *gewählt werden.*

Ressourceneinstellungen (IRQ und DMA)

Wenn Sie den Drucker an LPT2 oder LPT3 angeschlossen haben, können Sie die Druckgeschwindigkeit erhöhen, indem Sie Einstellungen für IRQ und DMA vornehmen. Geben Sie dieselben Konfigurationsnummern für IRQ und DMA ein, die für die Erweiterungskarte gelten. Lesen Sie in der Dokumentation zum Computer die Einstellungen für IRQ und DMA nach.

DMA-Übertragung verwenden

Die Druckgeschwindigkeit kann erhöht werden, wenn DMA-Übertragung verwendet wird, um Druckdaten an den Computer zu senden. Wenn das Kontrollkästchen DMA-Übertragung verwenden grau ist und nicht aktiviert werden kann, müssen Sie zuerst DMA-Übertragung in den Computereinstellungen aktivieren. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Dokumentation zum Computer.

Kapitel 3

Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten unter Windows

Fortschrittsbalken. 3-2

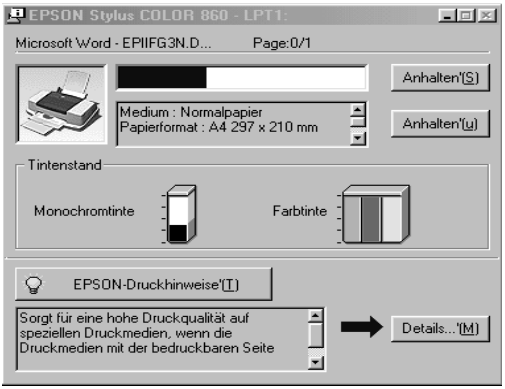
EPSON Spool Manager 3-5

EPSON Status Monitor 3. 3-6
EPSON Status Monitor 3 aufrufen 3-6

Fortschrittsbalken

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker schicken, erscheint auf Ihrem Bildschirm der Fortschrittsbalken (Windows 95, 98 und NT 4.0) bzw. der Despooler (Windows 3.1x).

Fortschrittsbalken (Windows 95, 98 und NT 4.0)



Der Fortschrittsbalken liefert Informationen zum Status des aktuellen Druckauftrags und zum Druckerstatus, wenn eine bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer besteht. Außerdem erhalten Sie hilfreiche Tips, wie Sie die Druckqualität verbessern können.

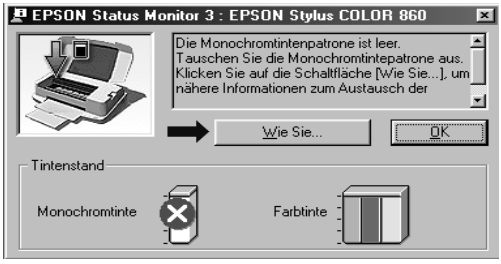
Hinweis:
Der Fortschrittsbalken wird nicht angezeigt, wenn die Option Fortschrittsbalken anzeigen *im Dialogfeld* Geschwindigkeit & Fortschritt *deaktiviert ist. Informationen hierzu finden Sie unter "Geschwindigkeit & Fortschritt (nicht für Windows 3.1x verfügbar)" auf Seite 2-34.*

EPSON Drucktips (Windows 95, 98 und NT 4.0)

Unten im Fortschrittsbalken werden im Abstand von 30 Sekunden Tips ausgegeben, wie Sie den EPSON-Druckertreiber optimal einsetzen können. Wenn Sie mehr Informationen zum angezeigten Tip wünschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Details.

Fehlermeldungen für Windows 95, 98 und Windows NT 4.0

Eine Fehlermeldung erscheint im Fortschrittsbalken, wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftritt. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint im Druckerstatusfenster die Schaltfläche Wie Sie. Klicken Sie auf Wie Sie, dann erhalten Sie vom Status Monitor Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone.



Despooler (Windows 3.1x)

Das Dialogfeld Despooler zeigt den Fortschritt des laufenden Druckauftrags an.

Mit den Schaltflächen im Despooler können Sie Druckaufträge löschen, unterbrechen, wiederaufnehmen und neu starten:

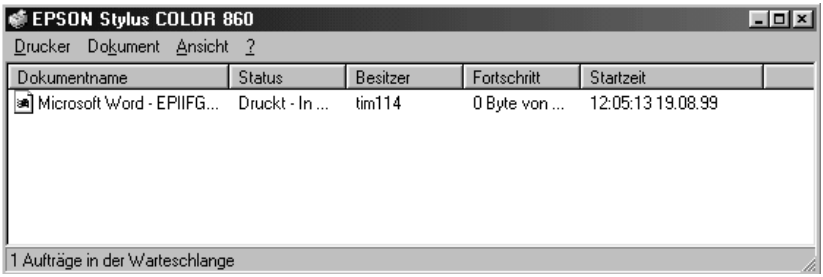
	Stopp	Druck wird abgebrochen.
	Pause	Druckauftrag wird angehalten, bis die Schaltfläche erneut gedrückt wird.
	Neudruck	Öffnet eine Dialogbox, in der Sie wählen können, ob Sie den Druck mit der aktuellen Seite fortsetzen, das ganze Dokument noch einmal ausdrucken oder das Dokument für einen späteren Ausdruck aufheben wollen

EPSON Spool Manager

Der EPSON Spool Manager ähnelt dem Druckmanager von Windows. Gehen mehrere Druckaufträge gleichzeitig ein, werden sie aneinandergereiht (bei Netzwerkdruckern wird dies als Warteschlange bezeichnet). Erreicht ein Druckauftrag den Anfang der Warteschlange, wird er vom Spool Manager zum Drukker übertragen.

Für Windows 95 bzw. 98

Nachdem Sie einen Druckauftrag erteilt haben, erscheint ein Symbol für den EPSON Stylus COLOR 860 auf der Taskleiste. Klikken Sie darauf Schaltfläche, um Statusinformationen zu den Druckaufträgen dieses Druckers zu erhalten. Mit Hilfe des Spool Managers können Sie außerdem Druckaufträge löschen, anhalten, fortsetzen oder neu starten.



Windows 3.1x

Wenn Sie einen Druckauftrag abschicken, erscheint das Symbol EPSON Spool Manager unten auf dem Bildschirm. Doppelklikken Sie auf dieses Symbol oder auf das Symbol Spool Manager in der EPSON-Gruppe, um das Dialogfeld "Spool Manager" zu öffnen. Ausführlichere Erläuterungen liefert die Online-Hilfe.

EPSON Status Monitor 3

Der Status Monitor zeigt ausführliche Informationen zum Drukkerstatus an.

Hinweis:
Lesen Sie die Readme-Datei zum Status Monitor, ehe Sie das Programm verwenden. Um die Datei zu öffnen, klicken Sie auf Start*, zeigen Sie auf* Programme *und auf* EPSON *bzw.* EPSON-Drucker*, und klicken Sie anschließend auf* EPSON Stylus COLOR 860 Readme-Datei*.*

EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Es gibt zwei Möglichkeiten, den EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

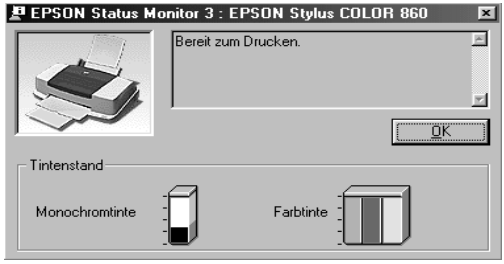
- ❏ Durch Doppelklicken auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste. Unter ”Überwachungsoptionen” auf Seite 2-36 wird erklärt, wie Sie dieses Verknüpfungssymbol auf der Taskleiste plazieren.

❏ Durch Klicken auf EPSON Status Monitor 3 in der Registerkarte Utility.

Druckerstatusfenster

Ausführliche Informationen zum Druckerstatus erhalten Sie, wenn Sie den EPSON Status Monitor 3 vom Druckertreiber aus aufrufen. Hierzu klicken Sie auf den Tab Utility und anschließend auf EPSON Status Monitor 3.

Wenn Sie das Druckerstatusfenster wie oben beschrieben aufrufen, wird folgendes Fenster angezeigt:



Folgende Informationen sind im Druckerstatusfenster verfügbar:

❏ Aktueller Status
Enthält detaillierte Informationen zum Druckerstatus, eine grafische Anzeige sowie Statusmeldungen. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint im Druckerstatusfenster die Schaltfläche Wie Sie. Klicken auf Wie Sie zeigt Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone an und bewegt den Druckkopf in die Austauschposition.

❏ Tintenstand
Stellt grafisch dar, wieviel Tinte noch in den Patronen ist.

Kapitel 4

Druckersoftware für Macintosh

Druckersoftware Einführung 4-2

Druckertreibereinstellungen ändern 4-2
- Medientyp-Einstellung vornehmen 4-4
- Automatische Einstellungen verwenden. 4-5
- PhotoEnhance-Modus 4-6
- Manueller Modus 4-7
- Erweiterte Einstellungen verwenden. 4-8
- Eigene Einstellungen speichern und löschen 4-10
- Gespeicherte Einstellungen verwenden 4-11
- Seitenformat ändern 4-11
- Benutzerdefiniertes Papierformat. 4-12
- Layout ändern 4-14
- Druckzeit festlegen 4-19
- Druckvorschau 4-20
- Druckdaten in Dateien speichern 4-22

Druckerutilities für Macintosh 4-23
- EPSON StatusMonitor 4-24
- Düsentest 4-24
- Druckkopfreinigung 4-24
- Druckkopfjustierung 4-25
- Konfiguration 4-25

Druckersoftware Einführung

Die Druckersoftware besteht aus dem Druckertreiber sowie den Druckerutilities. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen läßt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Druckerutilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter ”Druckertreibereinstellungen ändern” auf Seite 4-2.

Informationen zur Verwendung der Druckerutilities finden Sie unter ”Druckerutilities für Macintosh” auf Seite 4-24.

Weitere Informationen zur Druckersoftware sind über das Hilfesymbol in den Dialogfeldern des Druckertreibers verfügbar.

Druckertreibereinstellungen ändern

Druckertreibereinstellungen finden Sie in den folgenden Dialogfeldern:

- ❏ Dialogfeld Drucken (wählen Sie entweder in der jeweiligen Anwendung im Menü Datei den Befehl Drucken oder im Dialogfeld Papierformat den Befehl Optionen).
- ❏ Dialogfeld Papierformat (wählen Sie in der jeweiligen Anwendung im Menü Datei den Befehl Papierformat)
- ❏ Dialogfeld Layout (klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf das Symbol für Layout).
- ❏ Dialogfeld Hintergrunddruck (klicken Sie im Dialogfeld Drukken auf das Symbol für Hintergrunddruck)

❏ Dialogfeld Vorschau (klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf das Symbol für Druckvorschau und anschließend auf Vorschau).

Die Emulation-Optionen im Dialogfeld Drucken bieten Ihnen vier Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber, wie unten erklärt.

Automatisch	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Siehe "Automatische Einstellungen verwenden" auf Seite 4-5.
Manuell	Wählen Sie aus einer Liste vorgegebener Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument aus. Sie können dieser Liste auch eigene Einstellungen hinzufügen. Siehe "Manueller Modus" auf Seite 4-7.
Einstellungen	Hiermit können Sie detaillierte Einstellungen vornehmen und sie Ihren eigenen Erfordernissen anpassen. Sie können Ihre eigenen Einstellungen auch zur Liste der **Benutzereinstellungen** hinzufügen.Siehe "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 4-8.
PhotoEnhance	Ermöglicht es Ihnen, verschiedene speziell für Fotos bestimmte Korrektureinstellungen anzuwenden. Siehe "PhotoEnhance-Modus" auf Seite 4-6.

Sie können aber natürlich Seitenformat und -layout auch in den Dialogfeldern Seitenformat und Layout einzeln ändern. Informationen zu den Seitenformatoptionen finden Sie unter "Seitenformat ändern" auf Seite 4-11. Informationen zu den Seitenlayoutoptionen finden Sie unter "Layout ändern" auf Seite 4-14.

Medientyp-Einstellung vornehmen

Die in der Liste Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als erstes vornehmen.

Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die geeignete Medium-Einstellung für das im Drucker eingelegte Papier. Suchen Sie die Papiersorte in der untenstehenden Tabelle, und wählen Sie die entsprechende Einstellung (in größerer Schrift dargestellt). Für einige Papiersorten können Sie zwischen mehreren Einstellungen wählen.

Normalpapier

Normalpapier	
Briefumschläge	
EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4)	S041214

360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4)	S041059
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4)	S041154

Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061 S041026
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6)	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8" – 127 × 203 mm)	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10" – 203 × 254 mm)	S041122
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4)	S041106
EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 x 8" – 127 x 203 mm (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 x 10" – 203 x 254 mm (mit Briefumschlägen)	S041149

Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4×6" – 102 × 153 mm)	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177

Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176

Ink Jet Transparencies

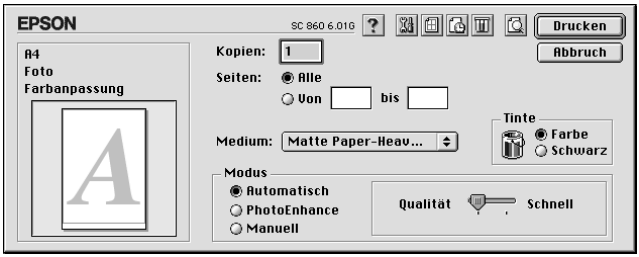
EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063

Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256

Automatische Einstellungen verwenden

Wenn im Dialogfeld Drucken die Option Automatisch als Modusoption ausgewählt ist, werden alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck auf der Grundlage der Einstellungen für Druckmedium und Farbe vom Druckertreiber vorgenommen. Klicken Sie zum Festlegen der Farbeinstellung auf Farbe, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. auf Schwarz, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Weitere Hinweise zur Einstellung des Druckmediums finden Sie unter ”Medientyp-Einstellung vornehmen” auf Seite 4-4.



Hinweis:
Je nach dem, welche Option Sie in der Liste Medium *auswählen (während der Modus* Automatisch *aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich* Modus *ein Schieberegler, den Sie zwischen* Qualität *und* Schnell *stufenlos hin und her bewegen können. Wählen Sie* Qualität, *wenn die Druckqualität wichtiger als die Geschwindigkeit ist.*

PhotoEnhance-Modus

Die Option Photo Enhance stellt verschiedene Bildkorrektureinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. Photo Enhance hat keinen Einfluß auf die Originalbilddaten.

Damit die Aufnahmen einer Digitalkamera im Druck wie Filmabzüge aussehen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Korrektur für Digitalkamera.

Hinweis:

- ❏ *Dieser Modus steht nur bei Farbdruck mit einer Farbtiefe von 24 oder 32 Bit zur Verfügung.*

- ❏ *Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei kann sich die Druckzeit erhöhen, wenn die Option* PhotoEnhance *zum Drucken ausgewählt wird.*

Der PhotoEnhance-Modus bietet folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Standard	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es erst mit dieser Einstellung.
Personen	Am besten für Personenaufnahmen.
Natur	Am besten für Aufnahmen im Freien, wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
Weich-zeichnung	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
Sepia	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Manueller Modus

Der manuelle Modus bietet Voreinstellungen zum Drucken von Text und Grafiken sowie zum Anwenden einer Farbabstimmungsmethode an. Außerdem können Sie eigene Einstellungen vornehmen und speichern. Siehe ”Erweiterte Einstellungen verwenden” auf Seite 4-8.

Folgende Voreinstellungen sind im manuellen Modus verfügbar:

Text/Grafik	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
Sparmodus	Zum Drucken von Textentwürfen.
ColorSync	Diese Funktion paßt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.

So wählen Sie eine Benutzereinstellung aus:

1. Überprüfen Sie die Einstellungen für Medium und Farbe im Dialogfeld Drucken. Weitere Hinweise finden Sie unter ”Medientyp-Einstellung vornehmen” auf Seite 4-4.

2. Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Manuell. Damit wird die Liste der Benutzereinstellungen verfügbar, die sich rechts unter dem Optionsfeld Manuell befindet.

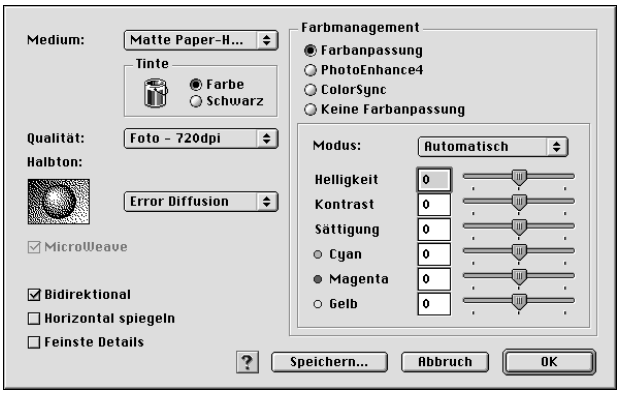
3. Wählen Sie in der Liste der Benutzereinstellungen die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung für das Dokument bzw. das Bild, das Sie drucken möchten.

4. Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Druckqualität, Halbtonmodus und Farbe automatisch vorgenommen. Änderungen werden links im Dialogfeld Drucken angezeigt.

Erweiterte Einstellungen verwenden

Mit den erweiterten Einstellungen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen.

1. Wählen Sie die Option Manuell im Dialogfeld Drucken, und klicken Sie anschließend auf Einstellungen. Das Dialogfeld Einstellungen wird angezeigt.



2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Medium aus. Weitere Hinweise finden Sie unter "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 4-4.

3. Wählen Sie Farbe bzw. Schwarz als Farbeinstellung.

4. Wählen Sie eine Einstellung für die Druckqualität.

5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

   Hinweis:

   - ❏ *Die Einstellung PhotoEnhance4 unter* Farbmanagement *betrifft nur Bilder, keinen Text und keine Grafiken. Wenn beispielsweise* Monochrome *in der Liste* Farbton *ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß ausgedruckt. Farbiger Text oder farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.*

   - ❏ *Je nach dem, welche Einstellungen Sie für Medium, Farbe und Qualität gewählt haben, können bestimmte Optionen deaktiviert sein.*

6. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen und zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren. Klicken Sie auf Abbrechen, die Einstellungen zu verwerfen und zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eigene Einstellungen speichern.

Eigene Einstellungen speichern und löschen

Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen auf Speichern. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.

Geben Sie einen eindeutigen Namen (bis zu 16 Zeichen) für Ihre Einstellungen in das Feld Name ein, und klicken Sie anschließend auf Speichern.

Hinweis:
Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Ihre eigenen Einstellungen verwendet werden.

Sie können bis zu 10 verschiedene Benutzereinstellungen speichern. Eine gespeicherte Einstellung können Sie in der Liste der Benutzereinstellungen im Dialogfeld Drucken auswählen.

Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie diese im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen und klicken auf Löschen.

Hinweis:
Die von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht aus der Liste Benutzereinstellungen *gelöscht werden.*

Gespeicherte Einstellungen verwenden

Um eine Ihrer gespeicherten Einstellungen auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell im Dialogfeld Drucken. Wählen Sie anschließend die gewünschte Einstellung in der Liste Benutzereinstellungen.

Wenn Sie die Einstellung für Medium oder Farbe ändern, während eine benutzerdefinierte Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen ausgewählt ist, erhält die in der Liste angezeigte Auswahl wieder die Bezeichnung Benutzereinstellungen. Die zuvor in der Liste ausgewählte Benutzereinstellung wird von dieser Änderung nicht betroffen. Um die Benutzereinstellung wiederherzustellen, wählen Sie einfach wieder den entsprechenden Eintrag in der Liste aus.

Seitenformat ändern

Im Dialogfeld Papierformat können Sie das Papierformat, die Druckausrichtung und den Druckbereich einstellen.

Klicken Sie im Menü Datei der jeweiligen Anwendung auf Papierformat. Das Dialogfeld Papierformat wird angezeigt.

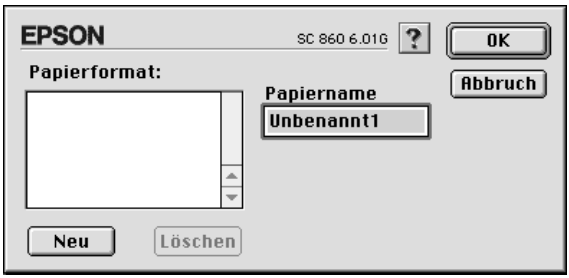
Sie können folgende Einstellungen ändern:

Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus. Die Definition benutzerdefinierter Papierformate wird unter "Benutzerdefiniertes Papierformat" auf Seite 12 erklärt.
Ausrichtung	Wählen Sie zwischen **Hochformat** und **Querformat** als Ausrichtung für die gedruckte Seite. Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, aktivieren Sie **Um 180 Grad drehen**.
Skalierter Druck	Mit dieser Einstellung können Sie das Bild verkleinern bzw. vergrößern.
Druckbarer Bereich	Wählen Sie **Maximal**, um den druckbaren Bereich zu vergrößern. **Hinweis:** Wenn **Maximal** ausgewählt ist, kann die Druckqualität am Rand des Ausdrucks abnehmen. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist. Stellen Sie außerdem sicher, daß das im Papierfach eingelegte Papier nicht gewellt ist. Klicken Sie auf **Zentriert**, um Ihren Ausdruck in gleichmäßigen Abständen vom Papierrand zu positionieren.

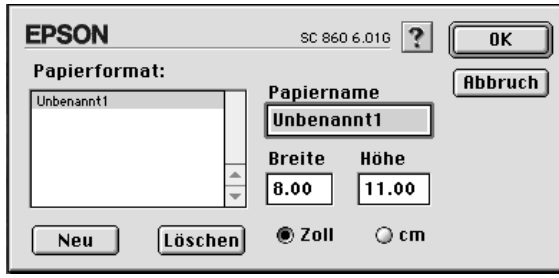
Benutzerdefiniertes Papierformat

So definieren Sie ein Papierformat, wenn Sie in der Liste Papierformat des Dialogfeldes Papierformat kein geeignetes Format vorfinden:

1. Im Dialogfeld Papierformat klicken Sie auf Benutzerdefiniert. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



2. Um ein neues Papierformat einzurichten, klicken Sie auf Neu. Im Dialogfeld werden die Optionen zum Festlegen des neuen Papierformats verfügbar.



3. Geben Sie den Namen für das neue Papierformat in das Feld Neues Papierformat ein.

4. Wählen Sie Zoll oder cm als Maßeinheit.

5. Geben Sie die Breite und Höhe des Papiers ein.

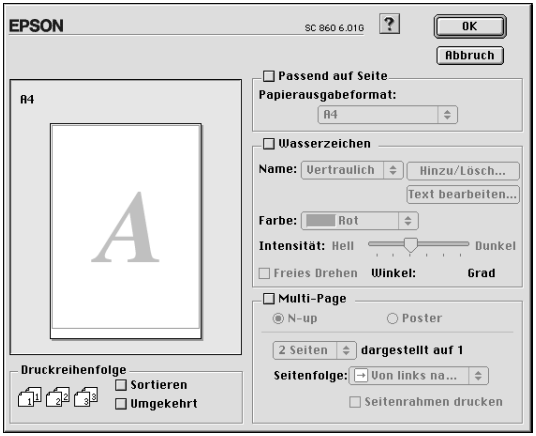
6. Klicken Sie auf OK. Sie kehren zum Dialogfeld Papierformat zurück.

Maximal 30 Papierformate können definiert werden. Die Namen der erstellten Formate erscheinen in der Liste Papierformat im Dialogfeld Papierformat.

Um ein benutzerdefiniertes Papierformat zu löschen, klicken Sie im Dialogfeld Papierformat auf Benutzerdefiniert. Wählen Sie anschließend im Dialogfeld Benutzerdefiniert das betreffende Format aus der Liste aus, und klicken Sie auf Löschen.

Layout ändern

Sie können das Seitenlayout eines Dokuments über die im Dialogfeld Layout verfügbaren Druckertreibereinstellungen ändern. Zum Öffnen des Dialogfeldes wählen Sie Drucken im Menü Datei der jeweiligen Anwendung und klicken anschließend auf das Symbol Layout im Dialogfeld Drucken. Das Dialogfeld Layout wird angezeigt.



Über die Optionen der Registerkarte Layout können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, Dokumente mit Wasserzeichen versehen, 2 bzw. 4 Seiten auf einem Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) sowie die Sortierungsart der Seiten festlegen.

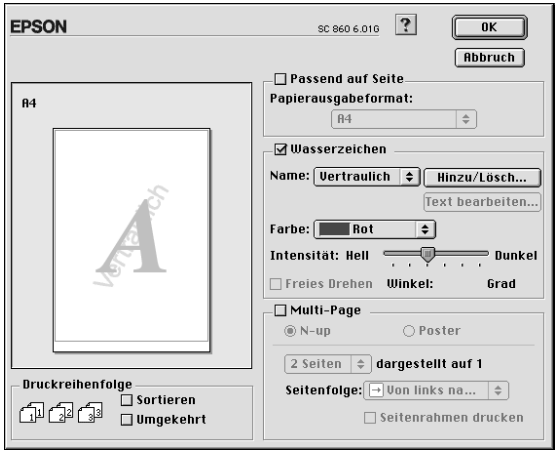
Dokument an das Papierformat anpassen

Mit dieser Einstellung können Sie die Bildgröße proportional vergrößern bzw. verkleinern, damit sie dem Papierformat entspricht, das Sie in der Liste Papierformat ausgewählt haben. Hierfür aktivieren Sie erst das Kontrollkästchen Passend auf Seite. Anschließend wählen Sie in der Liste Papierformat das Format aus, das dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

Um gedruckte Dokumente mit einem Wasserzeichen zu unterlegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen im Dialogfeld Layout.

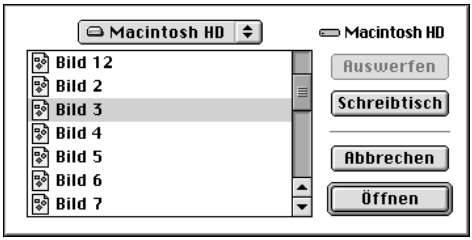
Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Liste Name aus, und bestimmen Sie dann seine Position, Größe, Farbe und Intensität. Position und Größe des Wasserzeichens können Sie ändern, indem Sie es mit der Maus im linken Vorschaufenster ziehen.



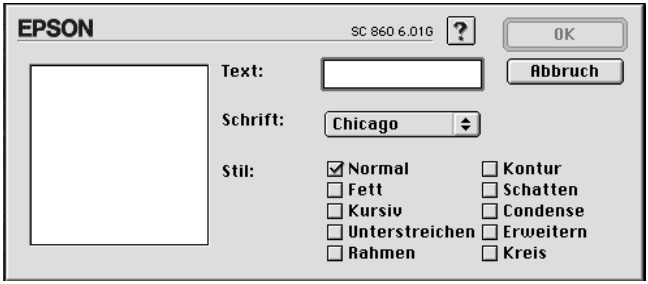
Sie können die Liste der Wasserzeichen durch eigene Wasserzeichen ergänzen. So gehen Sie dabei vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzerdefiniert neben der Liste Wasserzeichen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

2. Ist das betreffende Wasserzeichen in einer Bilddatei gespeichert, klicken Sie auf die Schaltfläche Bild hinzufügen. Wählen Sie die Bilddatei auf der Festplatte aus, und klicken Sie auf Öffnen.



Um ein Wasserzeichen auf Textbasis zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche Text hinzufügen. Geben Sie den Text in das Feld Text ein, wählen Sie eine Schriftart und einen Textstil aus, und klicken Sie auf OK.



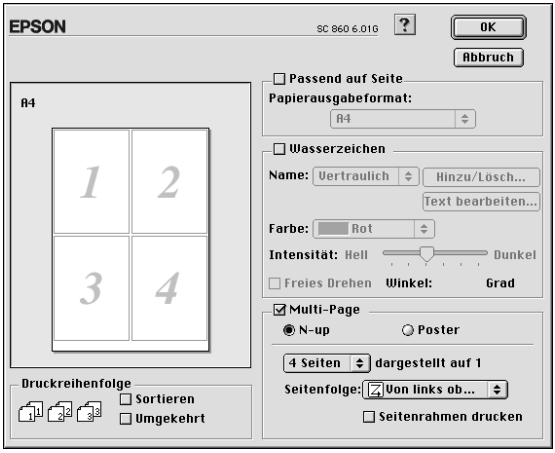
3. Der Name der Bilddatei bzw. der Wasserzeichentext erscheint in der Liste im Dialogfeld Wasserzeichen. Um den Namen eines Wasserzeichens zu ändern, markieren Sie ihn in der Liste und geben Sie anschließend einen neuen Namen ein.

4. Klicken Sie auf OK, um das Wasserzeichen zur Liste der Wasserzeichen hinzuzufügen.

Hinweis:
Wenn in der Liste Wasserzeichen *ein Textwasserzeichen ausgewählt ist, können Sie den Text, die Schriftart und den Textstil für das Wasserzeichen ändern, indem Sie auf die Schaltfläche* Text bearbeiten *klicken.*

2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt drucken.

Um 2 bzw. 4 Dokumentseiten auf ein Blatt auszudrucken, benutzen Sie die Multi-Page-Option im Dialogfeld Layout.

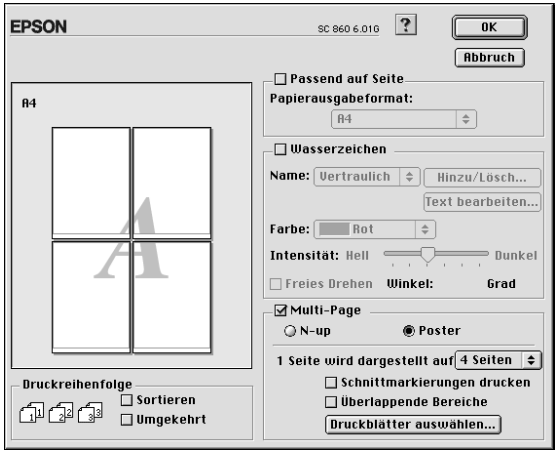


Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Multi-Page, und klicken Sie auf N-up. Nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

2 Seiten **4 Seiten**	Druckt 2 bzw. 4 Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier.
Seitenfolge	Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Seiten auf das Blatt gedruckt werden.
Seitenrahmen drucken	Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier.

Poster drucken

Mit der Einstellung Poster der Multi-Page-Option wird ein Bild in Posterformat ausgedruckt. Dazu wird die Seite des Dokuments so vergrößert, daß sie auf 4, 9 bzw. 16 Blätter gedruckt werden muß.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Multi-Page, und klicken Sie auf Poster. Nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

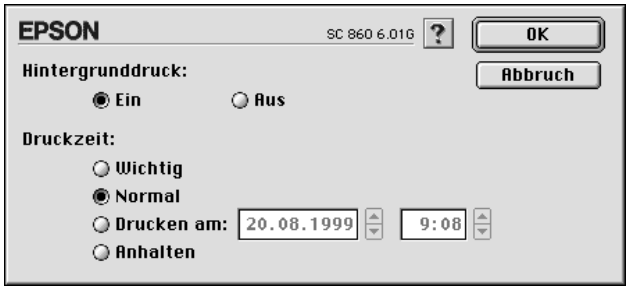
Dargestellt auf 1	Legt fest, auf wieviel Blättern die vergrößerte Seite gedruckt wird. Sie können 4, 9 oder 16 Seiten wählen.
Schnittmarkierungen drucken	Druckt Umrandungslinien auf den Bildern, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.
Überlappende Bereiche	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so daß sie sich präziser ausrichten lassen.

Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, klicken Sie auf Druckblätter auswählen, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf OK. Nur die nicht markierten Posterteile werden gedruckt.

Druckzeit festlegen

Sie können den Druckzeitpunkt für ein Dokument festlegen. So gehen Sie dabei vor:

1. Klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf die Schaltfläche für Hintergrunddruck . Das Dialogfeld Hintergrunddruck wird angezeigt.



2. Klicken Sie gegebenenfalls auf Ein, um den Hintergrunddruck zu aktivieren.

3. Wählen Sie als Druckzeit eine der Optionen Dringend, Normal, Drucken um oder Anhalten.

   Wenn Sie Drucken um gewählt haben, legen Sie mit Hilfe der Pfeile neben den Datums- und Uhrzeitfeldern den Druckzeitpunkt für das Dokument fest.

   Hinweis:
   Sorgen Sie dafür, daß zum festgelegten Druckzeitpunkt der Computer und der Drucker eingeschaltet sind.

4. Klicken Sie auf OK. Das Dialogfeld Hintergrunddruck wird geschlossen.

5. Überprüfen Sie im Dialogfeld Drucken, ob alle Druckeinstellungen stimmen, und klicken Sie anschließend auf Drucken.

Hinweis:
Mit Hilfe des Utility EPSON Monitor3 können Sie die Priorität von Druckaufträgen überprüfen bzw. ändern. Siehe "Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen" auf Seite 5-5.

Druckvorschau

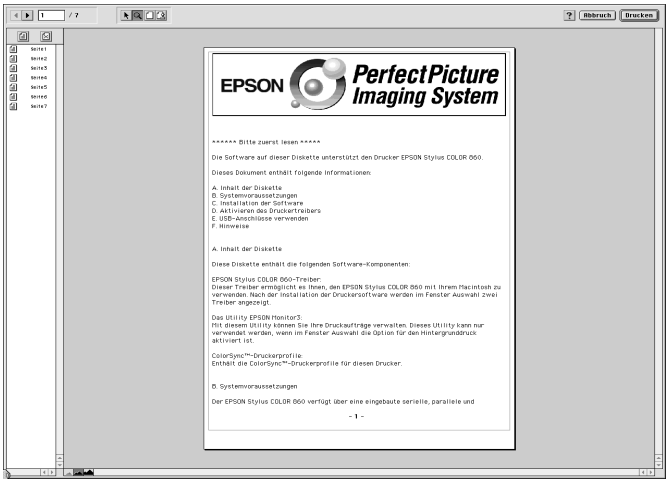
Mit Hilfe der Schaltfläche für Vorschau im Dialogfeld Drucken können Sie feststellen, wie das gedruckte Dokument aussehen wird, ehe Sie den Druckbefehl erteilen. So verwenden Sie diese Funktion:

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.

2. Klicken Sie auf die Vorschauschaltfläche im Dialogfeld Drucken. Die Schaltfläche Drucken ändert sich zur Schaltfläche Vorschau.

   Hinweis:
   Verwenden Sie die Vorschauschaltfläche, um zwischen den Modi Drucken, Vorschau und Datei speichern zu wechseln. Klicken Sie auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen. Informationen zum Modus Datei speichern finden Sie unter "Druckdaten in Dateien speichern" auf Seite 4-23.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau. Das Dialogfeld Vorschau erscheint und zeigt eine Vorschau des Dokuments an.



Im Dialogfeld Vorschau befinden sich sechs Symbolschaltflächen, mit denen Sie folgendes ausführen können:

	Auswahl	Damit können Sie Wasserzeichen auswählen, verschieben und ihre Größe ändern.
	Zoom	Verkleinert bzw. vergrößert die Vorschauansicht.
	Druckbaren Bereich ausblenden	Blendet Umrandungslinien, die den Druckbereich angeben, ein bzw. aus.
	Wasserzeichen-Bearbeitung	Blendet das Feld **Wasserzeichen bearbeiten** ein bzw. aus. Verwenden Sie dieses Feld, um ein Dokument mit Wasserzeichen zu unterlegen.
	Seite hinzufügen Seite entfernen	Die in der linken Spalte aufgeführten Seiten können zum Druck ausgewählt werden, bzw. eine Auswahl kann aufgehoben werden.

4. Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie auf Drucken.

   Wenn Sie feststellen, daß etwas nicht stimmt, klicken Sie auf Cancel. Die Dialogfelder Vorschau und Drucken werden geschlossen. Dabei bleiben die aktuellen Druckeinstellungen erhalten. Öffnen Sie erneut das Dialogfeld Drucken, um die Druckeinstellungen zu ändern.

Druckdaten in Dateien speichern

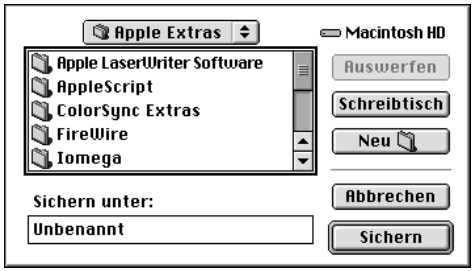
Druckdaten können auch in einer Datei gespeichert werden. Dazu steht im Dialogfeld Drucken die Schaltfläche Datei speichern zur Verfügung. Die gespeicherten Daten können Sie dann später ausdrucken, indem Sie die Druckdatei mit einem Doppelklick öffnen. So gehen Sie dabei vor:

Hinweis:
Verwenden Sie die Vorschauschaltfläche, um zwischen den Modi Drucken, Vorschau und Datei speichern zu wechseln. Klicken Sie auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen.

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.

2. Klicken Sie so oft auf die Vorschauschaltfläche im Dialogfeld Drucken, bis sich die Schaltfläche Drucken zu Datei speichern ändert.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei speichern. Das folgende Dialogfeld erscheint:

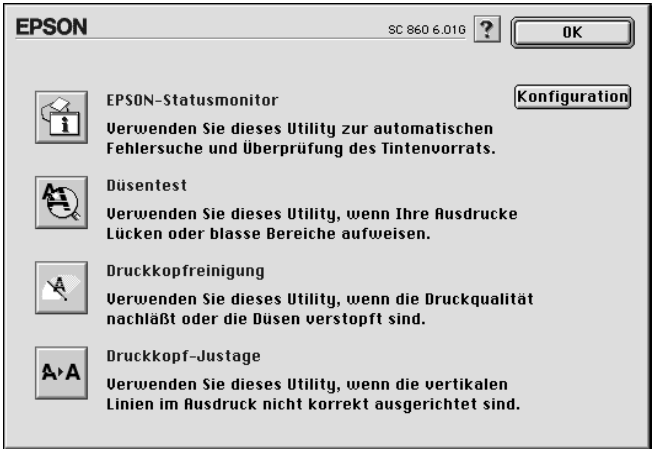


4. Bestimmen Sie den Pfad für die Datei, geben Sie einen Dateinamen in das Feld Speichern unter ein, und klicken Sie auf Speichern.

Wenn Sie die Daten ausdrucken möchten, doppelklicken Sie auf die Datei, um EPSON Monitor3 zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche ▶, um die Daten an den Drucker zu senden.

Druckerutilities für Macintosh

Mit Hilfe der EPSON-Druckerutilities können Sie vom Computer aus den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungsmaßnahmen durchführen. Zum Aufrufen der Utilities klikken Sie auf die Schaltfläche im Dialogfeld Drucken bzw. Papierformat. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Utility.



EPSON StatusMonitor

Der StatusMonitor überwacht regelmäßig den Druckerstatus. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Füllstand der Tintenpatronen überprüfen.

Klicken Sie zum Starten dieses Hilfsprogramms im Dialogfeld Utility auf die Schaltfläche EPSON Status Monitor. Weitere Hinweise finden Sie unter "EPSON StatusMonitor verwenden" auf Seite 5-2.

Hinweis:
Während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopfjustierung vornehmen: Sie riskieren schlechte Druckresultate.

Düsentest

Überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, sowie nach einer Reinigung, um festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, daß eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 8-2.

Druckkopfreinigung

Reinigt den Druckkopf. Eine Reinigung kann erforderlich sein, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie zuerst das Düsentest-Utility aus, um festzustellen, ob der Druckkopf gereinigt werden muß. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckkopf reinigen" auf Seite 8-5.

Druckkopfjustierung

Dient zum Justieren des Druckkopfs. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale oder horizontale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind.

Konfiguration

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Konfiguration, wo Sie festlegen können, wie Sie der StatusMonitor benachrichtigt, wenn sich der Druckerstatus ändert. Weitere Hinweise finden Sie unter ”Konfigurationseinstellungen vornehmen” auf Seite 5-3.

Kapitel 5

Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf einem Macintosh

EPSON StatusMonitor verwenden 5-2

Konfigurationseinstellungen vornehmen. 5-3

Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen 5-5
EPSON Monitor3. 5-5
Priorität von Druckaufträgen ändern 5-7

EPSON StatusMonitor verwenden

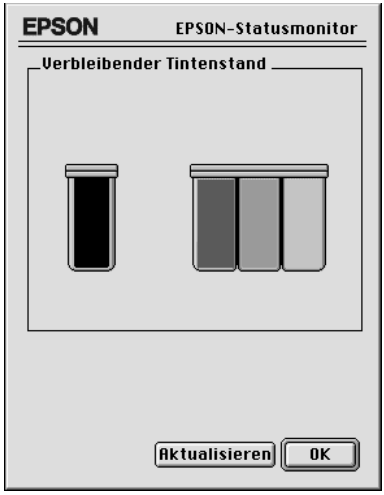
Der StatusMonitor überwacht den Drucker. Er meldet Druckerfehler, und Sie können vor einem Druckauftrag den Füllstand der Tintenpatronen überprüfen.

So rufen Sie den Status Monitor auf:

1. Wählen Sie Drucken bzw. Drucker einrichten im Menü Datei der Anwendung.

2. Klicken Sie im Dialogfeld auf das Symbol Utility.

3. Klicken Sie im Dialogfeld Utility auf die Schaltfläche EPSON Status Monitor. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Beim Aufrufen des Status Monitor wird der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Füllstand abgenommen und fortan angezeigt. Durch Klicken auf die Schaltfläche Aktualisieren können Sie den neuesten Füllstand abfragen, wenn der Status Monitor längere Zeit geöffnet war.

Konfigurationseinstellungen vornehmen

So bestimmen Sie, wie der Status Monitor Ihren Drucker überwacht:

1. Wählen Sie Drucken bzw. Drucker einrichten im Menü Datei der Anwendung.

2. Klicken Sie im erscheinenden Dialogfeld auf die Schaltfläche Utility.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Konfiguration. Das Dialogfeld Konfigurationseinstellungen wird angezeigt.

Die Optionen in diesem Dialogfeld ermöglichen folgende Einstellungen:

Fehlerbenachrichtigung	Wählen Sie, wie Fehlermeldungen dargestellt werden sollen.
Warnung	Bestimmen Sie, wie der StatusMonitor Warnungen ausgibt.

Temporärer Spool-Ordner	Wählen Sie das Verzeichnis, in dem temporäre Druckdaten zwischengespeichert werden sollen.
Temporärer Ordner für schnelles Kopieren	Wählen Sie die Verzeichnisse zum Speichern von Daten für Mehrfachkopien.
Die Daten werden erst nach dem Speichern auf Festplatte zum Drucker übertragen.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Auftreten horizontaler Streifen (Banding-Effekt) auf dem Ausdruck zu vermeiden. Standardmäßig werden Daten vom Computer in rechteckigen Streifen zum Drucker übertragen. Der Drucker muß also nicht erst das komplette Bild in seinem Speicher rekonstruieren, ehe es gedruckt werden kann. Diese Methode hat jedoch den Nachteil, daß es im Ausdruck zu Streifenbildung kommen kann. Um dies zu vermeiden, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Die Bilddaten werden dann auf der Festplatte zwischengespeichert, und das komplette Bild wird zum Drucker übertragen.
Vor dem Druck nach Fehlern überprüfen.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Fehlerüberprüfung vor Druckbeginn wünschen.
Vor dem Druck den Tintenstand überprüfen.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Überprüfung des Tintenpatronen-Füllstands vor Druckbeginn wünschen.

Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen

Mit dem EPSON Monitor3 können die in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge überprüft, annulliert oder an eine andere Position in der Warteschlange gesetzt werden. Außerdem zeigt dieses Utility Statusinformationen zum aktuellen Druckauftrag an.

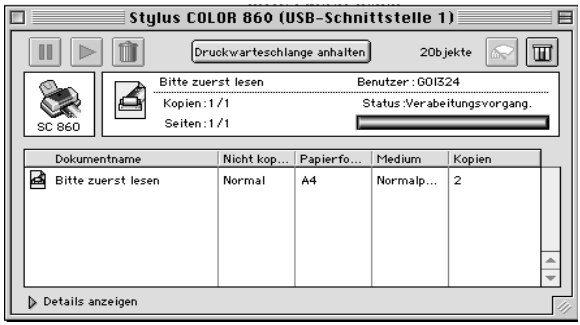
EPSON Monitor3

So verwenden Sie den EPSON Status Monitor 3:

1. Aktivieren Sie den Hintergrunddruck in der Auswahl oder im Dialogfeld Hintergrunddruck.

2. Senden Sie einen Druckauftrag zum Drucker.

3. Wählen Sie Epson Monitor3 im Menü Anwendung rechts auf der Menüleiste aus. Ein Dialogfeld ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt:



Hinweis:
Sie können EPSON Monitor 3 auch öffnen, indem Sie im Ordner Systemerweiterungen auf das Symbol EPSON Monitor3 *doppelklicken.*

❏ Mit diesen Schaltflächen können Sie Druckaufträge von Dokumenten, die im Dialogfeld ausgewählt sind, anhalten, fortsetzen bzw. löschen. Markieren Sie den betreffenden Druckauftrag, und klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen.

	Anhalten	Stoppt den Druckvorgang und läßt den aktuellen Druckauftrag in der Warteschlange.
	Wiederaufnehmen	Setzt den angehaltenen Druckvorgang fort.
	Löschen	Stoppt den Druckvorgang und nimmt den Druckauftrag aus der Warteschlange.

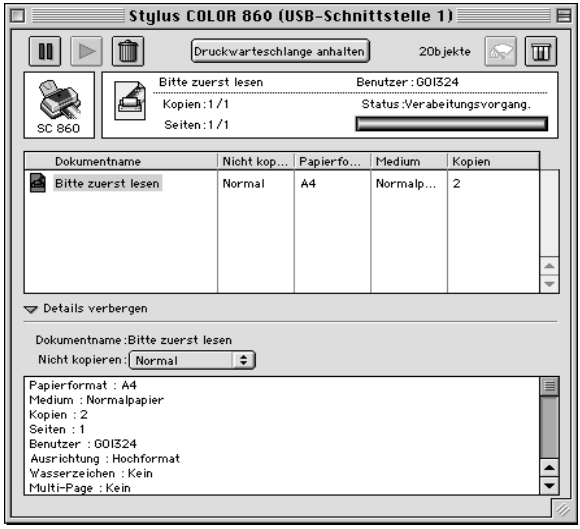
❏ Verwenden Sie diese Schaltflächen, um die Druckerutilities aufzurufen.

	Druckwarteschlange anhalten	Wenn Sie auf **Druckwarteschlange anhalten** klicken, wird der Druckvorgang angehalten, bis Sie auf **Druckwarteschlange starten** klicken.
	Druckkopfreinigung	Ruft das Utility zur Druckkopfreinigung auf.
	Status Monitor	Ruft den Status Monitor auf, der Informationen zum Füllstand der Tintenpatronen anzeigt.

❏ Um eine Vorschau einer Datei zu erhalten, doppelklicken Sie auf die Spooldatei in der Liste (diese Funktion ist deaktiviert, wenn Sie die ESC / P-Befehlsdatei drucken).

❏ Um die Anzahl zu druckender Kopien zu bestimmen, doppelklicken Sie auf Kopien.

❏ Wenn Sie auf den Pfeil Details anzeigen klicken, wird das Dialogfeld EPSON Monitor3 nach unten erweitert: In diesem erweiterten Bereich werden Informationen zu den Druckereinstellungen für das ausgewählte Dokument angezeigt.

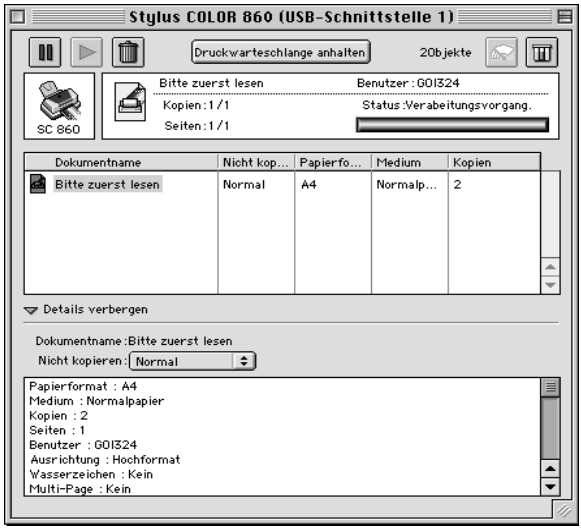


Priorität von Druckaufträgen ändern

So ändern Sie die Priorität eines Druckauftrags in der Druckwarteschlange:

Hinweis:
Sie können auch die Priorität eines Druckauftrags ändern, für den die Druckzeit zuvor im Dialogfeld Hintergrunddruck *des Druckertreibers festgelegt wurde.*

1. Klicken Sie im Dialogfeld EPSON Monitor3 unten auf den Pfeil Details anzeigen. Anschließend klicken Sie auf einen Dokumentnamen im Feld Dokumentname. Ein erweitertes Dialogfeld ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt:



2. Wählen Sie Wichtig, Normal, Anhalten oder Druckzeit als Priorität.

   Wenn Sie Druckzeit auswählen, wird ein Dialogfeld angezeigt. Hier können Sie Datum und Uhrzeit angeben, wann das Dokument gedruckt werden soll.

   Hinweis:
   Wählen Sie einen Zeitpunkt, zu dem Computer und Drucker eingeschaltet sind.

Kapitel 6

Drucker in ein Netzwerk einbinden

Für Windows 95 und 98 6-2
Drucker als freigegebenen Drucker einrichten 6-2
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk 6-5

Für Windows NT 4.0 6-7
Drucker als freigegebenen Drucker einrichten 6-7
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk 6-9

Für Macintosh 6-13
Drucker als freigegebenen Drucker einrichten 6-13
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk 6-14

Für Windows 95 und 98

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er von anderen Computern im Netzwerk angesteuert werden kann.

Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muß auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muß außerdem die Druckersoftware installiert werden.

Hinweis:
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der freigegebene Drucker im Netzwerk verwendet werden kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie den Drucker direkt in ein Netzwerk einzubinden möchten, ohne ihn freizugeben.

Drucker als freigegebenen Drucker einrichten

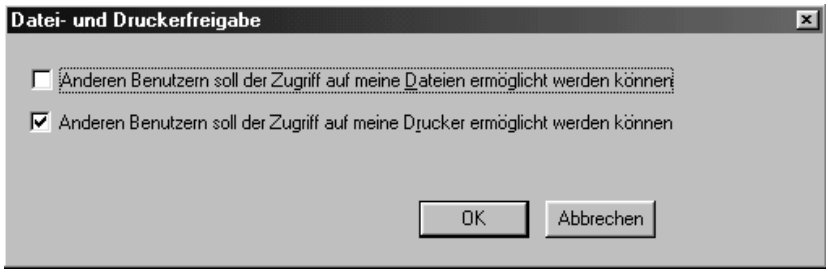
So geben Sie einen Drucker, der direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, für andere Computer in einem Netzwerk frei:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.

2. Doppelklicken Sie auf Netzwerk.

3. Klicken Sie auf Datei- und Druckerfreigabe.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Andere Benutzer sollen auf meinen Druckern drucken können., und klicken Sie anschließend auf OK.



5. Klicken Sie im Fenster Netzwerk auf OK.

6. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf Drucker.

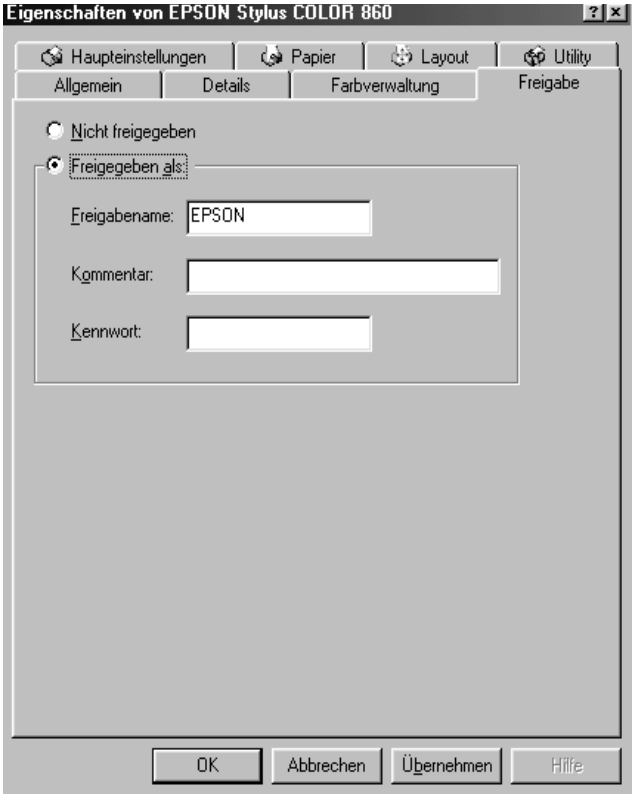
Hinweis:

- ❏ *Falls Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM für Windows 95 bzw. 98 in das CD-ROM-Laufwerk ein. Anschließend befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.*

- ❏ *Falls Sie aufgefordert werden, den Computer neu zu starten, befolgen Sie diese Anweisung. Anschließend öffnen Sie den Ordner Drucker und fahren bei Schritt 7 fort.*

7. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend im Menü Datei den Befehl Freigabe.

8. Klicken Sie auf Freigegeben als, geben Sie die Druckerinformationen ein, und klicken Sie anschließend auf OK.



Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk

So steuern Sie den Drucker von einem anderen Computer aus dem Netzwerk an:

Hinweis:
Der Drucker muß auf dem Computer, mit dem er direkt verbunden ist, als freigegebene Ressource eingerichtet sein, wenn er von anderen Computern angesteuert werden soll. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Drucker als freigegebenen Drucker einrichten" auf Seite 6-2.

1. Auf dem Computer, der den Drucker ansteuern soll, klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker hinzufügen.

3. Der Assistent für die Druckerinstallation wird angezeigt. Klikken Sie auf Weiter.

4. Klicken Sie auf Netzwerkdrucker, und anschließend auf Weiter.

5. Klicken Sie auf Durchsuchen.

6. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Computers, an den der Drucker direkt angeschlossen ist. Klicken Sie anschließend auf das Druckersymbol.

7. Klicken Sie auf OK, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Für Windows NT 4.0

Hinweis:
Die Informationen in diesem Abschnitt sind für Benutzer eines kleinen Netzwerks bestimmt. Wenn Sie in einem großen Netzwerk arbeiten und Ihren Drucker freigeben möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er von anderen Computern im Netzwerk angesteuert werden kann.

Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muß auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muß außerdem die Druckersoftware installiert werden.

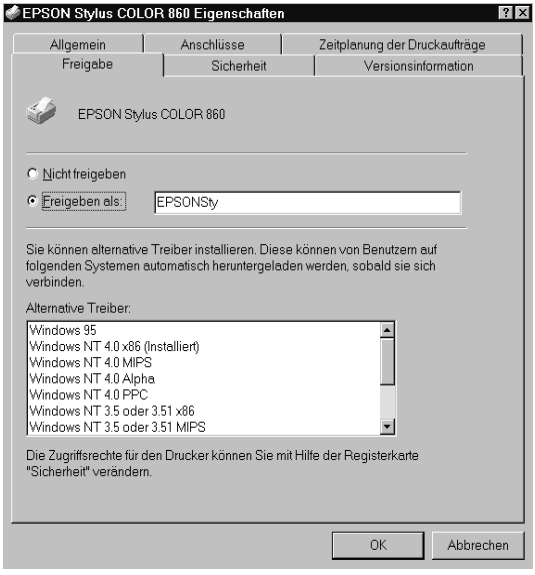
Drucker als freigegebenen Drucker einrichten

So geben Sie einen Drucker, der direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, für andere Computer in einem Netzwerk frei:

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klikken Sie auf Drucker.

2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend im Menü Datei den Befehl Freigabe.

3. Klicken Sie auf Freigabe, und geben Sie den Freigabenamen ein.



4. Klicken Sie auf OK.

Hinweis:
Wählen Sie keine Treiber aus der Liste Alternative Treiber.

Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk

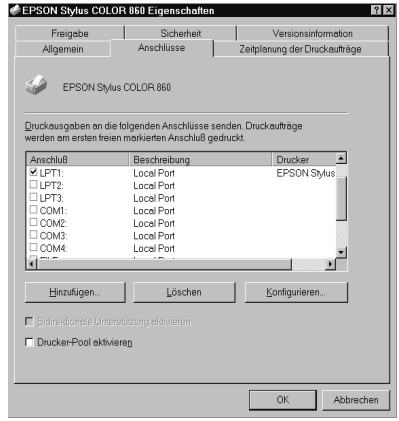
So steuern Sie den Drucker von einem anderen Computer aus dem Netzwerk an:

Hinweis:
Der Drucker muß auf dem Computer, mit dem er direkt verbunden ist, als freigegebene Ressource eingerichtet sein, wenn er von anderen Computern angesteuert werden soll. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Drucker als freigegebenen Drucker einrichten" auf Seite 6-7.

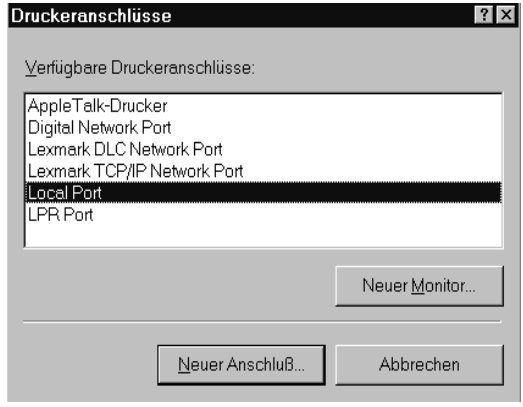
1. Installieren Sie den Druckertreiber von der CD-ROM mit der Druckersoftware auf dem Client-System.

2. Öffnen Sie den Ordner Drucker in der Systemsteuerung, und rufen Sie anschließend die Eigenschaften für Ihren Drucker auf.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Anschlüsse und danach auf Anschluß hinzufügen.



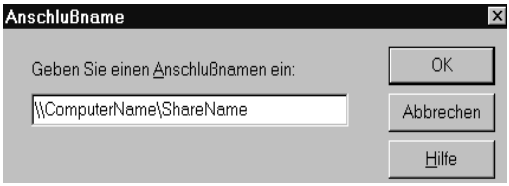
4. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: Wählen Sie Lokaler Anschluß, und klicken Sie auf Neuer Anschluß.



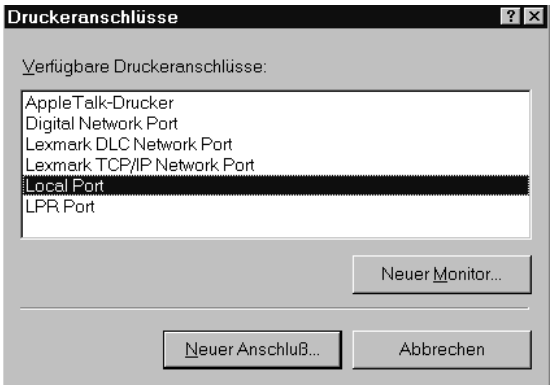
5. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: Geben Sie in das Textfeld folgende Informationen ein:

   \\Name des Computers, an den der Drucker angeschlossen ist\Name des freigegebenen Druckers

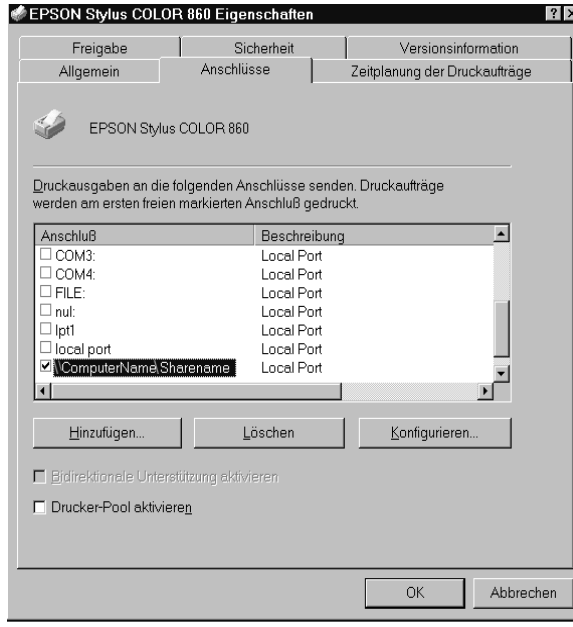
Klicken Sie anschließend auf OK.



6. Klicken Sie im Dialogfeld Druckeranschlüsse auf Schließen, um zur Registerkarte Anschlüsse zurückzukehren.



7. Vergewissern Sie sich in der Registerkarte Anschlüsse, daß der neue Anschluß hinzugefügt wurde und das Kontrollkästchen aktiviert ist. Klicken Sie auf OK, um den Druckertreiber zu schließen.



Für Macintosh

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er in einem AppleTalk-Netzwerk verwendet werden kann. Durch Freigabe Ihres lokalen Druckers wird dieser in das Netzwerk eingebunden und kann von anderen Computern angesteuert werden.

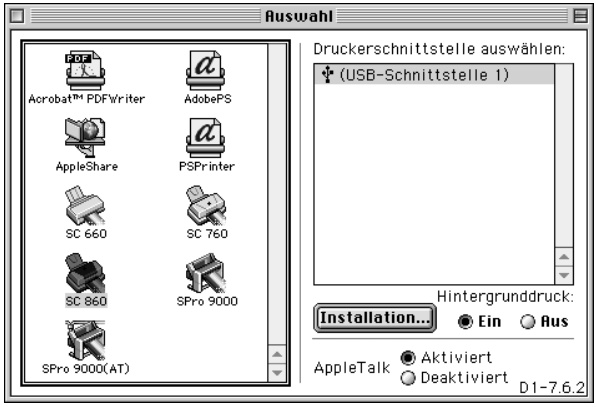
Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muß auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muß außerdem die Druckersoftware installiert werden.

Drucker als freigegebenen Drucker einrichten

So geben Sie einen Drucker, der direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, für andere Computer in einem AppleTalk-Netzwerk frei:

1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Wählen Sie die Auswahl über das Apple-Menü, und klicken Sie auf das Druckersymbol. Danach wählen Sie den Anschluß, an dem der Drucker angeschlossen ist.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Drucker als Netzwerkdrucker freigeben, und geben Sie anschließend den Druckernamen und die Paßwortinformation ein.

5. Klicken Sie auf OK. Der Name des freigegebenen Druckers erscheint in der Anschlußliste in der Auswahl.

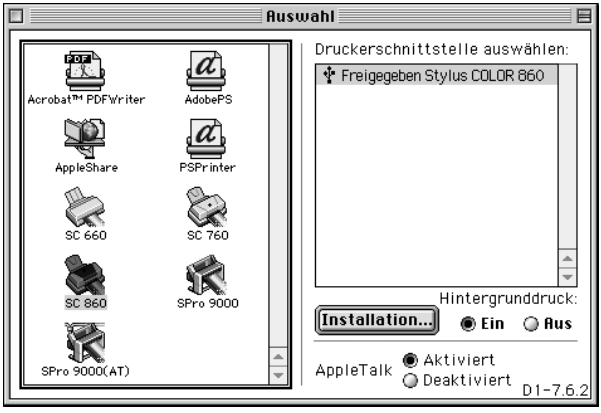
6. Schließen Sie die Auswahl.

Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk

So steuern Sie den Drucker von einem anderen Computer aus dem Netzwerk an:

1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern soll, wählen Sie im Apple-Menü den Befehl Auswahl. Anschließend klicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers und wählen den Druckeranschluß im Feld Druckeranschluß auswählen aus. Sie können nur von den Druckern auswählen, die mit Ihrer aktuellen AppleTalk-Zone verbunden sind.



3. Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, geben Sie das Paßwort für den Drucker ein, und klicken Sie anschließend auf OK.

4. Wählen Sie das entsprechende Optionsfeld Hintergrunddruck, um den Hintergrunddruck ein- bzw. auszuschalten.

5. Schließen Sie die Auswahl.

Kapitel 7

Tintenpatronen austauschen

Leere Tintenpatronen austauschen 7-2
Am Bedienfeld des Druckers. 7-2
Mit dem EPSON Status Monitor 3 7-8

Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen. 7-8

Leere Tintenpatronen austauschen

Am Bedienfeld des Druckers

Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren Ihnen, wann es Zeit ist, eine Ersatzpatrone bereitzulegen und wann eine leere Patrone ausgetauscht werden muß.

Hinweis:
Muß eine Tintenpatrone ausgetauscht werden, während die Anzeigen ♦ und ♦ nicht permanent leuchten, lesen Sie den Abschnitt "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-8.

In dieser Tabelle finden Sie Informationen zum Status der Druckeranzeigen und zu den jeweils erforderlichen Maßnahmen.

Anzeigen	Vorgehensweise
♦ ☼	Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (S020189) bereit.
♦ ●	Monochromtintenpatrone austauschen.
♦ ☼	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (S020191) bereit.
♦ ●	Farbtintenpatrone austauschen.

● = leuchtet, ☼ = blinkt

Vorsicht:

- ❏ *Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Kinder dürfen nicht mit den Patronen spielen oder aus ihnen trinken.*
- ❏ *Wenn Tinte auf Ihre Hände gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Falls Unbehagen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens auch nach gründlichem Spülen weiter bestehen, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.*

Achtung:

- ❏ *Es wird empfohlen, ausschließlich originale EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Bei Verwendung ungeeigneter Fremdprodukte können Schäden am Drucker entstehen, die von der Garantie ausgenommen sind.*

- ❏ *Lassen Sie die alte Patrone im Drucker, bis Sie einen Ersatz besorgt haben, damit die in den Düsen verbleibende Tinte nicht austrocknen kann.*

Hinweis:

- ❏ *Ist eine der Tintenpatronen leer, kann nicht weitergedruckt werden, auch wenn die andere Patrone noch Tinte enthält. Die leere Patrone muß erst ausgetauscht werden.*

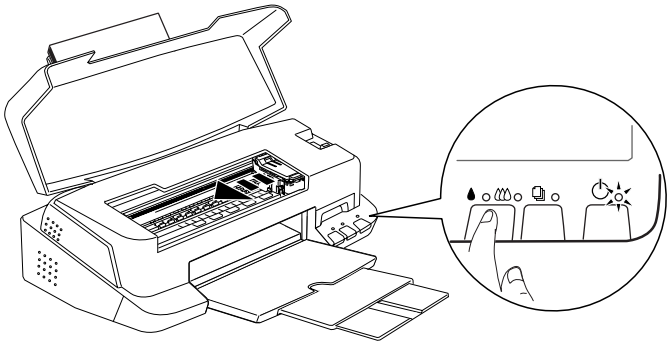
- ❏ *Tinte wird nicht nur beim Ausdrucken verbraucht, sondern auch bei der Druckkopfreinigung sowie bei der Art von Reinigung, wie sie nach jedem Einschalten automatisch erfolgt.*

So tauschen Sie Tintenpatronen über das Bedienfeld des Druckers aus:

1. Der Drucker muß eingeschaltet sein. Die Anzeige ⏻ muß leuchten, darf aber nicht blinken. Stellen Sie anhand der Leerstandsanzeigen ♦ (Monochrom) und ♦ (Farbe) fest, welche Patrone ausgetauscht werden muß.

2. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.

3. Halten Sie die Reinigungstaste drei Sekunden lang gedrückt. Der Druckkopf bewegt sich nach links in die Position zum Austauschen der Tintenpatrone, und die Anzeige beginnt zu blinken.

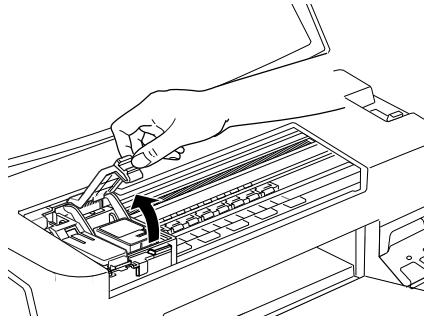


Achtung:
Um Schäden am Drucker zu vermeiden, darf der Druckkopf niemals mit der Hand sondern nur mit Hilfe der Reinigungstaste bewegt werden.

Hinweis:
Wenn Sie die Reinigungstaste drei Sekunden lang gedrückt halten, während die Anzeigen und erloschen sind, wird ein Reinigungszyklus des Druckkopfs ausgelöst.

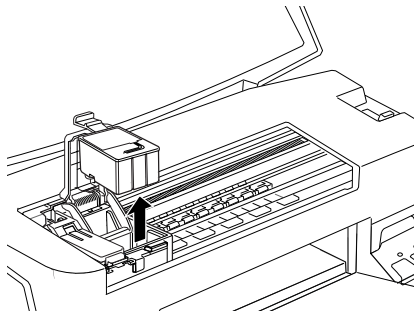
4. Ziehen Sie den Arretierbügel der Patrone, die ausgetauscht werden soll, so weit wie möglich nach oben. Die Patrone kommt teilweise aus der Halterung.

Die Abbildung zeigt das Austauschen einer Farbtintenpatrone. Zum Austauschen der Monochromtintenpatrone müssen Sie den kleineren Bügel links anheben.



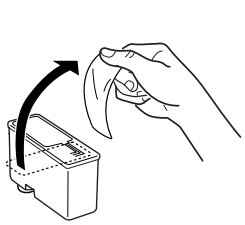
Achtung:
Durch Öffnen des Arretierbügels wird die Tintenpatrone unbrauchbar und kann nicht mehr eingesetzt werden, auch wenn sie noch Tinte enthält.

5. Nehmen Sie die Patrone aus dem Drucker, und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß. Nehmen Sie gebrauchte Tintenpatronen nicht auseinander, und versuchen Sie nicht, sie nachzufüllen.

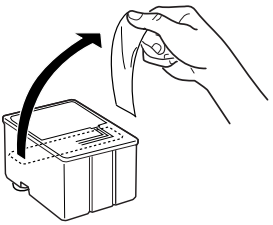


Vorsicht:
Wenn Tinte auf Ihre Hände gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.

6. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus ihrer Schutzverpakkung. Entfernen Sie nun von jeder Patrone das gelbe Versiegelungsband.



Monochromtintenpatrone (S020189)

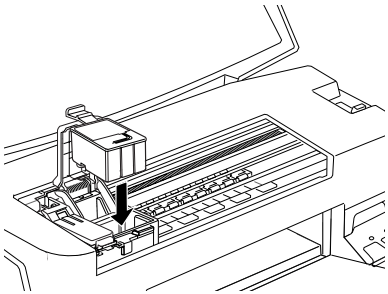


Farbtintenpatrone (S020191)

Achtung:

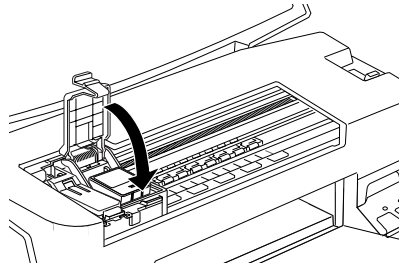
- ❏ *Das gelbe Versiegelungsband muß beim Einsetzen unbedingt entfernt sein. Andernfalls tritt ein schwerer Fehler auf, und die Tintenpatrone wird unbrauchbar.*
- ❏ *Der blaue Teil des Versiegelungsbandes oben an der Patrone darf nicht entfernt werden. Die Druckkopfdüsen können sonst verstopfen, und es kann nicht mehr gedruckt werden.*
- ❏ *Entfernen Sie nicht das Versiegelungsband an der Unterseite der Patronen, sonst läuft Tinte aus.*

7. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung, daß das Etikett auf der Patrone nach oben zeigt. Drücken Sie dabei nicht auf die Patrone.



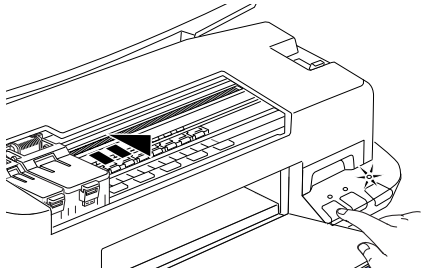
8. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.

Die Abbildung zeigt das Austauschen einer Farbtintenpatrone. Zum Austauschen der Monochromtintenpatrone müssen Sie den kleineren Bügel links anheben.



Achtung:
Öffnen Sie die Arretierbügel installierter Tintenpatronen erst wieder, wenn Sie Patronen austauschen möchten. Sonst werden die Patronen unbrauchbar.

9. Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigen ♦ und ♦ nicht leuchten oder blinken, und drücken Sie dann die Reinigungstaste ♦♦, um das Tintenzuleitungssystem zu aktivieren. Dieser Vorgang dauert etwa eine halbe Minute. Danach kehrt der Druckkopf in die Abdeckposition zurück, und die Anzeige ⏻ hört auf zu blinken und leuchtet kontinuierlich.



Achtung:
Die Anzeige ⏻ blinkt, solange der Drucker das Tintenzuleitungssystem befüllt. Schalten Sie den Drucker während dieser Zeit nicht aus. Das Zuleitungssystem bleibt sonst unzureichend befüllt.

10. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Mit dem EPSON Status Monitor 3

Sie können den Füllstand der Tintenpatronen vom Computer aus überwachen und am Bildschirm Anweisungen erhalten, wie Sie eine Tintenpatrone austauschen.

Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Wie Sie im Druckerstatusfenster des EPSON Status Monitor. Der Druckkopf bewegt sich in die Position zum Austauschen der Tintenpatrone. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Patrone auszutauschen.

Weitere Informationen zum Installieren und Verwenden des EPSON Status Monitor finden Sie unter "EPSON Status Monitor 3" auf Seite 3-6.

Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen

Es kann vorkommen, daß eine Tintenpatrone ausgetauscht werden muß, bevor sie leer ist. Bleibt beispielsweise die Druckqualität nach wiederholter Düsenreinigung und Justierung des Druckkopfs schlecht, sind wahrscheinlich eine oder beide Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden.

So tauschen Sie eine Tintenpatrone aus, bevor die Anzeige ♦ bzw. ♦ blinkt oder permanent leuchtet:

Blinkt oder leuchtet die Anzeige ♦ bzw. ♦, befolgen Sie die Anweisungen zum Austauschen einer leeren Tintenpatrone unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2.

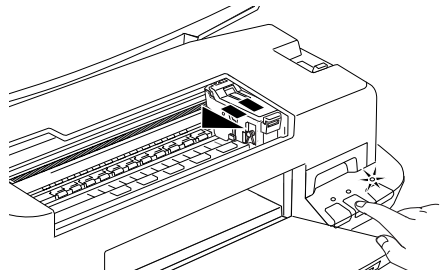
Achtung:

- ❏ *Wenn Sie eine Tintenpatrone herausnehmen, wird sie unbrauchbar und kann nicht mehr eingesetzt werden, auch wenn sie noch Tinte enthält.*
- ❏ *Entfernen Sie die alte Tintenpatrone erst dann, wenn Sie eine neue Patrone einsetzen möchten.*

1. Der Drucker muß eingeschaltet sein. Die Anzeige ⏻ muß leuchten, darf aber nicht blinken.

2. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.

3. Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt. Der Druckkopf fährt in die Austauschposition. Die Anzeige ⏻ beginnt zu blinken.



4. Ziehen Sie den entsprechenden Arretierbügel nach oben. Anschließend nehmen Sie die Patrone aus dem Drucker, und entsorgen sie ordnungsgemäß.

5. Entfernen Sie das gelbe Versiegelungsband von der neuen Patrone.

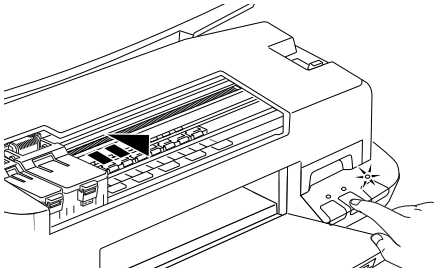
Achtung:

- ❏ *Das gelbe Versiegelungsband muß beim Einsetzen unbedingt entfernt sein. Andernfalls tritt ein schwerer Fehler auf, und die Tintenpatrone wird unbrauchbar.*
- ❏ *Der blaue Teil des Versiegelungsbandes oben an der Patrone darf nicht entfernt werden. Die Druckkopfdüsen können sonst verstopfen, und es kann nicht mehr gedruckt werden.*
- ❏ *Entfernen Sie nicht das Versiegelungsband an der Unterseite der Patronen, sonst läuft Tinte aus.*

6. Setzen Sie die Patrone vorsichtig in die Halterung. Drücken Sie dabei nicht auf die Patrone. Anschließend drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.

Achtung:
Öffnen Sie die Arretierbügel installierter Tintenpatronen erst wieder, wenn Sie Patronen austauschen möchten. Sonst werden die Patronen unbrauchbar.

7. Drücken Sie die Taste erneut. Der Druckkopf fährt zurück in die Abdeckposition, und der Drucker beginnt, das Tintenzuleitungssystem zu befüllen.



Achtung:
Die Anzeige ⏻ blinkt, solange der Drucker das Tintenzuleitungssystem befüllt. Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige ⏻ blinkt. sonst wird das Zuleitungssystem unzureichend befüllt.

8. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Kapitel 8

Wartung

Druckkopfdüsen überprüfen 8-2
Mit dem Düsentest-Utility 8-2
Am Bedienfeld 8-3

Druckkopf reinigen 8-5
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung 8-6
Am Bedienfeld 8-9

Druckkopf ausrichten 8-11

Drucker reinigen 8-12

Drucker transportieren 8-13

Software aktualisieren 8-14
Wechsel zu Windows 98 8-14
Treiber für Windows NT 4.0 aktualisieren 8-14

Druckkopfdüsen überprüfen

Sollten die Ausdrucke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, können Sie die Ursache des Problems möglicherweise durch einen Düsentest feststellen.

Die Überprüfung der Druckkopfdüsen können Sie entweder am Computer mit dem Düsentest-Utility oder am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Mit dem Düsentest-Utility

Hinweis:
Führen Sie keinen Düsentest aus, während ein Druckvorgang aktiv ist. Die Qualität des Ausdruck kann dadurch beeinträchtigt werden.

Unter Windows

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Utility und anschließend auf die Schaltfläche Düsentest.

4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Auf einem Macintosh

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

2. Öffnen Sie eines der Dialogfelder Drucken oder Papierformat.

3. Klicken Sie auf das Symbol Utility und anschließend auf die Schaltfläche Düsentest.

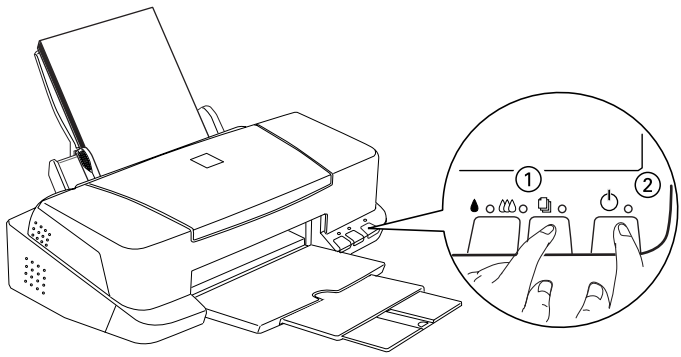
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Am Bedienfeld

1. Schalten Sie den Drucker aus.

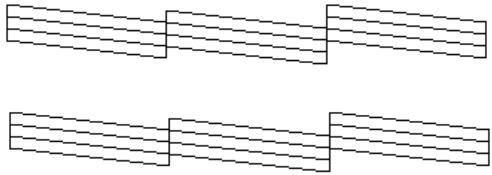
2. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

3. Halten Sie die Taste gedrückt (① im Bild unten), und drükken Sie die Taste ⏻ (② im Bild unten), um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.

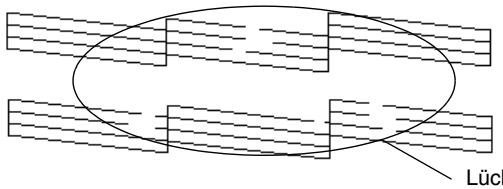


Eine Testseite wird ausgedrückt. Sie enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster. Es folgen einige Beispiele für Testseiten.

Korrekte Testseite



Druckkopf muß gereinigt werden



Unser Beispiel für eine Testseite ist in Schwarzweiß abgebildet. Tatsächlich jedoch wird die Testseite farbig ausgedruckt (CMYK).

Falls die Testseite nicht korrekt ausgedruckt wird (z.B. wenn das Druckbild Lücken aufweist), liegt ein Problem mit dem Drucker vor. Möglicherweise ist eine Düse verstopft oder der Druckkopf ist schlecht justiert. Hinweise zum Reinigen des Druckkopfs finden Sie im nächsten Abschnitt. Informationen zum Justieren des Druckkopfs finden Sie unter ”Druckkopf ausrichten” auf Seite 8-11.

Druckkopf reinigen

Sollten die Ausdrucke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, kann eine Reinigung des Druckkopfs angebracht sein. Dabei wird sichergestellt, daß die Düsen die Tinte ordnungsgemäß ausgeben.

Die Reinigung des Druckkopfs können Sie entweder am Computer mit dem Utility zur Druckkopfreinigung oder am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Hinweis:

- ❏ *Bei der Reinigung des Druckkopfs wird schwarze und farbige Tinte verbraucht. Reinigen Sie den Druckkopf daher nur, wenn die Druckqualität nachläßt und die Ausdrucke blasser werden bzw. Lücken im Druckbild aufweisen.*

- ❏ *Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sich zu vergewissern, daß der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muß. So läßt sich unnötiger Tintenverbrauch vermeiden.*

- ❏ *Wenn die Anzeige ♦ oder ♦ blinkt bzw. permanent leuchtet, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.*

- ❏ *Nehmen Sie keine Druckkopfreinigung bzw. keinen Düsentest während eines Druckvorgangs vor. Die Qualität des Ausdrucks kann dadurch beeinträchtigt werden.*

Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung

Unter Windows

1. Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigen ♦ und ♦ nicht leuchten.

   Hinweis:
   Wenn die Anzeige ♦ oder ♦ blinkt, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.

2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Utility und anschließend auf die Schaltfläche Druckkopfreinigung.

4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

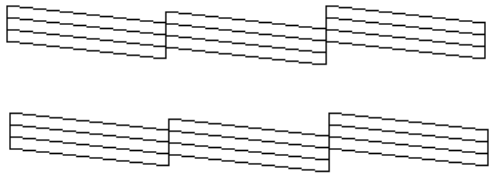
   Die Anzeige ⏻ blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine halbe Minute.

   Achtung:
   Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige ⏻ blinkt. Ansonsten könnte der Drucker beschädigt werden.

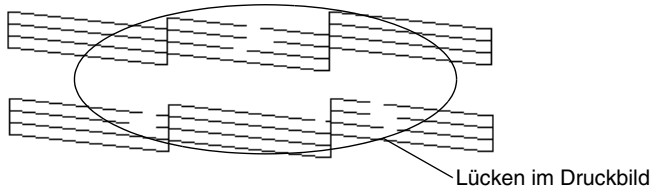
5. Wenn die Anzeige ⏻ aufhört zu blinken, klicken Sie auf Düsentestmuster drucken im Dialogfeld Druckkopfreinigung, um festzustellen, ob der Druckkopf sauber ist und um den Reinigungszyklus zurückzusetzen.

Düsentestmuster:

Korrekte Testseite



Druckkopf muß gereinigt werden



Die Abbildung im Handbuch ist schwarz-weiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Weist das Druckbild weiterhin Lücken auf, wiederholen Sie die Druckkopfreinigung, und drucken Sie erneut das Düsentestmuster aus.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter ”Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen” auf Seite 7-8.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:
Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Auf einem Macintosh

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen ♦ und ♦ aus sind.

2. Klicken Sie in einem der Dialogfelder Drucken oder Papierformat auf das Symbol Utility, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Druckkopfreinigung.

3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

   Die Anzeige ⏻ blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine halbe Minute.

   Achtung:
   Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige ⏻ blinkt. Ansonsten könnte der Drucker beschädigt werden.

4. Wenn die Anzeige ⏻ aufhört zu blinken, klicken Sie auf die Schaltfläche Confirmation im Dialogfeld Druckkopfreinigung, um ein Düsentestmuster auszudrucken und den Reinigungszyklus zurückzusetzen. Überprüfen Sie anhand des Testmusters, ob der Druckkopf tatsächlich sauber ist. Beispiele für Düsentestmuster finden Sie auf Seite 8-7.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter ”Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen” auf Seite 7-8.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

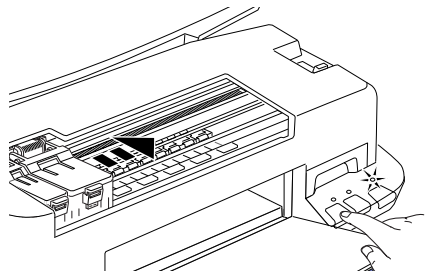
Hinweis:
Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drukker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Am Bedienfeld

1. Vergewissern Sie sich, daß die Anzeige ⏻ permanent leuchtet und daß beide Anzeigen ♦ und ♦ dunkel sind.

   Hinweis:
   Falls die Anzeige ♦ oder ♦ blinkt oder permanent leuchtet, ist eine Reinigung des Druckkopfs nicht möglich. Statt dessen wird statt das Verfahren zum Austauschen der Tintenpatrone gestartet. Wenn Sie die Patrone erst später austauschen möchten, können Sie das Verfahren durch Drücken der Reinigungstaste ♦ ♦ wieder anhalten.

2. Halten Sie die Reinigungstaste ♦ ♦ drei Sekunden lang gedrückt.



   Der Drucker beginnt, den Druckkopf zu reinigen, und die Anzeige ⏻ blinkt. Dieser Vorgang dauert etwa eine halbe Minute.

Achtung:
Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige ⏻ blinkt. Ansonsten könnte der Drucker beschädigt werden.

3. Wenn die Anzeige ⏻ nicht mehr blinkt, lassen Sie ein Düsentestmuster ausdrucken, um die Druckqualität zu überprüfen und die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-8.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:
Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drukker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Druckkopf ausrichten

Wenn Sie feststellen, daß vertikale Linien im Druckbild falsch ausgerichtet sind, versuchen Sie, das Problem durch eine Justierung des Druckkopfs zu beheben.

Hinweis:
Nehmen Sie keine Druckkopfjustierung vor, während ein Druckvorgang aktiv ist. Die Qualität des Ausdrucks kann dadurch beeinträchtigt werden.

Unter Windows

1. Stellen Sie sicher, daß Normalpapier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Utility und anschließend auf die Schaltfläche Druckkopfreinigung .

4. Justieren Sie den Druckkopf gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

Auf einem Macintosh

1. Stellen Sie sicher, daß Normalpapier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

2. Klicken Sie in einem der Dialogfelder Drucken oder Papierformat auf das Symbol Utility , und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Druckkopfreinigung.

3. Justieren Sie den Druckkopf gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät jährlich mehrmals reinigen.

1. Schalten Sie den Drucker aus. Alle Anzeigen müssen erloschen sein. Ziehen Sie dann den Netzstecker heraus.

2. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.

3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz.

4. Reinigen Sie, falls erforderlich, das Gehäuse bzw. das Innere des Papierfachs mit einem mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch. Lassen Sie dabei die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser ins Druckerinnere gelangt.

5. Wenn versehentlich Tinte in den Drucker gelangt, wischen Sie diese mit einem feuchten Tuch ab.

Vorsicht:
Vermeiden Sie die Berührung mit den Zahnrädern im Inneren des Druckers.

Achtung:

- ❏ *Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdünner. Diese Chemikalien könnten die Bauteile und das Gehäuse beschädigen.*
- ❏ *Achten Sie darauf, daß kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektrischen Bauteile kommen.*
- ❏ *Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*
- ❏ *Verwenden Sie kein Ölspray für das Druckerinnere; ungeeignetes Öl kann den Druckermechanismus beschädigen. Falls der Drucker geölt werden muß, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.*

Drucker transportieren

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung. So gehen Sie dabei vor:

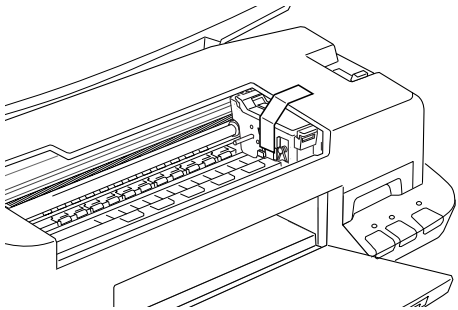
1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung und stellen Sie sicher, daß sich der Drucker in der Abdeckposition (ganz rechts) befindet. Wenn nicht, schalten Sie den Drucker ein, und warten Sie, bis der Druckkopf in die Abdeckposition gefahren ist. Anschließend schalten Sie den Drucker aus und schließen die Druckerabdeckung.

   Achtung:
   Lassen Sie zum Transportieren des Druckers die Tintenpatronen im Drucker. Andernfalls kann der Drucker während des Transports beschädigt werden.

2. Ziehen Sie den Netzstecker heraus, und ziehen Sie anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.

3. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und entfernen Sie die Papierstütze.

4. Öffnen Sie erneut die Druckerabdeckung. Befestigen Sie die Patronenhalterung mit Klebeband am Drucker, wie unten gezeigt, und schließen Sie die Druckerabdeckung.



5. Schieben Sie die Verlängerung der Papierablage zurück, und klappen Sie die Papierablage nach oben.

6. Bringen Sie das Transportsicherungsmaterial auf beiden Seiten des Druckers an.

7. Verpacken Sie Drucker und Netzkabel im Originalkarton.

8. Achten Sie darauf, daß der Drucker beim Transport eben steht.

Software aktualisieren

Wechsel zu Windows 98

Nach einem Wechsel von Windows 95 zu Windows 98 müssen Sie die Druckersoftware deinstallieren und anschließend erneut installieren. Für beides steht in der Systemsteuerung unter dem Symbol Software die Option Hinzufügen/Entfernen zur Verfügung.

Treiber für Windows NT 4.0 aktualisieren

Wenn Sie den Druckertreiber für Windows NT 4.0 aktualisieren, deinstallieren Sie erst die vorherige Treiberversion, ehe Sie den neuen Treiber installieren. Andernfalls schlägt die Installation fehl. Klicken Sie zur Deinstallation in der Systemsteuerung auf das Symbol Software. Das Dialogfeld Eigenschaften von Software wird angezeigt. Wählen Sie die EPSON Druckersoftware aus der Liste, klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen, und dann auf OK. Installieren Sie anschließend die Druckersoftware neu.

Kapitel 9

Fehlerbehebung

Problemdiagnose 9-2
    Fehleranzeigen. 9-3
    Status Monitor 3 (nicht für Windows 3.1x verfügbar) 9-5
    Druckertest (Statusblatt). 9-5
    Drucker funktioniert nicht korrekt am USB-Anschluß 9-8
Druckauftrag abbrechen 9-9
    Unter Windows 95 / 98 und Windows NT 4.0. 9-9
    Für Windows 3.1x 9-10
    Auf einem Macintosh 9-10
Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen 9-11
    Horizontale Streifen 9-11
    Vertikale Streifen oder Fehlausrichtung 9-12
    Lücken im Farbausdruck 9-13
    Falsche oder fehlende Farben 9-13
    Ausdruck undeutlich oder verschmiert. 9-14
Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen 9-15
    Falsche oder beschädigte Zeichen. 9-16
    Falsche Randeinstellungen 9-16
    Gespiegelte Grafiken 9-17
    Leere Seiten werden ausgedruckt. 9-17
    Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert 9-18
    Langsame Druckgeschwindigkeit 9-18
Der Drucker druckt nicht 9-19
    Alle Anzeigen sind dunkel. 9-19
    Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus . . 9-21
    Nur die Anzeige ⏻ leuchtet. 9-21
    Die Anzeige ❐ blinkt oder leuchtet permanent. 9-22
    Die Anzeige 💧 bzw. 💧💧 blinkt oder leuchtet permanent . . . 9-22
    Die Anzeigen 💧 und 💧💧 leuchten permanent, alle anderen
    Anzeigen blinken 9-23
Papier wird nicht korrekt eingezogen. 9-23
    Das Papier wird nicht korrekt eingezogen 9-24
    Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen 9-24
    Das Papier staut sich. 9-25
    Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist
    verknittert. 9-25
Wo Sie Hilfe erhalten. 9-26

Problemdiagnose

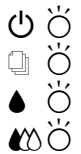
Die Behebung von Druckerfehlern erfolgt in zwei Schritten: Zuerst stellen Sie den Fehler fest; anschließend führen Sie die Lösungsvorschläge durch, um den Fehler zu beheben. Die meisten Probleme werden durch die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers bzw. im EPSON Status Monitor (unter Windows 95, 98, NT 4.0 und Macintosh) angezeigt.

Dieses Kapitel enthält eine Auflistung möglicher Problemursachen und -lösungen zu bestimmten Druckerproblemen. Stellen Sie anhand dieser Informationen die Fehlerquelle fest, und wenden Sie anschließend die Lösungsvorschläge an, um den Fehler zu beheben.

Fehleranzeigen

Viele Druckerprobleme können bereits anhand der Bedienfeldanzeigen festgestellt werden. Wenn der Drucker nicht mehr arbeitet und die Anzeigen permanent leuchten oder blinken, verwenden Sie die folgende Tabelle, um anhand der Bedienfeldanzeigen das Problem zu diagnostizieren und anschließend die vorgeschlagenen Lösungen durchzuführen.

Anzeigen	Problem und Lösung	
	Kein Papier	
	Im Drucker ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein, und drücken Sie anschließend die Taste (load/eject), um den unterbrochenen Druckvorgang fortzusetzen. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort und die Anzeige erlischt.
	Papierstau	
	Im Drucker hat sich Papier gestaut.	Drücken Sie die Taste (load/eject). Der Drucker gibt das gestaute Papier aus und setzt den Druckvorgang fort. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus. Legen Sie anschließend Papier erneut ein, und drücken Sie die Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.
	Nur noch wenig Tinte (Monochrom)	
	Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (S020189) bereit.
	Keine Tinte (Monochrom)	
	Die Monochromtintenpatrone ist leer.	Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (S020189) aus. Anweisungen finden Sie unter "Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-1.

	Nur noch wenig Tinte (Farbe)	
	Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (S020191) bereit.
	Keine (Farbe)	
	Die Farbtintenpatrone ist leer.	Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (S020191) aus. Anweisungen finden Sie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2.
	Wagenrücklauffehler	
	Der Druckkopfwagen wurde durch gestautes Papier oder anderes Material blockiert und kann nicht in die Abdeckposition zurückfahren.	Schalten Sie den Drucker aus. Öffnen Sie die Druckerabdekkung, und nehmen Sie das gestaute Papier heraus. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.
	schwerer Fehler	
	Sie haben vergessen, das gelbe Versiegelungsband auf der Tintenpatrone zu entfernen.	Schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein. The ink out lights come on and the print head moves left.Die Anzeige Keine Tinte (A bzw. B) geht an, und der Druckkopf bewegt sich nach links. Tauschen Sie die Tintenpatrone aus. Ist der Fehler nicht behoben, wenn Sie den Drucker erneut anschalten, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.
	**Unbekannter Druckerfehler**	
	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

● = an, ○ = aus, ☼ = blinkt

Status Monitor 3 (nicht für Windows 3.1x verfügbar)

Im Fenster Druckerstatus zeigt das Utility EPSON Status Monitor 3 anhand einer grafischen Darstellung den aktuellen Status des Druckers an.

Eine Fehlermeldung erscheint im Fortschrittsbalken, wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftritt.

Wenn z.B. die Tinte aufgebraucht ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Wie Sie im Fenster Druckerstatus, und der Status Monitor gibt Ihnen Schritt für Schritt Anweisungen zum Austausch der Tintenpatrone.

Druckertest (Statusblatt)

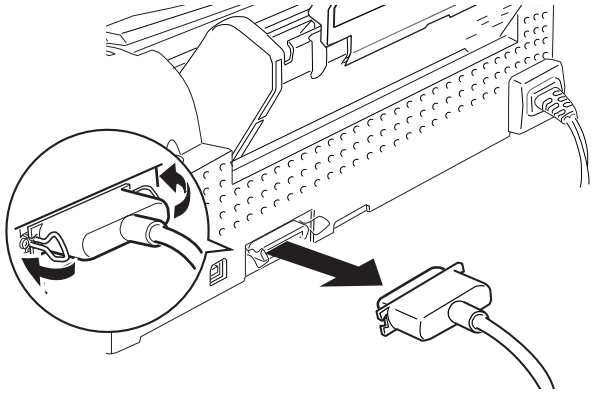
Anhand eines Druckertests können Sie feststellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

So drucken Sie eine Druckertestseite aus:

1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.

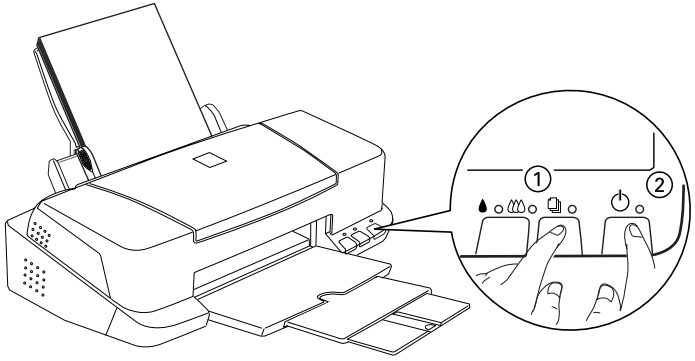
2. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.

Wenn der Drucker über die parallele Schnittstelle angeschlossen ist, öffnen Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß und entfernen Sie, falls erforderlich, den Massedraht am Kabel. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.



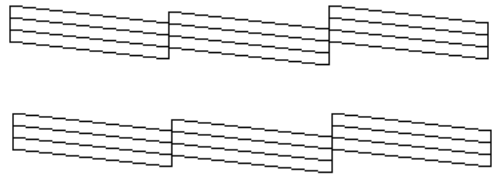
3. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

4. Halten Sie die Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste, um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.



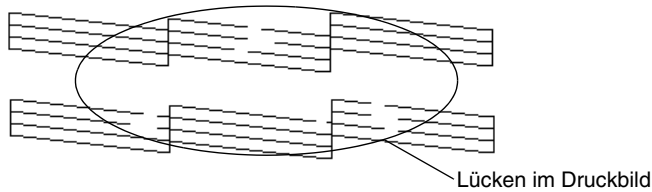
Der Drucker druckt die Testseite aus. Diese enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster.

❏ Vergleichen Sie die Druckqualität Ihrer Testseite mit der Abbildung des Düsentestmusters in diesem Abschnitt. Sind keine Probleme der Druckqualität feststellbar, wie z.B. Lücken oder fehlende Teile in den gedruckten Linien, liegt das Problem nicht beim Drucker, sondern wahrscheinlich bei den Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung bzw. beim Schnittstellenkabel oder beim Computer.



Die Abbildung im Handbuch ist schwarz-weiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

❏ Wird die Testseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, fehlt z.B. ein Teil der gedruckten Linien, liegt das Problem beim Drucker. Möglicherweise sind die Düsen des Druckkopfs verstopft, oder der Druckkopf muß justiert werden.



Die Abbildung im Handbuch ist schwarz-weiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Drucker funktioniert nicht korrekt am USB-Anschluß

Wenn Ihr Drucker mit einem USB-Kabel nicht korrekt funktioniert, versuchen Sie Folgendes:

- ❏ Benutzen sie das in ”Systemvoraussetzungen” auf Seite B-10 empfohlene USB-Kabel.

- ❏ Benutzen sie einen USB-Hub, so schließen sie den Drucker am ersten Anschluß des Hubs an oder direkt am USB-Anschluß des Computers.

- ❏ Handelt es sich um einen PC, versuchen sie es mit einer erneuten Installation des USB-Druckertreibers und der Drukkersoftware. Zunächst müssen Sie die EPSON-Druckersoftware in der Systemsteuerung - Software - hinzufügen / entfernen deinstallieren, danach die EPSON-USB-Druckergeräte. Installieren Sie anschließend die Software noch einmal so, wie im Installationshandbuch beschrieben.

- ❏ Falls die EPSON-USB-Druckergeräte nicht in der Software-Liste aufgeführt sind, bietet sich unter Windows 9x die Möglichkeit, das Programm epusbun.exe direkt von CD auszuführen.

Druckauftrag abbrechen

Falls die Zeichen oder Grafiken auf dem Ausdruck falsch oder verstümmelt sind, müssen Sie den Druckauftrag möglicherweise abbrechen. So annullieren Sie den Druckauftrag:

Unter Windows 95 / 98 und Windows NT 4.0

Sobald ein Druckauftrag vorliegt, wird am Bildschirm der Fortschrittsbalken angezeigt.

Klicken Sie auf die SchaltflächeStop, um den Druckauftrag abzubrechen.

Für Windows 3.1x

Sobald Sie einen Druckauftrag an den Drucker abschicken, erscheint der Despooler auf dem Bildschirm.

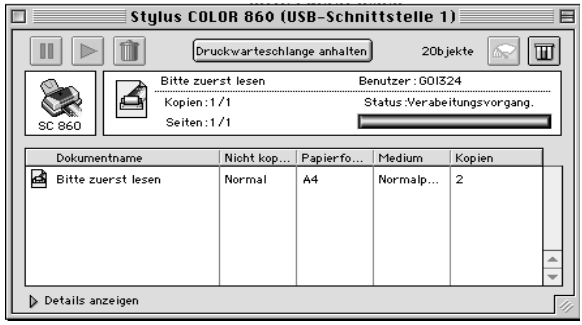
Klicken Sie auf die Schaltfläche ■ Stop, um den Druckauftrag abzubrechen.

Auf einem Macintosh

Bei aktiviertem Hintergrunddruck

1. Wählen Sie im Anwendungsmenü EPSON Monitor3.
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ⏻ aus.

3. Markieren Sie das Dokument, das gedruckt wird, und klicken Sie anschließend auf das Stop-Symbol, um den Druckauftrag abzubrechen.



Bei deaktiviertem Hintergrunddruck

1. Drücken Sie die Taste ⏻, um den Drucker auszuschalten.

2. Halten Sie die Taste ⌘ auf der Tastatur gedrückt, und drücken Sie die Punkttaste (.), um den Druckauftrag abzubrechen.

Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen

Wenn die Druckqualität nicht Ihren Erwartungen entspricht, probieren Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Lösungsvorschläge.

Horizontale Streifen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.

- ❏ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

- ❏ Aktivieren Sie den Automatik-Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfeld Drucken des Druckertreibers (Macintosh).

- ❏ Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige ♦ bzw. ♦ blinkt, und tauschen Sie gegebenenfalls die entsprechende Tintenpatrone aus. Siehe "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2.

- ❏ Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option Maximal für den druckbaren Bereich. Wenn diese Option aktiviert ist, können im unteren Druckbereich horizontale Streifen auftreten.

- ❏ Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich der Medientyp eingestellt ist, der zu dem Papier im Drucker paßt.

Vertikale Streifen oder Fehlausrichtung

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.

- ❏ Reinigen Sie den Druckkopf.

- ❏ Deaktivieren Sie im Druckertreiber den Bidirektionaldruck. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 2-11 (Windows) bzw. "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 4-8 (Macintosh).

- ❏ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

- ❏ Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich der Medientyp eingestellt ist, der zu dem Papier im Drucker paßt.

Lücken im Farbausdruck

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Stellen Sie sicher, daß das Papier nicht beschädigt, schmutzig oder zu alt ist. Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.

- ❏ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

- ❏ Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige ♦ bzw. ♦ blinkt, und tauschen Sie gegebenenfalls die entsprechende Tintenpatrone aus. Siehe "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2.

- ❏ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 2-11 (Windows) bzw. "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 4-8 (Macintosh).

- ❏ Aktivieren Sie den Automatik-Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfeld Drucken des Druckertreibers (Macintosh).

- ❏ Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich der Medientyp eingestellt ist, der zu dem Papier im Drucker paßt.

Falsche oder fehlende Farben

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Aktivieren Sie im Druckertreiber die Option für Farbe. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Automatischer Modus" auf Seite 2-7 (Windows) bzw. "Automatische Einstellungen verwenden" auf Seite 4-5 (Macintosh).

- ❏ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt ”Erweiterte Einstellungen verwenden” auf Seite 2-11 (Windows) bzw. ”Erweiterte Einstellungen verwenden” auf Seite 4-8 (Macintosh).

- ❏ Reinigen Sie den Druckkopf. Werden die Farben noch immer falsch bzw. überhaupt nicht ausgedruckt, tauschen Sie die Farbtintenpatrone aus. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Monochromtintenpatrone aus. Siehe ”Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen” auf Seite 7-8.

Ausdruck undeutlich oder verschmiert

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Stellen Sie sicher, daß das verwendete Papier trocken und mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt sein. Kontrollieren Sie außerdem, daß Sie eine für Ihren Drucker geeignete Papiersorte verwenden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt ”Papier” auf Seite B-2.

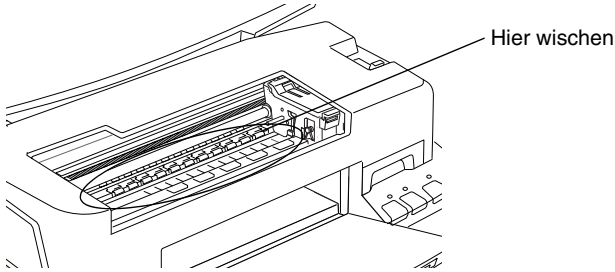
- ❏ Aktivieren Sie den Automatik-Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfeld Drucken des Druckertreibers (Macintosh).

- ❏ Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.

- ❏ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+", und vergewissern Sie sich, daß im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist.

- ❏ Nehmen Sie jedes Blatt Papier nach dem Drucken sofort aus dem Papierausgabefach, besonders wenn Sie Folien bedrucken.

- ❏ Legen Sie bei Verwendung der Papiersorten Photo Quality Ink Jet Card, Photo Quality Glossy Film, Photo Paper, Photo Sticker und bei Folien immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt (oder ein Blatt Normalpapier) unter den Stapel oder führen Sie die Blätter einzeln zu.
- ❏ Reinigen Sie den Druckkopf.
- ❏ Richten Sie den Druckkopf aus.
- ❏ Möglicherweise ist Tinte in den Drucker gelangt. Wischen Sie das Druckerinnere mit einem weichen sauberen Tuch aus.



Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereich werden behandelt:

- ❏ Falsche oder beschädigte Zeichen
- ❏ Falsche Randeinstellungen
- ❏ Gespiegelte Grafiken
- ❏ Leere Seiten werden ausgedruckt
- ❏ Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert
- ❏ Langsame Druckgeschwindigkeit

Falsche oder beschädigte Zeichen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus.
- ❏ Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool Manager. Weitere Hinweise erhalten Sie unter ”EPSON Spool Manager” auf Seite 3-5.
- ❏ Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, daß das Druckerkabel korrekt angeschlossen ist.
- ❏ Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den EPSON-Druckeranschluß zu deinstallieren. Klicken Sie dazu auf Start, zeigen Sie auf Programme und EPSON-Drucker, und klicken Sie anschließend auf Deinstallation des EPSON-Druckeranschluß-Treibers. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Falsche Randeinstellungen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Überprüfen Sie die Randeinstellungen in der Anwendung.
- ❏ Stellen Sie sicher, daß sich die Randeinstellungen innerhalb des Druckbereichs befinden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt ”Papier” auf Seite B-2.
- ❏ Für Windows: Überprüfen Sie die Einstellungen im Menü Papier. Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

  Für Macintosh: Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfeld Page Setup. Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

Gespiegelte Grafiken

Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option Horizontal spiegeln bzw. in der Anwendung die Option für "Spiegeln". Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers bzw. der Anwendung.

Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, lesen Sie außerdem den Abschnitt ”Erweiterte Einstellungen verwenden” auf Seite 4-8.

Leere Seiten werden ausgedruckt

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus.
- ❏ Unter Windows: Stellen Sie in der Registerkarte Papier des Druckertreibers sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

  Für Macintosh: Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfeld Page Setup. Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.
- ❏ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

Wenn Sie diese Lösungsvorschläge durchgeführt haben, drucken Sie eine Druckertestseite aus. Siehe ”Druckertest (Statusblatt)” auf Seite 9-5.

Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.

- ❏ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+" und deaktivieren Sie den Bidirektionaldruck im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers. Der Zugriff auf das Dialogfeld Einstellungen erfolgt über die Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. das Dialogfeld Drucken (Macintosh), wenn der Modus Manuell ausgewählt ist. Zum Ausschalten dieser Option muß möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.

Langsame Druckgeschwindigkeit

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt ”Medientyp-Einstellung vornehmen” auf Seite 2-5 (Windows) bzw. ”Medientyp-Einstellung vornehmen” auf Seite 4-4 (Macintosh).

- ❏ Aktivieren Sie den Automatik-Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfeld Drucken (Macintosh) des Druckertreibers, und stellen Sie den Schieberegler auf Schnell. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt ”Automatischer Modus” auf Seite 2-7 (Windows) bzw. ”Automatische Einstellungen verwenden” auf Seite 4-5 (Macintosh).

- ❏ Aktivieren Sie nicht zu viele Anwendungen gleichzeitig. Schließen Sie Anwendungen, mit denen Sie zur Zeit nicht arbeiten.

- ❏ Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte, um Speicherplatz frei zu machen.

Hinweis:
Möglicherweise reicht der verfügbare Arbeitsspeicher des Computers nicht aus. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckgeschwindigkeit erhöhen" auf Seite 2-39.

❏ Nach einem Wechsel von Windows 95 zu Windows 98 müssen Sie die Druckersoftware über das Symbol Software in der Systemsteuerung deinstallieren und anschließend erneut installieren.

Der Drucker druckt nicht

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereich werden behandelt:

❏ Alle Anzeigen sind dunkel

❏ Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus.

❏ Nur die Anzeige P leuchtet.

❏ Die Anzeige ⎘ blinkt oder leuchtet permanent.

❏ Die Anzeige B bzw. A blinkt oder leuchtet permanent.

❏ Die Anzeigen B und A leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken.

Alle Anzeigen sind dunkel.

❏ Drücken Sie die Taste ⏻, und stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.

❏ Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, daß das Netzkabel fest angeschlossen ist.

- ❑ Stellen Sie sicher, daß die Steckdose mit Strom versorgt und nicht über einen Schalter oder Timer gesteuert wird.

Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus

Die Spannungswerte des Druckers stimmen möglicherweise nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein. Schalten Sie den Drucker aus, und trennen Sie ihn sofort von der Stromversorgung. Vergleichen Sie die Sollwerte des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose.

Falls die Werte nicht übereinstimmen, SCHLIESSEN SIE DEN DRUCKER NICHT WIEDER AN DIE STROMVERSORGUNG AN, sondern wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Nur die Anzeige ⏻ leuchtet.

- ❏ Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, daß das Druckerkabel korrekt angeschlossen ist.
- ❏ Stellen Sie sicher, daß sich kein Verpackungsmaterial im Drucker befindet.
- ❏ Schalten Sie Drucker und Computer aus, und ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß heraus. Drukken Sie anschließend die Druckertestseite aus. Siehe "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 9-5.
- ❏ Wird der Druckertest ordnungsgemäß ausgeführt, stellen Sie sicher, daß die Druckertreiber und das Anwendungsprogramm korrekt installiert sind.

  Hinweis:
  Wenn Sie versuchen, eine komplexe Grafik auszudrucken, reicht möglicherweise der verfügbare Arbeitsspeicher nicht aus.

- ❏ Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den EPSON-Druckeranschluß zu deinstallieren. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Programme und EPSON-Drucker, und klicken Sie dann auf EPSON-Druckeranschluß deinstallieren. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

- ❏ Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool Manager. Weitere Hinweise erhalten Sie unter ”EPSON Spool Manager” auf Seite 3-5.

- ❏ Wenn der Drucker Druckgeräusche macht, aber nichts druckt, reinigen Sie den Druckkopf.

- ❏ Wenn alle bisher aufgeführten Lösungsvorschläge das Problem nicht beheben konnten, tauschen Sie die Tintenpatronen aus. Hinweise dazu finden Sie unter ”Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen” auf Seite 7-8.

Die Anzeige blinkt oder leuchtet permanent

- ❏ Wenn die Anzeige S blinkt, entfernen Sie Papier, das sich eventuell im Drucker gestaut hat, vollständig.

- ❏ Wenn die Anzeige S permanent leuchtet, legen Sie Papier in das Papierfach ein.

Die Anzeige bzw. blinkt oder leuchtet permanent

- ❏ Wenn die Anzeige bzw. blinkt, ist die Tintenpatrone fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone bereit.

- ❏ Wenn die Anzeige bzw. permanent leuchtet, ist die Tintenpatrone leer. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus. Siehe ”Leere Tintenpatronen austauschen” auf Seite 7-2.

Die Anzeigen ♦ und ♦ leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken

So gehen Sie dabei vor:

1. Drücken Sie die Taste ⎘, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Drucker.

2. Schalten Sie den Drucker aus. Überprüfen Sie das Druckerinnere auf Fremdobjekte oder Papierstücke, und entfernen Sie diese, falls erforderlich. Stellen Sie außerdem sicher, daß die Lüftungsöffnung hinten am Drucker nicht blockiert ist, so daß eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist. Entfernen Sie gegebenenfalls alle störenden Objekte. Schalten Sie den Drukker wieder ein.

3. Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Papier wird nicht korrekt eingezogen

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereich werden behandelt:

- ❏ Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen
- ❏ Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen
- ❏ Das Papier staut sich
- ❏ Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert

Das Papier wird nicht korrekt eingezogen

Nehmen Sie den Papierstapel heraus, und stellen Sie folgendes sicher:

- ❏ Das Papier ist nicht gewölbt oder zerknittert.
- ❏ Das Papier ist nicht zu alt. Beachten Sie die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Papier beigepackt ist.
- ❏ Der Papierstapel überschreitet die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht.
- ❏ Es liegt kein Papierstau vor. Falls doch, entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig.

Legen Sie anschließend erneut Papier ein. Befolgen Sie dabei die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Druckmedium beigepackt ist. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt ”Umgang mit Papier” auf Seite 1-1.

Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen

Nehmen Sie den Papierstapel heraus, und stellen Sie folgendes sicher:

- ❏ Das Papier ist nicht zu dünn. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt ”Papier” auf Seite B-2.
- ❏ Fächern Sie den Papierstapel vor dem Einlegen auf.

Wenn zu viele Kopien eines Dokuments gedruckt werden, überprüfen Sie die Einstellung für Kopien im Druckertreiber und in der Anwendung. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt ”Druckstil ändern” auf Seite 2-16 (Windows) bzw. ”Layout ändern” auf Seite 4-14 (Macintosh).

Das Papier staut sich

Drücken Sie die Taste ⎙, um das gestaute Papier auszugeben. Wird das Problem dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie vorsichtig alles Papier. Vergessen Sie nicht, eventuell abgerissene Stücke zu entfernen. Legen Sie anschließend erneut Papier ein.

Wenn häufig Papierstaus auftreten, stellen Sie sicher, daß Sie:

- ❏ glattes, hochwertiges Papier verwenden und es mit der bedruckbaren Seite nach oben einlegen,
- ❏ den Papierstapel vor dem Einlegen auffächern,
- ❏ Papier maximal bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene einlegen,
- ❏ die linke Papierführungsschiene auf die verwendete Papierbreite ausrichten,

Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❏ Wird das Papier nicht vollständig ausgegeben, drücken Sie die Taste ⎙ . Überprüfen Sie auch in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
- ❏ Wenn das Papier verknittert ausgegeben wird, ist es möglicherweise zu feucht oder zu dünn. Legen Sie einen neuen Stapel Papier ein.

Hinweis:
Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-2.

Wo Sie Hilfe erhalten

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Druckerdokumentation lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

- ❏ Seriennummer Ihres Druckers
  (Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich an der Rückseite des Geräts.)
- ❏ Druckmodell
- ❏ Marke und Modell Ihres Computers
- ❏ Verwendeter Druckertreiber (mit Versionsnummer)
  (Klicken Sie auf Über im Druckertreiber.)
- ❏ Betriebssystem (mit Versionsnummer)
- ❏ Verwendete Anwendungsprogramme
  (mit Versionsnummer)

Kapitel 10

Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Zubehör 10-2
Verbrauchsmaterialien 10-2

Zubehör

Folgende Schnittstellenkabel und -karten sind für Ihren Drucker erhältlich:

Verbrauchsmaterialien

EPSON liefert für Ihren Drucker folgende Tintenpatronen und spezielle Druckmedien:

Tintenpatronen

Sie können folgende Patronen im Drucker verwenden:

Monochromtintenpatrone	S020189
Farbtintenpatrone	S020191

Spezielle Druckmedien

EPSON bietet spezielle Druckmedien für Tintenstrahldrucker an, die den höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen.

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4)	S041214
EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4)	S041059
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6)	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8" – 127 ×203 mm)	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10" – 203 × 254 mm)	S041122
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4)	S041106
EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 × 8" (127 × 203 mm) (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 × 10" (203 × 254 mm) (mit Briefumschlägen)	S041149
EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071

EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4×6" – 102 × 153 mm)	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4)	S041154
EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256

Appendix A

Hinweise zum Farbdruck

Grundlagen zum Farbdruck A-2

Bildauflösung und Bildgröße A-6

Der Einsatz von Farbe A-8

Grundlagen zum Farbdruck

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu den Grundeigenschaften von Farbe und zum Verhältnis zwischen Farben. Außerdem erfahren Sie, wie sich durch gezielten Einsatz von Farbe die Qualität der Ausdrucke verbessern läßt.

Farbeigenschaften

Farbe besteht aus drei Eigenschaften: Farbton, Sättigung und Helligkeit.

Farbton
Der Name der Farbe, z.B. Rot, Blau oder Violett. Das Rad, das das Verhältnis zwischen allen Farbtönen darstellt, wird als Farbrad bezeichnet.

Sättigung
Die Leuchtkraft der Farbe. Sie stellt den Grauanteil im Verhältnis zum Farbton dar.

Helligkeit
Die relative Helligkeit der Farbe.

Das Verfahren, mit dem diese Farbeigenschaften dargestellt werden, wird als Munsell Neuwerte-Farbsystem bezeichnet.
Das Farbrad und das Munsell Neuwerte-Farbsystem dienen dazu, die Eigenschaften von Farben zu verstehen.

Bildschirm- und Druckerfarben abstimmen

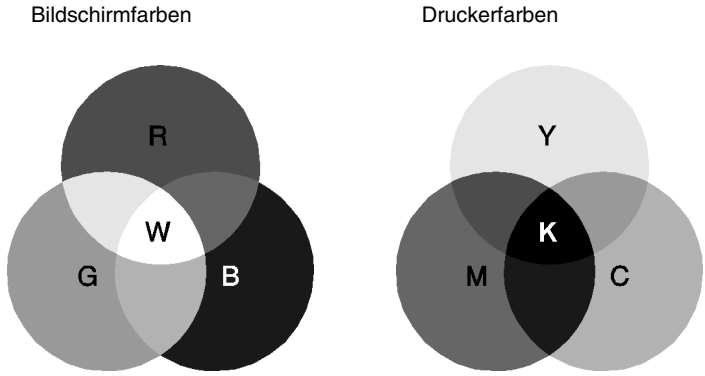
Der Drucker erzeugt Bilder, indem kleine Tintentropfen auf das Papier gebracht werden. Dabei werden die Farben Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) verwendet und so gemischt, daß der Eindruck von Millionen Farben entsteht. Diese Art der Farbdarstellung, wobei manche Flächen Licht absorbieren und andere es reflektieren, wird als subtraktives Farbmischsystem bezeichnet.

Hinweis:
Theoretisch entsteht durch die Mischung von reinem Cyan, Magenta und Gelb reines Schwarz. In Wirklichkeit wird jedoch ein dunkler Braunton erzeugt, der mit schwarzer Tinte gemischt werden muß, damit sich Schwarz (K) ergibt.

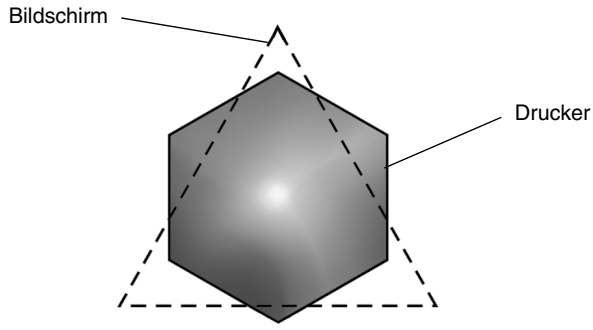
Der Monitor erzeugt Farben, indem verschiedene Phosphore mit Hilfe von Elektronenstrahlen zum Leuchten angeregt werden. Phosphore sind Substanzen, die Licht eines bestimmten Wellenlängenbereichs abgeben (emittieren) können. Jeder Bildpunkt (Pixel) besteht aus drei unterschiedlichen Phosphoren, die jeweils unterschiedlichen Farben entsprechen: Rot (R), Grün (G) und Blau (B).

Da Drucker und Monitor unterschiedliche Farbsysteme zur Farbdarstellung verwenden und daher auch auf unterschiedliche Farbpaletten zugreifen, entspricht das ausgedruckte Ergebnis nicht immer der Darstellung am Bildschirm. Wenn Sie die Farbausdrucke Ihres Druckers an die Darstellung der Farben am Bildschirm anpassen möchten, müssen Sie mit den Farbeinstellungen des mitgelieferten Druckertreibers experimentieren.

Viele Software- und Monitor-Hersteller stellen Farbmanagementsysteme zur Verfügung. Diese Farbmanagementsysteme helfen Ihnen dabei, die Bildschirmfarbe an die Druckerfarben anzupassen. Nähere Informationen zur Farbanpassung erhalten Sie in der Dokumentation zu dem Bildbearbeitungsprogramm, mit dem Sie arbeiten.



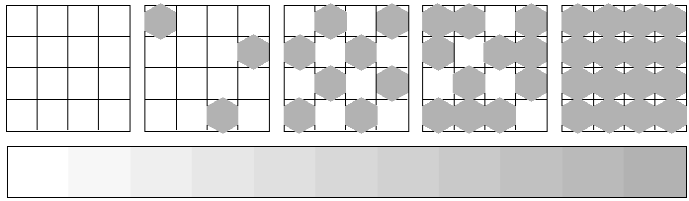
Die folgende Abbildung stellt den Bereich der darstellbaren Farben von Bildschirm und Drucker dar:



Hinweis:
Wenn Sie eingescannte Bilder ausdrucken möchten, ist die Farbabstimmung möglicherweise schwieriger. Dies liegt daran, daß Scanner das subtraktive Farbmischverfahren (CMYK) zur Farbdarstellung anwenden. Die Farbdarstellung der Bilder, die eingescannt und später ausgedruckt werden, wird somit zweimal geändert.

Das Farbdruckverfahren

Ein Drucker erzeugt Farbbilder, indem kleine Tintentropfen der Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz auf das Papier gebracht werden. Da die meisten Tintenstrahldrucker keine unterschiedlichen Abstufungen der drei Grundfarben drucken können, ist es erforderlich, vor dem Drucken die Vorlagen mit einem Halbtonverfahren so aufzubereiten, daß für das menschliche Auge der Eindruck von Millionen verschiedener Farbnuancen entsteht.



Dithering und Error Diffusion sind die zwei am häufigsten verwendeten Halbtonverfahren.

Dithering

Bei einem Dither-Muster werden einzelne Punkte verschiedener Tintenfarben in regelmäßigen Mustern angeordnet, um natürlich aussehende Farben zu erzeugen. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit größeren ausgefüllten Farbflächen, z.B. Balkendiagrammen und Schaubildern.

Error Diffusion

Mit dem Halbtonverfahren Error Diffusion werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Mischen verschiedenfarbiger Punkte werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

Bildauflösung und Bildgröße

Die Qualität Ihrer ausgedruckten Bilder wird von der Auflösung der Originaldaten beeinflußt. Im allgemeinen heißt es: je höher die Auflösung, desto besser die Druckqualität. Beachten Sie jedoch, daß sich bei einer höheren Auflösung die Verarbeitungs- und Druckzeit erhöht.

Wie in den folgenden Abbildungen dargestellt, steht die Größe des ausgedruckten Bilds in umgekehrtem Verhältnis zur Auflösung des Bilds, d.h. je größer das Bild, desto niedriger die Bildauflösung, und umgekehrt.

Hinweis:
Manche Anwendungen verfügen über eine Option, die dieses Verhältnis korrigiert.

300 Pixel

Ausdruck

225 Pixel

300 dpi

300 Pixel

Ausdruck

225 Pixel

150 dpi

400 Pixel

Ausdruck

292 Pixel

300 dpi

100 Pixel

Ausdruck

72 Pixel

75 dpi

Da eine Bildvergrößerung zwangsläufig zu einer niedrigeren Auflösung führt, kann sich die Druckqualität möglicherweise verschlechtern, wenn Sie ein Bild in ein Dokument einfügen, das mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt wurde. Solche Probleme können Sie jedoch vermeiden, indem Sie Bildgröße und -auflösung im Bildbearbeitungsprogramm ändern und das Bild anschließend in Ihr Dokument einfügen.

Der Einsatz von Farbe

Die farbige Gestaltung eines Dokuments wird im wesentlichen von der Intention des Dokuments bestimmt, z.B. an wen das Dokument gerichtet wird und was damit erreicht werden soll.

Der Adressatenkreis

Sie wollen mit Ihrem Dokument Informationen an eine oder mehrere Personen vermitteln, Meinungen sowie Vorstellungen präsentieren und zusätzlich eine positive Resonanz darauf erhalten. Deshalb sollten Sie sich fragen, an wen die Arbeit gerichtet ist (z.B. Kunden, Mitarbeiter) und was Sie mit dem Dokument erreichen wollen (z.B. beraten, verkaufen, Vorschlag unterbreiten).

Zum Beispiel:
Ein Marketing-Vorschlag in vielen grellen und schillernden Farben verfehlt bei einer konservativen Firma leicht seine Wirkung; ein Unternehmen für Musikvideos hingegen weiß die Wirkung für seine Zwecke eher zu schätzen.

Der spezielle Einsatz von Farbe

Obwohl der Einsatz von Farbe ein Dokument erheblich verbessern kann, sollten Sie die Farben nur so verwenden, daß sie die Aussage des Dokuments verdeutlichen und Präsentationen aussagefähiger machen. Keinesfalls sollten sie den Leser ablenken. Bei wichtige Geschäftsmitteilungen beispielsweise sollte unter Umständen ganz auf den Einsatz zusätzlicher Farben verzichtet werden. Vergessen Sie nicht, daß auch Schwarz und Weiß Farben sind.

Zum Beispiel:
Ein Angebot, adressiert an einen potentiellen Kunden, sollte am besten schwarzweiß gedruckt sein, wohingegen Sicherheitsvorschriften durch die Verwendung von Farben Aufmerksamkeit erwecken und verdeutlicht werden.

Die Aufgabe der Farbe im Dokument

Wird Farbe wahllos auf allen Seiten eines Dokuments verwendet, verliert sie dadurch nicht nur ihre Wirkung, sondern verwischt Klarheit und Lesbarkeit Ihrer Arbeit. Nur bei konsistenter und durchdachter Verwendung von Farbe werden Aussagen deutlicher und unterbrechen die Monotonie von Schwarzweißdokumenten.

Hinweis:

- ❏ *Verwenden Sie nicht zu viele Farbbilder, Tabellen bzw. Symbole auf einer Seite.*
- ❏ *Wählen Sie die Größe der Farbabbildungen so, daß der Text nicht in den Hintergrund gedrängt wird.*
- ❏ *Verwenden Sie nicht zu viel farbige Texte, die das Lesen erschweren. Schwarzweiß- oder Weißschwarztexte sind wesentlich einfacher zu lesen.*

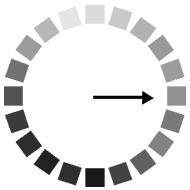
Die Wirkung von Farbe

Farben erwecken Aufmerksamkeit und verdeutlichen und vereinfachen das Verständnis. In der gleichen Weise, wie Sie verschiedene Schriftarten und Grafiken verwenden, um Aufmerksamkeit zu erwecken, bietet Ihnen Farbe in zusätzliches Mittel zur Interpretation eines Dokuments und damit zur Einflußnahme auf den Leser.

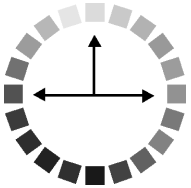
Zum Beispiel:
Eine Präsentation von Verkaufszahlen einzelner Regionen wird interessanter und eingängiger, wenn sie mit farbigen Diagrammen und Abbildungen ergänzt wird.

Die Farbauswahl

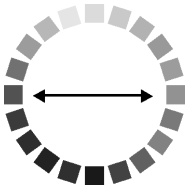
- ❏ Verwenden Sie einen einzigen Farbton aus dem Farbrad, um Ihrem Dokument ein einheitliches und zusammenhängendes Aussehen zu verleihen. Ändern Sie gegebenenfalls Sättigung oder Helligkeit.



- ❏ Verwenden Sie Kontrastfarben, um auffallende Dokumente zu erstellen.



- ❏ Verwenden Sie möglichst keine Komplementärfarben in Ihren Dokumenten.



- ❏ Die Verwendung von Farbe sollte innerhalb eines jeden Dokuments einheitlich geregelt sein.

Appendix B

Druckerspezifikationen

Drucken B-2

Papier B-2
Druckbereich B-5

Tintenpatronen B-6

Bauteile B-8

Elektrische Anschlußwerte B-8

Umgebungsbedingungen B-9

Sicherheitszulassungen B-9

Systemvoraussetzungen B-10
Für PCs B-10
Für Macintosh B-10

Drucken

Druckmethode	Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration	Monochrom (schwarz) 144 Düsen Farbe (Cyan, Magenta, Yellow) 144 Düsen (48 [je Farbe] × 3)
Auflösung	Maximale Auflösung: 1440 dpi × 720 dpi
Druckrichtung	Bidirektional mit Druckwegoptimierung
Steuercode	ESC/P Raster EPSON Remote
Eingangsspeicher	256 KB

Papier

Hinweis:
EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Einzelblattpapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) A5 (148 mm × 210 mm) Letter (216 mm × 279 mm) Half letter (139,7 mm × 215,9 mm) Legal (216 mm × 356 mm) Executive (184,2 mm × 266,7 mm)
Papiersorten	Normalpapier, EPSON-Spezialpapier
Stärke (für Normalpapier)	0.08 bis 0.11 mm
Gewicht (für Normalpapier)	64 g/m²) bis 90 g/m^2

Briefumschläge:

Format	Nr. 10 (104.8 mm × 241 mm) DL (110 mm × 220 mm) C6 (114 mm × 162 mm) 132 mm × 220 mm
Papiersorten	Normalpapier, Luftpostpapier
Stärke	0,16 mm bis 0,52 mm)
Gewicht	45 g/m²) bis 75 g/m^2

Karten:

Format	A6 (105 mm × 148 mm) 5 × 8" (127 mm × 203 mm) 8 × 10" (203 mm × 254 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

Klarsichtfolien, Glossy film (Glanzfilm), Glanzpapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) A6 (105 mm × 148 mm)* * für Glossy film (Glanzfilm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

Etikettenpapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

Fotopapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) 100 mm × 150 mm 200 mm × 300 mm 113.6 mm × 175.4 mm
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

Fotoaufkleber:

Format	A6 (105 mm × 148 mm) mit 4 oder 16 Etiketten
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

Matte Paper-Heavyweight:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

Hinweis:

- ❏ *Schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus oder andere Probleme verursachen. Wenn solche Probleme auftreten, verwenden Sie Papier besserer Qualität.*

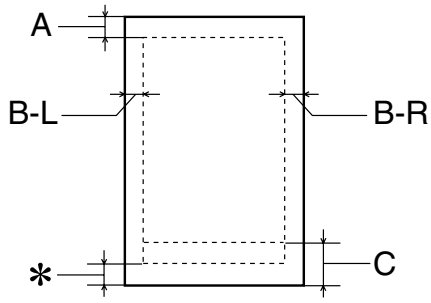
- ❏ *Legen Sie kein gebogenes oder geknicktes Papier ein.*

- ❏ *Verwenden Sie Papier unter normalen Umgebungsbedingungen:*
  Temperatur: 15 bis 25°C
  Luftfeuchtigkeit: 40 bis 60% relative Luftfeuchtigkeit

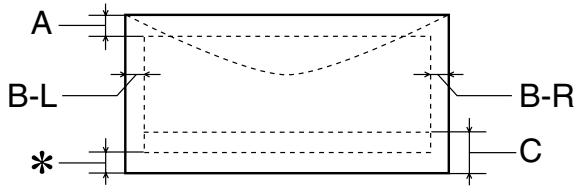
- ❏ *EPSON Photo Quality Glossy Film und Self Adhesive Sheets müssen unter folgenden Bedingung gelagert werden:*
  Temperatur: 15 bis 30°C
  Luftfeuchtigkeit: 20 bis 60% relative Luftfeuchtigkeit

Druckbereich

Einzelblätter (einschließlich Panoramaformat) und Karteikarten



Briefumschläge



A: Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.

Wenn mehrere Blätter EPSON Photo Quality Glossy Film eingelegt werden, muß oben ein Rand von mindestens 30 mm eingehalten werden.

B-L: Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.

B-R: Der minimale rechte Rand beträgt:
3,0 mm für Einzelblätter und C6-Briefumschläge.
7,0 mm für DL-Briefumschläge.
28,0 mm für Nr. 10-Briefumschläge.

C: Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

*: Sie können den unteren Rand bis auf 3 mm verkleinern, indem Sie für den druckbaren Bereich die Einstellung **Maximal** in der Registerkarte Papier (Windows) bzw. im Dialogfeld Page Setup (Macintosh) wählen. Im erweiterten Druckbereich kann die Druckqualität sich jedoch vermindern. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist.

Hinweis:
Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite voran in den Drucker ein. Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach vorn und nach unten ein.

Tintenpatronen

Monochromtintenpatrone (S020189)

Farbe	Monochrom
Druckkapazität*	900 Seiten (A4, Text mit 360 dpi)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25°C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport: -30 bis 60°C 1 Monat bei 40°C 120 Stunden bei 60°C Tiefkühlen:** -16°C
Abmessungen	27,8 mm (B) × 52,7 mm (T) × 38,5 mm (H)

Farbtintenpatrone (S020191)

Farbe	Cyan, Magenta und Yellow
Druckkapazität*	300 Seiten (A4 360 dpi, 5 % je Farbe)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25°C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport: -30 bis 60°C 1 Monat bei 40°C 120 Stunden bei 60°C Tiefkühlen:** -18°C
Abmessungen	42.9 mm (B) × 52,7 mm (T) × 38,5 mm (H)

* Die Abbildung basiert auf konstantem Druckbetrieb nach Austausch der Patronen. Die tatsächliche Druckkapazität hängt davon ab, wie oft eine Druckkopfreinigung durchgeführt und wie oft der Drucker eingeschaltet wird.

** Bei einer Temperatur von 25°C dauert es ca. 3 Stunden, bis die Tinte aufgetaut und wieder verwendbar ist.

Achtung:

- ❏ *Es wird empfohlen, ausschließlich originale EPSON Tintenpatronen zu verwenden. Bei Verwendung ungeeigneter Fremdprodukte können Schäden am Drucker entstehen, die von der Garantie ausgenommen sind.*
- ❏ *Verwenden Sie keine Tintenpatronen mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum.*

Bauteile

Papierzuführung	Walzen
Transportweg	Papierfach, von hinten
Fassungsvermögen des Papierfachs	ca. 100 Blatt Papier von 64 g/m²
Abmessungen	Lagerung Breite: 450 mm Tiefe: 269 mm Höhe: 175 mm Drucken Breite: 450 mm Tiefe: 628 mm Höhe: 303 mm
Gewicht	6.0 kg ohne Tintenpatronen

Elektrische Anschlußwerte

Eingangsspannung	198 bis 264 V
Frequenzbereich	50 - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 - 60,5 Hz
Nennstrom	0,2 A
Leistungsaufnahme	ca. 18 W (ISO10561 Letter Pattern) ca. 3,5 W im Standby-Modus

Hinweis:
Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.

Umgebungsbedingungen

Temperatur	Betrieb: +10 bis +35°C Lagerung: -20 bis +40°C 1 Monat bei +40°C Transport:*-20 bis +60°C 120 Stunden bei +60°C
Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 20 bis 80 % Lagerung:*,** 5 bis 85 %

* Lagerung in Schiffscontainern

** (nicht kondensierend)

Sicherheitszulassungen

Sicherheitsstandards:	EN60950
EMC:	EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B EN 50082-1 IEC 801-2 IEC 801-3 IEC 801-4 EN 61000-3-2 EN 61000-3-3

Systemvoraussetzungen

Für PCs

Für den Betrieb des Druckers benötigen Sie Microsoft® Windows® 3.1x, Windows® 95, Windows® 98, oder Windows® NT 4.0 sowie ein abgeschirmtes, verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel. Soll der Drucker an einen USB-Port angeschlossen werden, benötigen Sie einen PC, auf dem Windows 98 installiert und der mit einem USB-Port und einem abgeschirmten USB-Kabel ausgerüstet ist.

Außerdem muß der PC folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	Empfohlen
i386/25 MHz für Windows 3.1x i486/25 MHz für Windows 95 bzw. NT 4.0 i486/66 MHz für Windows 98	Pentium-Prozessor oder höher
16 MB RAM	Mindestens 32 MB RAM für Windows 3.1x, 95 und 98 Mindestens 64 MB für Windows NT 4.0
10 MB freier Festplattenspeicher für Windows 3.1x, 95 und 98 20 MB für Windows NT 4.0	Mindestens 50 MB freier Festplattenspeicher für Windows 3.1x, 95 und 98 Mindestens 100 MB für Windows NT 4.0
VGA-Monitor	mindestens VGA-Monitor

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Ihr Computer diese Voraussetzungen nicht erfüllt.

Für Macintosh

Für den Anschluß dieses Druckers an einen Apple® Macintosh®-Computer benötigen Sie ein USB-Kabel.

Außerdem muß der Macintosh folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	**Empfohlen**
Mac OS 8.1	Mac OS 8.6 oder höher
6 MB freier Arbeitsspeicher 9 MB freier Arbeitsspeicher bei aktiviertem Hintergrunddruck.	Mindestens 14 MB freier Arbeitsspeicher 24 MB freier Arbeitsspeicher bei aktiviertem Hintergrunddruck.

Hinweis:

- ❏ *Die Größe des verfügbaren Arbeitsspeichers kann je nach Anzahl und Art der geöffneten Anwendungen variieren. Um festzustellen, wieviel Arbeitsspeicher verfügbar ist, wählen Sie den Befehl* Über diesen Computer *im* Apple*-Menü. Die Information wird unter* Größter freier Block *in Kilobyte angegeben (1.024 KB = 1 MB).*

- ❏ *Die angegebenen Systemvoraussetzungen beziehen sich auf das Bedrucken von Papier im Letter-Format. Diese Angaben können je nach Papierformat, Art der verwendeten Anwendung und Komplexität des zu druckenden Dokuments variieren. Wenn Sie z.B. ein Blatt im A3-Format bedrucken wollen, benötigen Sie anderthalb mal so viel Speicher wie beim Letter-Format.*

- ❏ *Zusätzlich zu diesen Speicheranforderungen benötigen Sie 10 MB freien Festplattenspeicher, um die Druckersoftware zu installieren. Beim Drucken benötigen Sie zusätzlich doppelt so viel Festplattenkapazität wie die Größe der zu druckenden Datei ausmacht.*

Glossar

Folgende Definitionen gelten speziell für Drucker.

Anschluß
Schnittstellenanschluß, über den Daten zwischen Geräten übertragen werden.

Anwendung
Softwareprogramm, das Ihnen bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe behilflich ist, wie z.B. Textverarbeitung oder Finanzplanung.

ASCII
Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Kodierungssystem, durch das Buchstaben und Symbolen numerische Codes zugewiesen werden.

Auflösung
Anzahl der Punkte pro Zoll, die verwendet werden, um ein Bild darzustellen.

Bidirektionaldruck
Druckverfahren, bei dem in beiden Richtungen gedruckt wird. Dies ermöglicht eine höhere Druckgeschwindigkeit.

Bit
Binäre Zahl (0 oder 1), die die kleinste von Druckern oder Computern verwendete Informationseinheit darstellt.

Byte
Informationseinheit, bestehend aus 8 Bit,

CMYK
Cyan, Magenta, Yellow (gelb) und Black (schwarz). Aus diesen Farbtönen werden alle gedruckten Farben als Anordnung von Punkten (subtraktiv) zusammengesetzt.

ColorSync
Macintosh-Software zur Unterstützung der WYSIWYG-Farbausgabe. Mit Hilfe dieser Software werden Farben so ausgedruckt, wie Sie am Bildschirm dargestellt werden.

cpi
Siehe *Zeichen pro Zoll.*

Detailgenauigkeit
Durch diese Einstellung des Druckertreibers werden die Ausdrucke schärfer und klarer, besonders bei Textdokumenten. Beachten Sie, daß der Druckvorgang dadurch länger dauern kann.

Dithering
Methode der Halbtonabstufung, bei der Punkte als geordnete Muster angeordnet werden. Dithern ist die beste Methode, um Bilder wie Tabellen und Diagramme mit festen Farben zu drucken. Siehe auch *Halbtonabstufung*.

DMA
Abkürzung für Direct Memory Access (direkter Speicherzugriff). Eine Datenübertragungsmethode, die unter Umgehung der CPU des Computers eine direkte Kommunikation zwischen Computer und Peripheriegeräten (z.B. Druckern) sowie zwischen verschiedenen Peripheriegeräten ermöglicht.

dpi
Abkürzung für dots per inch (Punkte pro Zoll). Dpi ist die Maßeinheit für die Auflösung. Siehe auch *Auflösung*.

Druckbarer Bereich
Bereich der Seite, der vom Drucker bedruckt werden kann. Er ist kleiner als die wirkliche Größe der Seite.

Druckerspeicher
Druckerspeicher, in dem die zu druckenden Daten gespeichert werden, bevor sie ausgedruckt werden.

Druckertest
Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Dabei wird eine Testseite ausgedruckt, die die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster enthält.

Druckertreiber
Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch gesendete Befehle aufruft. Häufig als "Treiber" abgekürzt.

Druckmedien
Material, auf das gedruckt wird, wie z.B. Briefumschläge, Normalpapier, Spezialpapier und Folien.

Düse
Feine Röhren im Druckkopf, durch die Tinte auf das Papier gesprüht wird. Die Druckqualität kann abnehmen, wenn die Düsen im Druckkopf verstopft sind.

Error Diffusion
Mit dem Halbtonverfahren Error Diffusion werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Mischen verschiedenfarbiger Punkte werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

ESC/P
Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein System zur Steuerung von Druckern über Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle EPSON-Drucker überein und wird von den meisten Anwendungsprogrammen für PC unterstützt.

Farbanpassung
Methode zur Verarbeitung von Farbdaten, mit der die Farben am Bildschirm und die Farben des Ausdrucks aufeinander abgestimmt werden. Es gibt eine Vielzahl an Farbabstimmungsprogrammen. Siehe auch *ColorSync*.

Grauskala
Skala mit Grauabstufungen von Schwarz bis Weiß. Grauskala wird verwendet, um in einem Ausdruck mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

Halbtonabstufung
Methode zur Darstellung eines Punktmusters. Durch Halbtonabstufung kann allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreicht werden. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden. Siehe auch *Halbtöne*.

Halbtöne
Muster aus schwarzen oder farbigen Punkten, mit denen ein Bild wiedergegeben wird.

Helligkeit
Helligkeits- bzw. Dunkelheitsgrad eines Ausdrucks.

Initialisierung
Setzt die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurück (festgelegte Einstellungen). Dies wird durchgeführt, wenn der Drucker eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

Konzeptdruck
Druckverfahren, bei dem weniger Punkte gedruckt werden, um Tinte zu sparen.

Laufwerk
Gerät zur Datenspeicherung wie CD-ROM, Festplatte oder Diskette. Unter Windows wird jedem Laufwerk zur leichteren Verwaltung ein Buchstabe zugeordnet.

Lokaler Drucker
Drucker, der über ein Schnittstellenkabel direkt mit dem Computeranschluß verbunden ist.

MicroWeave
Druckverfahren, bei dem in feineren Schritten gedruckt wird, um das Auftreten von Streifen zu minimieren und eine laserdruckähnliche Bildqualität zu erzielen. Siehe auch *Streifenbildung*.

Monochrom
Drucken mit nur einer Farbe (meistens Schwarz).

Parallele Schnittstelle
Siehe *Schnittstelle*.

RAM
Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen. Alle Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

RGB
Rot, Grün und Blau. Aus diesen Farben, die im Bildschirm durch das Auftreffen des Elektronenstrahls auf die Phosphorbeschichtung hervorgerufen werden, werden alle Bildschirmfarben additiv hergestellt.

ROM
Abkürzung für Read Only Memory (Nur zu lesender Speicher). Teil des Speichers, der nur gelesen und nicht zum Speichern von Daten verwendet werden kann. Der Inhalt des ROM bleibt erhalten, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

Schnittstelle
Verbindung zwischen Computer und Drucker. Über eine parallele Schnittstelle werden die Daten eines Zeichens bzw. Codes gleichzeitig übertragen. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten bitweise übertragen.

Schnittstellenkabel
Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker.

Schrift
Schriftart, die durch einen Gruppennamen gekennzeichnet ist.

Serielle Schnittstelle
Siehe *Schnittstelle*.

Speicher
Elektronische Bausteine des Druckers, in denen Informationen (Daten) gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Vom Computer an den Drucker gesendete Daten werden kurzfristig gespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

Spool Manager
Programm, das Druckdaten in Befehlscodes für den Drucker umwandelt. Siehe auch *Spoolen*.

Spoolen
Erster Arbeitsschritt bei einem Druckvorgang: Die Druckdaten werden vom Druckertreiber in Befehlscodes für den Drucker umgewandelt. Diese Daten werden dann direkt an den Drucker oder den Server gesendet.

Standardeinstellungen
Geltender Wert bzw. Einstellung beim Einschalten, Zurücksetzen bzw. Initialisieren des Geräts.

Status Monitor
Mit diesem Utility können Sie den Druckerstatus überprüfen.

Streifenbildung
Horizontale Linien, die manchmal auf Grafikausdrucken erscheinen. Dies kommt vor, wenn der Druckkopf nicht korrekt ausgerichtet ist. Siehe auch *MicroWeave*.

Subtraktive Farben
Pigmentfarben, die ihre Farbwirkung erhalten, indem ein Teil des Lichtspektrums absorbiert und der andere Teil reflektiert wird. Siehe auch *CMYK*.

Tintenpatrone
Enthält die Tinte, die zum Drucken verwendet wird.

Tintenstrahltechnik
Methode zum Drucken, bei der jeder Buchstabe bzw. jedes Symbol durch präzises Auftragen von Tinte gebildet wird.

Treiber
Programm zur Steuerung eines Peripheriegeräts. Der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten von Ihrem Textverarbeitungsprogramm und sendet Anweisungen zum Drucken dieser Daten an den Drucker.

USB-Schnittstelle
USB ist die Abkürzung für Universal Serial Bus Interface. Über diese Schnittstelle können bis zu 127 Peripheriegeräte (z.B. Tastatur, Maus und Drucker) durch einen einzigen Anschluß mit dem Drucker verbunden werden. Durch Verwendung von USB-Hubs können weitere Anschlüsse hinzugefügt werden. Siehe auch *Schnittstelle*.

Warteschlange
Empfängt ein Netzwerkdrucker, der gerade einen Druckauftrag bearbeitet, weitere Druckaufträge, werden diese in eine Warteschlange eingereiht, bis der Drucker frei wird und sie ausdrucken kann.

WYSIWIG
Abkürzung für What-you-see-is-what-you-get (Was Sie sehen, wird gedruckt). Von WYSIWIG wird gesprochen, wenn Daten genauso ausgedruckt werden, wie sie am Bildschirm dargestellt sind.

Zeichen pro Zoll (cpi)
Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands, manchmal auch als Zeichendichte bezeichnet.

Zurücksetzen
Um einen Drucker auf seine Vorgabeeinstellungen zurückzusetzen, schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

Index

A

Anzeigen, 10, 9-3 bis 9-4
Auflösung, B-2
Ausrichtung, Einstellung
  Macintosh, 4-11
  Windows, 2-29
Automatische Einstellung
  Macintosh, 4-5
  Windows, 2-7, 2-24

B

Bedienfeldanzeigen, 9-3 bis 9-4
Benutzerdefinierte Einstellungen, Dialogfeld
  Macintosh, 4-10
  Windows, 2-13, 2-28
Benutzerdefiniertes Papierformat, 4-12
Benutzereinstellungen
  Macintosh, 4-7
  Windows, 2-10, 2-25
Briefumschläge, 1-7 bis 1-8, B-3, B-5

C

ColorSync-Einstellung, 4-7

D

Despooler, 3-4
Dialogfeld Layout, 4-14 bis 4-17
Dialogfeld Papierformat, 4-11 bis 4-12
DMA-Übertragung, 2-43 bis 2-45
Druckbarer Bereich, Einstellung
  Macintosh, 4-11
  Windows, 2-29
Druckbereichspezifikationen, B-5
Drucker
  reinigen, 8-12
  transportieren, 8-13
Druckersoftware für Macintosh
  Einstellungen ändern, 4-2 bis 4-23
  Utilities, 4-24 bis 4-26
Druckersoftware für Windows
  aufrufen, 2-2 bis 2-3
  Einstellungen ändern, 2-4
  Utilities, 2-30 bis 2-35
Druckerteile, 8
Druckgeschwindigkeit erhöhen, 2-39 bis 2-47
Druckkopf
  Düsentest, 8-2 bis 8-4
  justieren, 8-11
  reinigen, 8-5 bis 8-10
Druckkopfjustierung, Utility zur, 8-11
Druckkopfreinigung, 8-6 bis 8-9
Druckmedium einstellen
  Windows, 2-5
Druckmedium-Einstellung
  Macintosh, 4-4
  Druckqualität-Einstellung
  Macintosh, 4-9
  Windows, 2-12, 2-27
Druckzeit-Einstellung, 4-20
Düsentest, 8-2 bis 8-4

E

Einstellungen speichern
  Macintosh, 4-10
  Windows, 2-13, 2-28
EPSON Monitor 3, 5-5 bis 5-8
EPSON Spool Manager, 3-5
EPSON StatusMonitor, 5-2
EPSON Status Monitor 2, 3-6
Erweiterte Einstellungen
  Macintosh, 4-8
  Windows, 2-11, 2-26
Etikettenpapier, 1-4

F

Farbeinstellung
  Macintosh, 4-5

Windows, 2-8, 2-24
Fehlerbehebung, 9-1
Folie zum Aufbügeln von gedruckten Motiven, 1-5, 10-3
Fortschrittsbalken, 3-2
Fortschrittsbalken anzeigen, Einstellung, 2-41
Fotoaufkleber, 1-4, 10-3
Fotopapier, 1-4, 1-12, 10-3

G

Geschwindigkeit & Fortschritt, Einstellungen, 2-41
Glossy film (Glanzfilm), 1-4
Glossy film (Glanzfilmbögen), 10-2

H

Hauptmenü, 2-5 bis 2-11, 2-26
Hintergrunddruck, 4-20, 5-5 bis 5-8

K

Karte für Tintenstrahldruck, 1-4, 10-2
Klarsichtfolien, 1-4, 10-3
Konfigurationseinstellungen, 5-3
Kundendienst, 9-26

M

Matte Paper-Heavyweight, 1-5
Mattes Papier-Extrastark, 10-3
Modus ICM-Einstellung, 2-10

N

Netzwerkdruck
Macintosh, 6-12 bis 6-14
Windows 95, 98, 6-2 bis 6-4
Windows NT 4.0, 6-6 bis 6-11

O

Online-Hilfe, 2-38

P

Papier einlegen, 1-2, 1-3 bis 1-10
Papier für Tintenstrahldrucker, 1-4, 10-2
Papierstärkehebel, 1-5
Papierstau, 9-25

R

Registerkarte Layout, 2-18
Registerkarte Papier, 2-17 bis 2-18, 2-29 bis 2-30
Reinigen
Drucker, 8-12
Druckkopf, 8-5 bis 8-10
Reinigungsblätter, 1-6

S

Self Adhesive Sheets, 10-2
Sicherheitshinweise, 1 bis 5
Skalierter Druck, Einstellung
Macintosh, 4-12
Windows, 2-18
Sparmodus-Einstellung
Macintosh, 4-7
Windows, 2-10, 2-25
Spezialpapier, 1-1 bis 1-12, 10-2
Spezifikationen
Bauteile, B-8
Druckbereich, B-5
Drucken, B-2
elektrische Anschlußwerte, B-8
Sicherheitszulassungen, B-9
Tintenpatronen, B-6
Umgebungsbedingungen, B-9
Spool Manager, 3-5
sRGB-Einstellung, 2-10
Status Monitor
Macintosh, 5-2
Windows, 3-6
Systemvoraussetzungen, B-10 bis B-11

T

Tasten, 9
Technische Daten
    Papier, B-2 bis B-4
Text / Grafik-Einstellung
    Macintosh, 4-7
    Windows, 2-10, 2-25
Tintenpatronen, 10-2
    austauschen, 7-1 bis 7-10
Transportieren, Drucker, 8-13

U

Utilities
    Macintosh, 4-24 bis 4-26
    Windows, 2-30 bis 2-35

V

Verbrauchsmaterialien, 10-1
Vorschaufunktion, 4-21

W

Wartung, 8-1 bis 8-14
Wasserzeichen-Einstellung
    Macintosh, 4-15
    Windows, 2-22

Z

Zubehör, 10-1